

WENN ES UM ALLES GEHT
PRIVATKLINIKGRUPPE HIRSLANDEN

QUALITÄTSBERICHT 2009/10



GLOSSAR

Bezeichnung	Erläuterung
75. Perzentile	Angabe aus der Statistik, 75 Prozent aller Vergleichswerte sind gleich gut oder besser
APDRG	All Patient Diagnosis Related Groups, vergleichbare Fälle werden zu kostenhomogenen Fallgruppen zusammengeführt
Belegarztbefragung	Zufriedenheits-Befragung der Ärzte der Privatklinikgruppe Hirslanden
BZH	Beratungszentrum für Hygiene (BZH) in Freiburg im Breisgau
CDC	Centers for Disease Control and Prevention (Vereinigung für hygienerelevante Informationen in den USA)
CHOP	Schweizerische Operationsklassifikation, abgeleitet von ICD9, WHO
CIRS	Critical Incident Reporting System, Management von Beinahe-Zwischenfällen
CM	Case Mix, Summe der Fallgewichte eines Spitals
CMI	Case Mix Index, durchschnittliches Fallgewicht der Patientenfälle
CW	Cost Weight, Fallgewicht eines Einzelfalls, Kostengewicht
Device	Bezeichnung für Produkte in der Medizin, die die Funktionen des menschlichen Körpers unterstützen können (z. B. Harnblasenkatheter, künstliche Beatmung)
Deviceassoziierte Inzidenzdichten	Anzahl Infektionen, die mit der Anwendung eines Medizinproduktes im Zusammenhang stehen
Deviceanwendung	Rate der Anwendung eines Medizinproduktes auf einer Station
Diagnosen pro Fall	Indikator für Kodierqualität, durchschnittliche Anzahl kodierter Diagnosen pro stationärem Fall
Dimensionen	Geordneter Variationsbereich, zusammengefasste Themenbereiche in einer Befragung
DRG	Diagnosis Related Groups, diagnosebezogene Fallgruppen
EFQM	European Foundation for Quality Management
EXCO	Executive Committee (Konzernleitung Hirslanden)
GfK	Internationales Marktforschungsunternehmen
HCGC	Hirslanden Clinical Governance Committee
Head Office	Hauptsitz der Privatklinikgruppe Hirslanden
ICD 10	Internationale Klassifikation der Krankheiten
Inzidenz Dekubiti	Anzahl der Neuerkrankungen von Druckgeschwüren
Inzidenz Stürze	Als gesondertes medizinisches Problem betont, weil ungefähr ein Drittel der Menschen über 65 Jahre mindestens einmal pro Jahr stürzt (Alterssyndrom). Etwa 20 Prozent der Patienten, die stürzen, bedürfen medizinischer Betreuung
IPS	Intensivpflegestation
IQIP	International Quality Indicator Project
ISO	International Organization for Standardization
MCC	Medi-Clinic Corporation Ltd
MCCH	Medi-Clinic Switzerland
MCME	Medi-Clinic Middle East
MCSA	Medi-Clinic Southern Africa
MDC	Major Diagnostic Categories, die Hauptdiagnosegruppen in DRG-Systemen
Mitarbeiterbefragung	Zufriedenheits-Befragung der Mitarbeitenden der Privatklinikgruppe Hirslanden
MRSA	Methicillin-resistenter Staphylococcus aureus (gegen bestimmte Antibiotika resistenter Krankheitserreger)
Nosokomiale Infektüberwachung – KISS	Standardisierte Überwachung der im Spital erworbenen Infektionen (Krankenhaus-Infektions-Surveillance-System)
Picker	Externes Institut zur Patientenzufriedenheitsmessung
Problemwert	Anteil der problematischen (tendenziell negativen) Antworten innerhalb einer Befragung
Prozeduren pro Fall	Indikator für Kodierqualität, durchschnittliche Anzahl kodierter Behandlungen und Prozeduren pro stationärem Fall
SAPS	Simplified Acute Physiology Score
Sterblichkeitsindex	Verhältnis der erwarteten Sterblichkeit (Mortalität) eines Patientenkollektivs zur effektiven (tatsächlichen) Sterblichkeit
SwissDRG	Schweizerisches DRG-System ab 2012, abgeleitet von G-DRG (deutsches DRG-System)
Ungeplante Rehospitalisation	Wiederaufnahme in die stationäre Behandlung innerhalb eines definierten Zeitraums
Ungeplante Rückverlegung in den OP	Folgeeingriffe aufgrund von Komplikationen

INHALTSVERZEICHNIS

- 4** Strategie und Qualitätspolitik
- 7** Leistungsspektrum
- 26** Ergebnisse
- 30** Patientensicherheit
- 32** Betriebliches Qualitätsmanagement
- 37** Ständige Verbesserung



15:26

Beratungsgespräch: Der Facharzt informiert die Patientin über den bevorstehenden Klinikaufenthalt.

STRATEGIE UND QUALITÄTSPOLITIK

Qualitätsmanagement als Bestandteil der Unternehmensstrategie

Die gesellschaftliche Diskussion um die Qualität von medizinischen Leistungen hat in den letzten Jahren erheblich an Bedeutung gewonnen. Anders als in der Vergangenheit wird die hohe Qualität in der Leistungserbringung im Gesundheitswesen nicht mehr einfach vorausgesetzt, sondern regelmäßig hinterfragt. Unter diesen Massgaben hat der Bundesrat am 28. Oktober 2009 seine Qualitätsstrategie veröffentlicht. Trotz dieses klaren Bekenntnisses zu einer qualitätsorientierten Gesundheitsversorgung fehlen bis heute einheitlich definierte und transparente Qualitätsindikatoren, aus denen die einzig relevante Zielgruppe – unsere Patienten – tatsächlich den Entscheid für oder gegen einen Anbieter von Gesundheitsleistungen ableiten kann.

Aus der Sicht der Privatklinikgruppe Hirslanden muss jedes Engagement im Qualitätsmanagement im Gesundheitswesen, jeder erhobene Indikator, jede Publikation von Daten den Patientennutzen im Fokus haben und eine Grundlage für die Entscheidung des Patienten bieten können. Dabei stellt sich Hirslanden der Qualitätsdiskussion und scheut den Vergleich mit dem Wettbewerb nicht. Um dem Anspruch als Qualitätsführer gerecht zu werden, veröffentlicht die Privatklinikgruppe Hirslanden im Berichtsjahr erstmalig einen ausführlichen Qualitätsbericht. Die umfangreich vorhandenen Ergebnisdaten wurden in der Vergangenheit vor allen Dingen als interne Grundlage für den kontinuierlichen Verbesserungsprozess in den Kliniken genutzt. Bei der Veröffentlichung von Qualitätsindikatoren ist immer kritisch zu hinterfragen, ob der jeweilige Indikator geeignet ist, das angestrebte Ziel, einen Vergleich zwischen Leistungserbringern, abzubilden. Nicht jeder Messwert erfüllt heute diese Anforderung. Aus diesem Grund engagiert sich die

Privatklinikgruppe Hirslanden für eine klare Risikoadjustierung der in Messungen einbezogenen Patientenkollektive, die Betrachtung des gesamten Behandlungszyklus bei der Bewertung von Indikatoren und den internationalen Vergleich von Qualitätsmessungen.

Eingebettet in das EFQM Business Excellence Modell verfolgt Hirslanden eine klare Strategie mit einer Differenzierung im Markt über die Qualitätsführerschaft. Diese Strategie lässt sich nur unter Einbezug aller am Behandlungsprozess Beteiligten, Mitarbeitende und Belegärzte, umsetzen.

Die Privatklinikgruppe Hirslanden blickt im Qualitätsmanagement auf ein erfolgreiches Berichtsjahr zurück: Alle Kliniken und das Head Office erreichten als Grundlage für ein nachhaltiges Qualitätsmanagement die Zertifizierung ihrer Prozesse nach der ISO-Norm 9001:2008. Die Einhaltung der Norm wird in allen Kliniken der Gruppe jährlich durch externe Audits verifiziert. Die Orientierung am EFQM Business Excellence Modell der Gesamtgruppe konnte zum Beispiel durch das Erreichen der Stufe «Recognized for Excellence» in einer Klinik eindrucksvoll unterstrichen werden. Daneben wurden mit der Besetzung der «Klinischen Bereiche» im Head Office die Strukturen für die Umsetzung einer nachhaltigen und einheitlichen Qualitätsstrategie für die Gruppe geschaffen. Schwerpunkte sind die systematische Arbeit an den Prozessen im Sinne einer hohen Patientenzufriedenheit und die Einführung von Massnahmen zur weiteren Erhöhung der Patientensicherheit.

STRATEGIE UND QUALITÄTSPOLITIK

Neben den seit längerem bestehenden Qualitätskommissionen existieren weitere Strukturen in den Kliniken. So gibt es seit Jahren in allen Kliniken funktionierende Hygienekommissionen, welche neben der Betrachtung der lokalen Infekt- und Resistenzsituation auch erforderliche Anpassungen in den Hygienerichtlinien beschliessen. Jede Klinik verfügt über einen Hygieneverantwortlichen und einen Hygienebeauftragten.

Neu seit dem Jahr 2008 ist die Etablierung von Kommissionen, welche sich mit Beinahefehlern und ihrer zukünftigen Vermeidung auseinandersetzen. Dieses systematische Fehlerberichterstattungssystem (Critical Incident Reporting System – CIRIS) erlaubt es, die Patientensicherheit nachhaltig zu erhöhen.

Ein weiteres Merkmal der Strukturqualität ist die Qualifikation von Mitarbeitenden und Belegärzten. Hirslanden bemüht sich um objektivierbare Parameter und internationale Vergleiche, um das Verhältnis von qualifizierten Pflegefachpersonen zur Anzahl betreuter Patienten darzustellen. Leider sind die bisherigen Veröffentlichungen nicht geeignet, dieses Thema objektiv zu betrachten. Im Bereich der Ärzteschaft garantiert ein wissenschaftlicher Titel allein nicht für eine hohe Qualität. Er erlaubt jedoch Rückschlüsse auf das Engagement eines Arztes. 125 der bei der Privatklinikgruppe Hirslanden tätigen Ärzte sind habilitiert und in Forschung und Lehre tätig.

Konsequente Prozessorientierung

Zur Unterstützung der Prozessqualität hat Hirslanden für alle Kliniken die Zertifizierung nach der ISO-Norm 9001:2008 umgesetzt. Diese jährlich extern zu bestätigende Zertifizierung stellt eine wichtige Grundlage in der Ausrichtung auf den Kunden (vor allen Dingen den Patienten) und die Prozesse der Kliniken dar. Mit der Neuauflage der Norm im Jahr 2008 wurde insbesondere der kontinuierliche Verbesserungsprozess stärker betont. Ganz bewusst setzt die Privatklinikgruppe Hirslanden die ISO-Norm als einen Baustein im Qualitätsmanagement ein. Sie stellt einen Zwischenschritt in der Ausrichtung auf das EFQM-Modell für Business Excellence dar. An diesem Modell orientieren sich inzwischen mehr als 30 000 europäische Unternehmen. Dieses Managementsystem unterstützt die Kliniken bei der Bewertung und Standortbestimmung und der koordinierten, ergebnisorientierten Entwicklung aller Unternehmensbereiche. Hirslanden verfügt in allen Kliniken über ein einheitliches Prozessmanagementsystem. Diese Software erlaubt uneingeschränkten Zugriff im Hinblick auf die Prozesse aller 13 Kliniken. So können in idealer Weise Konzepte wie das «Lernen von den Besten» umgesetzt werden.

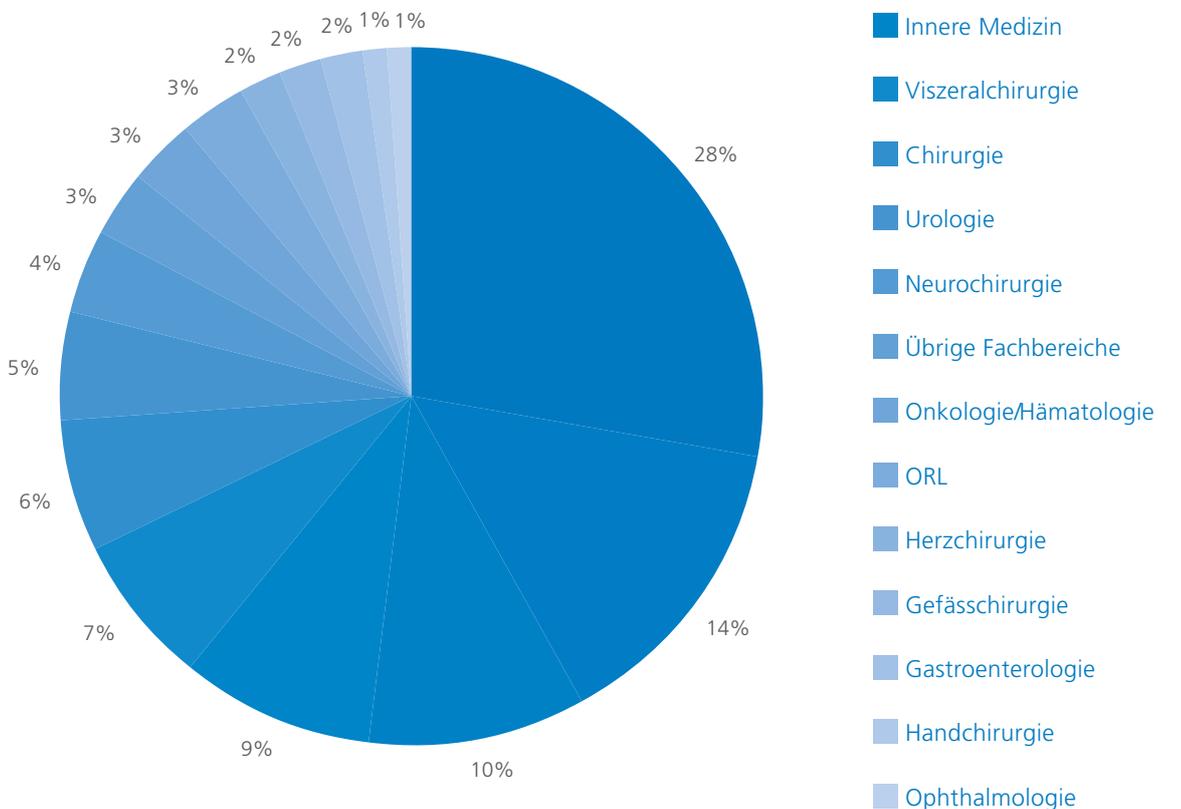
Ergebnisse zum Nutzen des Patienten

In der Ergebnisqualität setzt sich Hirslanden das Ziel, jede Veröffentlichung im Hinblick auf den Patientennutzen zu prüfen. Eine Reihe von Qualitätsindikatoren wird seit vielen Jahren erhoben und für den internen Verbesserungsprozess genutzt. Nicht in jedem Fall ist die Veröffentlichung eines Indikators geeignet, den Patientennutzen zu steigern, wie die Diskussion um indikationsbezogene Sterblichkeitszahlen zeigt. Diese sind für den Patienten ausserordentlich schwierig zu interpretieren.

LEISTUNGSSPEKTRUM

Fachgebiete

Hirslanden deckt mit seinen Kliniken nahezu jedes medizinische Spezialgebiet ab. Ausnahmen bilden die Behandlung von Kindern, die Psychiatrie und Transplantationen. Das stärkste Fachgebiet ist die Orthopädie – 10 Prozent aller im Jahr in der Schweiz implantierten Kunstgelenke werden in Hirslanden Kliniken implantiert. Es folgen die Gynäkologie/Geburtshilfe, die Kardiologie und die Innere Medizin. Jeder fünfte erwachsene Patient in der Schweiz mit einer notwendigen Intervention oder Operation im Bereich des Herzens wird heute in einer Klinik der Privatklinikgruppe Hirslanden behandelt. Die Fachgebietsübersicht zeigt, dass die Privatklinikgruppe Hirslanden neben einer Reihe von hochstehenden medizinischen Leistungen auch einen wesentlichen Beitrag zur Grund- und Basisversorgung der Schweiz leistet. Gemessen an der Häufigkeit einzelner Krankheitsbilder wird deutlich, dass auch bei den hochstehenden medizinischen Leistungen wie zum Beispiel in der Kardiochirurgie wesentliche Anteile an der jährlichen Gesamtzahl eines spezifischen Eingriffs in den Kliniken erbracht werden.

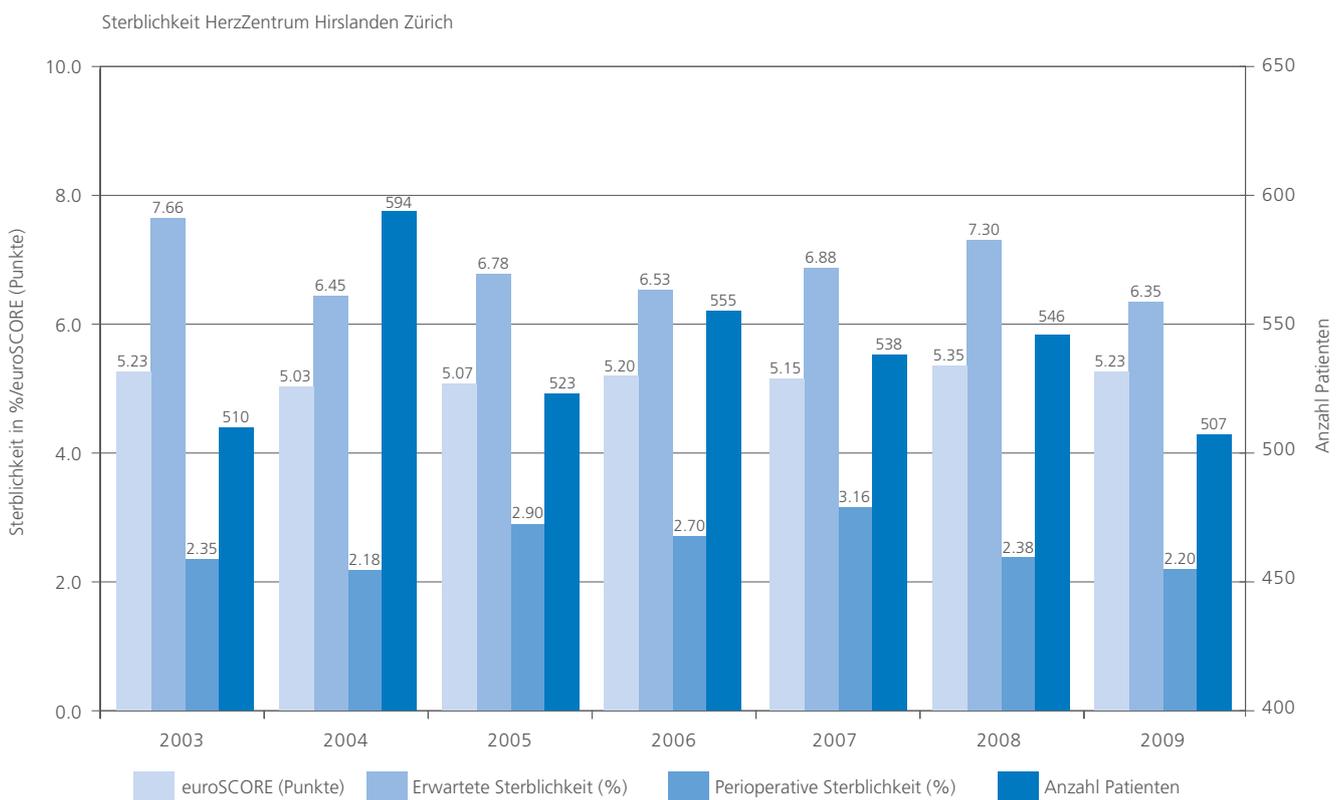


LEISTUNGSSPEKTRUM

Kompetenzzentren – Garanten für interdisziplinäre Zusammenarbeit

Hirslanden Kompetenzzentren stellen einen wichtigen Garant für die kontinuierliche und fachgebietsübergreifende Patientenbehandlung dar. Auf eine lange Tradition blicken dabei die Herzzentren zurück. Bereits vor mehr als 20 Jahren entstand das erste Herzzentrum an einer Hirslanden Klinik aus dem Zusammenschluss von Ärzten der Kardiologie und Herzchirurgie. Damals handelte es sich um eine sehr innovative Form der Zusammenarbeit von internistisch und operativ tätigen Herzmedizinern, heute finden sich solche Kooperationen in vielen Fachgebieten (Gastroenterologie – Viszeralchirurgie, Angiologie – Gefässchirurgie, Neurologie – Neuroradiologie – Neurochirurgie). Der Vorteil für den Patienten liegt auf der Hand: Die enge Zusammenarbeit zwischen Ärzten unterschiedlicher Fachrichtungen erlaubt die schnelle Abstimmung der jeweils besten Therapieoption für den Patienten. Gerade bei der Einführung neuer therapeutischer Verfahren in den Herzzentren von Hirslanden, wie zum Beispiel des kathetergestützten minimalinvasiven Ersatzes der Aortenklappe im Jahr 2008, wurde dies eindrucksvoll bestätigt.

Ein fachgebietsübergreifendes Kompetenzzentrum stellt eine hohe Kontinuität in der Patientenbetreuung rund um die Uhr sicher. Dabei ist es in der Lage, die umfassende Abdeckung auch von Spezialbereichen eines Fachgebietes zu gewährleisten. So bieten zum Beispiel die Herzzentren von Hirslanden Spezialisten für die Ultraschalldiagnostik des Herzens oder Zentren für Urologie auch Diagnostik und Behandlung in angrenzenden Fächern wie der Neurourologie. Vor allem grössere Zentren haben die Möglichkeit, sich auch im Qualitätsmanagement zu engagieren. In der Herzmedizin wird häufig ein Scoring-System zur Einschätzung des Schweregrades der Erkrankung eines Patienten verwendet, um operative Risiken frühzeitig zu erkennen. Die Erhebung des sogenannten euroScores erlaubt dann sogar Aussagen zum individuellen Sterblichkeitsrisiko eines Patienten im Vorfeld einer geplanten Operation. Der Vergleich zwischen der erwarteten Sterblichkeit auf Basis des Scores und der tatsächlichen Sterblichkeit in einem Patientenkollektiv lässt Aussagen zur Behandlungsqualität zu. Das untenstehende Beispiel aus dem Herzzentrum der Klinik Hirslanden in Zürich zeigt den Vergleich zwischen dem vor der Operation erhobenen euroSCORE und der damit verbundenen erwarteten Sterblichkeit und der tatsächlichen Sterblichkeit. Die Auswertung macht deutlich, dass die tatsächliche Sterblichkeit unterhalb der erwarteten Sterblichkeit liegt, was für eine hohe Behandlungsqualität spricht.



LEISTUNGSSPEKTRUM

Strategie des Systemanbieters

Seit dem Jahr 2006 verfolgt die Privatklinikgruppe Hirslanden die Strategie eines Systemanbieters. Darunter wird die konsequente unternehmerische Bindung, in der Regel im Anstellungsverhältnis, von definierten ärztlichen Fachgebieten und dem Pflegedienst verstanden. Ziel dieser Strategie ist die Bereitstellung von essentiellen medizinischen und pflegerischen Dienstleistungen für den ärztlichen Spezialisten auf der einen und den Patienten auf der anderen Seite. Dies umfasst in erster Linie eine konsequente Orientierung an einer 24-Stunden-Verfügbarkeit des Systemangebotes. Neben dem Pflegedienst zählen die ärztlichen Institute Anästhesie, allgemeine Innere Medizin, Notfallmedizin und Radiologie zu den wesentlichen Bestandteilen. Eine der wichtigsten

Aufgaben dieser Institute ist die Patientensicherheit. Ihre hohe Verfügbarkeit zu jeder Tages- und Nachtzeit gewährleistet die Notfallbehandlung, die Betreuung der Patienten perioperativ, sei es auf der Station oder der Intensivstation, und umfassende diagnostische Leistungen. Der spezialisierte Arzt kann sich jederzeit auf diesen Service verlassen. Die Notfallstationen der Hirslanden Kliniken an den Standorten Hirslanden Klinik Aarau, Klinik Beau-Site, Klinik Permanence und Salem-Spital in Bern, Klinik St. Anna in Luzern und Klinik Hirslanden in Zürich behandelten in der Berichtsperiode 40 069 Patienten. Diese werden durch ein eingespieltes Team betreut. Dank des umfassenden Netzwerkes von Ärzten kann in Abhängigkeit von der Erkrankung oder Verletzung des Patienten jederzeit ein entsprechender Spezialist beigezogen werden.

SOLIDES WACHSTUM

Strukturdaten der Privatklinikgruppe Hirslanden Geschäftsjahr 01.04.2009 bis 31.03.2010

	2007	2008/09	2009/10	Veränderung zu 2008/09
Versicherungsmix in % (Basis: Pfl egetage Mitternachtszensus)				
Privatversicherte	32.5%	33.1%	32.3%	-2.5%
Halbprivatversicherte	38.5%	38.7%	38.4%	-0.8%
Grundversicherte	29.0%	28.2%	29.3%	4.0%
Patienten				
Patienten und Wöchnerinnen ¹	69 642	73 167	73 582	0.6%
davon Frauen	37 897	39 728	40 044	0.8%
davon Männer	31 745	33 439	33 538	0.3%
Patienten und Wöchnerinnen ¹	69 642	73 167	73 582	0.6%
davon mit Wohnsitz im Kanton	53 238	55 914	56 015	0.2%
davon mit Wohnsitz ausserhalb des Kantons	16 404	17 253	17 567	1.8%
Neugeborene	4 623	4 813	4 990	3.7%
Pfl egetage ²	416 988	433 737	435 240	0.3%
Aufenthaltsdauer ³	6.0	5.9	5.9	-0.2%
Bettenbestand ⁴	1 301	1 334	1 342	0.6%
Bettenbelegung in % ⁵	87.8%	89.1%	88.9%	-0.3%
Mitarbeitende				
Durchschnittliche Anzahl Vollzeitstellen (exkl. Ärzte)	3 764	4 069	4 167	2.4%
Durchschnittliche Anzahl Mitarbeitende (exkl. Ärzte)	4 922	5 224	5 380	3.0%
Anzahl Ärzte (Belegärzte und angestellte Ärzte) ⁶	1 427	1 468	1 430	-2.6%

Mit 73 582 stationären Patienten erhöhte sich diese Zahl im Vergleich zum Vorjahr um 0.6 Prozent. Hervorzuheben ist der Anteil von 29.3 Prozent allgemein versicherten Patienten. Zeigt diese Zahl doch eindrücklich, welchen Beitrag die Privatklinikgruppe Hirslanden zur medizinischen Grund-

versorgung in der Schweiz leistet. Insgesamt 4 990 Neugeborene erblickten in einer Klinik der Privatklinikgruppe das Licht der Welt. Die Aufenthaltsdauer bleibt bei 5.9 Tagen. Die Zahl der Vollzeitstellen (exkl. Ärzte) stieg trotz Wirtschaftskrise erneut.

¹ Stationäre Eintritte, ohne Neugeborene

² Erwachsene Patienten und Wöchnerinnen nach H+

³ Durchschnitt in Tagen nach H+

⁴ Durchschnittlicher Bestand

⁵ Nach H+

⁶ Akkreditierte Ärzte kumuliert, Mehrfachzählungen eliminiert

STATISTIK DER KLINIKEN

Statistik der Kliniken Geschäftsjahr 01.04.2009 bis 31.03.2010

HIRSLANDEN KLINIK AARAU

KLINIK BEAU-SITE

	2008/09	2009/10	2008/09	2009/10
Versicherungsmix in % (Basis: Pflagestage Mitternachtszensus)				
Privatversicherte	31.9%	29.7%	11.7%	11.1%
Halbprivatversicherte	43.3%	42.2%	32.1%	34.1%
Grundversicherte	24.8%	28.0%	56.2%	54.8%
Patienten				
Patienten und Wöchnerinnen ¹	7 984	8 127	6 178	6 055
davon Frauen	4 424	4 500	2 532	2 362
davon Männer	3 560	3 627	3 646	3 693
Patienten und Wöchnerinnen ¹	7 984	8 127	6 178	6 055
davon mit Wohnsitz im Kanton	6 339	6 477	4 992	4 873
davon mit Wohnsitz ausserhalb des Kantons	1 645	1 650	1 186	1 182
Neugeborene	640	686	–	–
Pflagestage ²	43 894	44 815	37 557	37 139
Aufenthaltsdauer ³	5.5	5.5	6.1	6.1
Bettenbelegung in % ⁴	102.8%	100.6%	110.6%	109.4%
Mitarbeitende				
Durchschnittliche Anzahl Vollzeitstellen (exkl. Ärzte)	391	416	364	359
Durchschnittliche Anzahl Mitarbeitende (exkl. Ärzte)	525	551	460	457
Anzahl Ärzte (Belegärzte und angestellte Ärzte) ⁵	131	142	86	87
¹ Stationäre Eintritte, ohne Neugeborene ² Erwachsene Patienten und Wöchnerinnen nach H+ ³ Durchschnitt in Tagen nach H+ ⁴ Nach H+ ⁵ Akkreditierte Ärzte kumuliert, Mehrfachzählungen eliminiert				
P Privatversicherte HP Halbprivatversicherte G Grundversicherte				
	<ul style="list-style-type: none"> P 29.7% HP 42.2% G 28.0% 			
		<ul style="list-style-type: none"> P 11.1% HP 34.1% G 54.8% 		

STATISTIK DER KLINIKEN

Statistik der Kliniken
Geschäftsjahr 01.04.2009 bis 31.03.2010

KLINIK PERMANENCE

SALEM-SPITAL

Versicherungsmix in %

(Basis: Pflagestage Mitternachtszensus)

	2008/09	2009/10	2008/09	2009/10
Privatversicherte	5.4%	6.8%	11.4%	10.6%
Halbprivatversicherte	15.2%	15.7%	28.7%	29.1%
Grundversicherte	79.4%	77.5%	59.9%	60.3%

Patienten

Patienten und Wöchnerinnen ¹	3 735	3 678	9 878	9 765
davon Frauen	1 631	1 637	6 337	6 311
davon Männer	2 104	2 041	3 541	3 454
Patienten und Wöchnerinnen ¹	3 735	3 678	9 878	9 765
davon mit Wohnsitz im Kanton	2 759	2 607	8 655	8 328
davon mit Wohnsitz ausserhalb des Kantons	976	1 071	1 223	1 437
Neugeborene	–	–	1 007	1 003
Pflagestage ²	16 499	15 421	59 043	57 711
Aufenthaltsdauer ³	4.4	4.2	6.0	5.9
Bettenbelegung in % ⁴	96.2%	89.9%	95.7%	93.6%

Mitarbeitende

Durchschnittliche Anzahl Vollzeitstellen (exkl. Ärzte)	110	112	409	419
Durchschnittliche Anzahl Mitarbeitende (exkl. Ärzte)	149	149	559	572
Anzahl Ärzte (Belegärzte und angestellte Ärzte) ⁵	54	54	160	181

¹ Stationäre Eintritte, ohne Neugeborene

² Erwachsene Patienten und Wöchnerinnen nach H+

³ Durchschnitt in Tagen nach H+

⁴ Nach H+

⁵ Akkreditierte Ärzte kumuliert, Mehrfachzählungen eliminiert

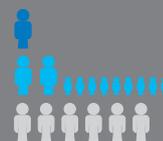
P Privatversicherte

HP Halbprivatversicherte

G Grundversicherte



● P 6.8%
● HP 15.7%
● G 77.5%



● P 10.6%
● HP 29.1%
● G 60.3%

ANDREASKLINIK CHAM ZUG

KLINIK AM ROSENBERG

CLINIQUE BOIS-CERF

	2008/09	2009/10	2008/09	2009/10	2008/09	2009/10
	24.1%	19.3%	25.9%	28.4%	47.3%	48.0%
	30.6%	26.6%	46.8%	45.2%	45.2%	41.5%
	45.3%	54.1%	27.3%	26.5%	7.5%	10.5%
	3 590	3 519	2 726	2 812	2 380	2 438
	2 219	2 192	1 350	1 416	1 277	1 310
	1 371	1 327	1 376	1 396	1 103	1 128
	3 590	3 519	2 726	2 812	2 380	2 438
	2 626	2 536	392	375	2 129	2 171
	964	983	2 334	2 437	251	267
	544	537	–	–	–	–
	19 090	18 422	16 577	17 065	13 697	14 134
	5.3	5.2	6.1	6.1	5.8	5.8
	93.4%	90.1%	73.3%	75.4%	56.9%	58.7%
	163	160	116	124	176	177
	205	208	167	180	237	243
	71	73	25	25	280	280
	<ul style="list-style-type: none"> ● P 19.3% ● HP 26.6% ● G 54.1% 	<ul style="list-style-type: none"> ● P 28.4% ● HP 45.2% ● G 26.5% 	<ul style="list-style-type: none"> ● P 48.0% ● HP 41.5% ● G 10.5% 			

STATISTIK DER KLINIKEN

Statistik der Kliniken
Geschäftsjahr 01.04.2009 bis 31.03.2010

CLINIQUE CECIL

KLINIK ST. ANNA

	2008/09	2009/10	2008/09	2009/10
Versicherungsmix in % (Basis: Pflagestage Mitternachtszensus)				
Privatversicherte	50.8%	49.6%	25.8%	23.6%
Halbprivatversicherte	48.8%	46.6%	49.5%	48.4%
Grundversicherte	0.4%	3.8%	24.6%	28.0%
Patienten				
Patienten und Wöchnerinnen ¹	3 382	3 296	8 697	8 765
davon Frauen	2 059	1 965	5 069	5 079
davon Männer	1 323	1 331	3 628	3 686
Patienten und Wöchnerinnen ¹	3 382	3 296	8 697	8 765
davon mit Wohnsitz im Kanton	2 981	2 903	7 173	7 271
davon mit Wohnsitz ausserhalb des Kantons	401	393	1 524	1 494
Neugeborene	460	496	737	703
Pflagestage ²	19 991	20 464	58 702	58 705
Aufenthaltsdauer ³	5.9	6.2	6.7	6.7
Bettenbelegung in % ⁴	63.7%	65.2%	95.2%	93.5%
Mitarbeitende				
Durchschnittliche Anzahl Vollzeitstellen (exkl. Ärzte)	325	326	531	557
Durchschnittliche Anzahl Mitarbeitende (exkl. Ärzte)	397	396	675	702
Anzahl Ärzte (Belegärzte und angestellte Ärzte) ⁵	340	340	142	149
<p>¹ Stationäre Eintritte, ohne Neugeborene ² Erwachsene Patienten und Wöchnerinnen nach H+ ³ Durchschnitt in Tagen nach H+ ⁴ Nach H+ ⁵ Akkreditierte Ärzte kumuliert, Mehrfachzählungen eliminiert</p> <p>P Privatversicherte HP Halbprivatversicherte G Grundversicherte</p>				

KLINIK BIRSHOF

KLINIK BELAIR

KLINIK HIRSLANDEN

KLINIK IM PARK

	2008/09	2009/10	2008/09	2009/10	2008/09	2009/10	2008/09	2009/10
	31.7%	32.6%	11.2%	11.3%	58.1%	57.5%	50.1%	48.6%
	30.4%	29.1%	34.1%	29.0%	39.7%	40.0%	42.6%	43.2%
	37.9%	38.3%	54.7%	59.8%	2.3%	2.4%	7.3%	8.2%

	2 349	2 313	948	1 210	13 795	14 160	7 525	7 444
	1 174	1 218	543	626	7 268	7 620	3 845	3 808
	1 175	1 095	405	584	6 527	6 540	3 680	3 636
	2 349	2 313	948	1 210	13 795	14 160	7 525	7 444
	1 634	1 724	725	954	10 479	10 769	5 030	5 027
	715	589	223	256	3 316	3 391	2 495	2 417
	–	–	4	–	919	1 090	502	475
	13 959	14 006	6 610	8 052	88 713	89 735	39 405	39 571
	5.9	6.1	7.0	6.7	6.4	6.3	5.2	5.3
	88.9%	89.2%	64.7%	78.8%	93.8%	94.9%	77.7%	78.0%

	122	118	53	58	801	821	408	426
	184	175	79	89	979	1 038	487	511
	39	46	23	24	401	365	266	248

<ul style="list-style-type: none"> ● P 32.6% ● HP 29.1% ● G 38.3% 	<ul style="list-style-type: none"> ● P 11.3% ● HP 29.0% ● G 59.8% 	<ul style="list-style-type: none"> ● P 57.5% ● HP 40.0% ● G 2.4% 	<ul style="list-style-type: none"> ● P 48.6% ● HP 43.2% ● G 8.2%

DAS JAHR 2009 IN ZAHLEN

Stationäre Fallzahlen und Fachgebiete je Klinik¹

Bei der Analyse der Fallzahlen muss berücksichtigt werden, dass in bestimmten Fachgebieten Behandlungen, welche mit einem stationären Aufenthalt verbunden sind, nur sehr selten vorkommen.

AA Hirslanden Klinik Aarau
BS Klinik Beau-Site, Bern
PM Klinik Permanence, Bern

SA Salem-Spital, Bern
AK AndreasKlinik Cham Zug
RO Klinik Am Rosenberg, Heiden

BC Clinique Bois-Cerf, Lausanne
CC Clinique Cecil, Lausanne
ST Klinik St. Anna, Luzern

BI Klinik Birshof, Münchenstein Basel
BE Klinik Belair, Schaffhausen
HI Klinik Hirslanden, Zürich
IP Klinik Im Park, Zürich

Klinik	AA	BS	PM	SA	AK	RO	BC	CC	ST	BI	BE	HI	IP	Total
Orthopädie/Sportmedizin	1 699	406	1 508	3 947	1 087	2 163	1 419		1 571	1 578	575	3 173	1 074	20 200
Gynäkologie/Geburtshilfe	1 227		46	2 075	905		32	1 068	1 218	23	33	2 338	1 155	10 120
Chirurgie/ Viszeralchirurgie	1 082	1 231	1 020	925	497	54	35	465	787	101	247	1 414	1 034	8 892
Kardiologie	660	1 496	52					407	892			2 006	1 782	7 295
Innere Medizin	641	671	316	821	137		282	370	697		13	575	46	4 569
Urologie	396	523	105	91	156		201	357	445		54	763	245	3 336
Neurochirurgie	122	120	49	739	160	76		209	821	26	106	277	297	3 002
Onkologie/Hämatologie	402	384		81	306		24	119	215			359	223	2 113
Oto-Rhino-Laryngologie (ORL)	381		155		63	16	118	15	315	257		486	58	1 864
Handchirurgie	439		191			454	94	36	241	40	11	99	240	1 845
Herz- und thorakale Gefässchirurgie	267	437					15	109				655	347	1 830
Angiologie/Gefässchirurgie	29	94		199	130				420			355	399	1 626
Gastroenterologie	14	145		93	61			30	347			493	76	1 259
Pneumologie	38			198			34	49	269			284	12	884
Ophthalmologie	40		46				53		101		90	261	282	873
Plastische Chirurgie	17			66	17			82	197	148	11	137	76	751
Anästhesiologie/Schmerztherapie	263	23				24	11	50		102		15		488
Kiefer- und Gesichtschirurgie	198	64	37				33			33			115	480
Rheumatologie/ Physikalische Medizin und Rehabilitation				167			18		61	25		124	11	406
Thoraxchirurgie		105						126	22			48		301
Neurologie	26			13				11	42			120	14	226
Übrige Fachgebiete		16		27			14	17	18			11		103
Nephrologie				23			13	11	10				34	91
Radiologie/Neuroradiologie	17	28										40		85
Radio-Onkologie/Strahlentherapie	23													23
Total	7 981	5 743	3 525	9 465	3 519	2 787	2 396	3 531	8 689	2 333	1 140	14 033	7 520	72 662

¹Stationäre Austritte Kalenderjahr 2009 ohne Neugeborene

LEISTUNGSSPEKTRUM

Mehr Transparenz durch Diagnosis Related Groups

Mit der schweizweiten Einführung des Diagnosis Related Groups (DRG)-Systems im Jahr 2012 wird die Transparenz in der Behandlung der Spitäler deutlich erhöht werden. DRG teilen die Gesamtheit der stationären Patientenbehandlungen eines Jahres in einem Spital in wirtschaftlich aufwandsgleiche Gruppen ein. Schon heute wird ein solches System in mehreren Kantonen der Schweiz in unterschiedlicher Ausprägung eingesetzt. Eine erste Ebene zur Beschreibung der verschiedenen Behandlungsgruppen in DRG-

Systemen stellen die sogenannten Hauptdiagnosekategorien dar (Major Diagnostic Categories – MDC). Sie teilen die DRG üblicherweise nach Organsystemen oder Krankheitsentitäten auf. Die nachstehende Übersicht zeigt die häufigsten MDC innerhalb von Hirslanden. Sie unterstreicht noch einmal eindrucksvoll den hohen Anteil von Fällen innerhalb der Orthopädie (MDC 8), der Geburtshilfe (MDC 14 und 15) und in der Kreislaufmedizin (MDC 5). Grundlage der Auswertungen bildet das aktuell in der Schweiz genutzte APDRG-System (All Patient DRG).

MDC	Bezeichnung	AA	BS	PM	SA	AK	RO	BC	CC	ST	BI	BE	HI	IP	Total
8	Krankheiten und Störungen des Bewegungsapparates und des Bindegewebes	2 595	562	2 496	4 822	1 380	2 532	1 464	231	2 704	1 779	691	3 470	1 827	26 553
5	Krankheiten und Störungen des Kreislaufsystems	1 146	2 303	78	448	123	64	67	569	1 149	81	25	3 057	2 413	11 523
6	Krankheiten und Störungen des Verdauungstraktes	581	1 010	219	667	332		30	375	952	23	168	1 352	529	6 238
14	Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	715		4	1 061	577			581	719			1 148	584	5 389
15	Neonatologie	644			988	544			495	708			998	471	4 848
13	Krankheiten und Störungen der weiblichen Geschlechtsorgane	366	30	34	773	171		28	340	318	11	21	692	470	3 254
9	Krankheiten und Störungen der Haut, des Unterhautgewebes und der Mammae	242	46	105	312	142	51	102	229	444	55	15	701	174	2 618
3	Krankheiten und Störungen von Ohr, Nase, Mund und Hals	534	79	193	16	99	18	141	24	334	306	1	467	216	2 428
11	Krankheiten und Störungen der Niere und der Harnwege	232	244	61	201	64		231	187	252	3	31	517	190	2 213
1	Krankheiten und Störungen des Nervensystems	248	43	53	219	48	102	48	71	300	39	2	404	289	1 866

Vergleich Anzahl TOP10 MDC Hirslanden mit erwarteten TOP MDC Schweiz

MDC	Bezeichnung	Anteil Hirslanden an der Häufigkeit in der Schweiz
8	Krankheiten und Störungen des Bewegungsapparates und des Bindegewebes	11.4%
5	Krankheiten und Störungen des Kreislaufsystems	9.8%
6	Krankheiten und Störungen des Verdauungstraktes	5.6%
14	Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	6.0%
15	Neonatologie	6.0%

Quelle: BFS – Bundesamt für Statistik

Die obenstehende Abbildung vergleicht die MDC der Kliniken mit den erwarteten Häufigkeiten aller Spitäler in der Schweiz. Jeder zehnte stationäre Patient in der Schweiz, welcher in die DRG-Gruppe der Kreislaufkrankungen fällt, wird in einer

Klinik der Gruppe behandelt. Bei der Analyse von MDC ist zu berücksichtigen, dass bei dieser Art der Gruppenbildung in DRG-Systemen operative, interventionelle und auch konservative Behandlungen eines Organsystems zusammengefasst werden.

LEISTUNGSSPEKTRUM

Die der MDC folgende Gliederungsebene innerhalb des DRG-Systems ist die einzelne DRG. Das heisst, die für den einzelnen Fall zutreffende Bezeichnung aus dem DRG-Katalog. Diese wird im APDRG durch einen numerischen Kode und eine Textbezeichnung beschrieben. Typischerweise werden in der Häufigkeit zunächst die Fälle angetroffen, welche relativ homogen mit einer hohen Zahl auftreten. Dies sind in der Regel die Geburten. Das ist auch für Hirslanden

zutreffend. Dicht gefolgt werden diese von den Eingriffen am Kniegelenk, meist Kniegelenksspiegelungen. Schon auf dem dritten Platz folgt die DRG für den Kunstgelenkersatz, auch wenn die Bezeichnung der DRG 209 dies nicht auf den ersten Blick vermuten lässt. Die vierthäufigste DRG innerhalb von Hirslanden sind die Herzkatheteruntersuchungen und -therapien (DRG 112).

DRG	Bezeichnung	Total
629	Neugeborenes, Geburtsgewicht > 2499 g, ohne bedeutenden Eingriff, mit normaler Neugeborenen-Diagnose	4555
918	Andere Knieoperationen, ohne KK	4068
209	Eingriffe an grossen Gelenken und Wiederannähen abgetrennter Gliedmassen an den unteren Extremitäten, ausgenommen bei Komplikationen	3114
112	Perkutane kardiovaskuläre Eingriffe ohne akuten Myokardinfarkt, Herzinsuffizienz(/-versagen) oder Schock	2696
125	Kreislaufstörungen, ausgenommen akuter Myokardinfarkt, mit Herzkatheter ohne komplexe Diagnostik	2429
1222	Synovektomie und Ligament-Rekonstruktion am Knie, ohne KK, mit Mehrfacheingriffen	2329
373	Vaginale Entbindung ohne komplizierende Diagnosen	2143
371	Kaiserschnitt, ohne KK	2000
758	Eingriffe an Rücken und Hals, ausgenommen Arthrodesen der Wirbelsäule, ohne KK	1822
359	Eingriffe an Uterus und Adnexen wegen Ca. in situ und nicht malignen Neoplasien, ohne KK	1418

LEISTUNGSSPEKTRUM

Der Vergleich mit den erwarteten Häufigkeiten in der Schweiz zeigt gerade in der Herzmedizin, dass bei bestimmten DRG jeder vierte erwachsene Patient im Jahr in einer Hirslanden Klinik behandelt wird. Bei den Herzbybasseingriffen beträgt dieser Anteil sogar nahezu 30 Prozent. Die auffallend höheren relativen Anteile in den betrachteten DRG an den erwarteten Häufigkeiten in der Schweiz im Vergleich zu den beobachteten Anteilen bei den MDC erklären sich durch die starke akut-medizinische operative und interventionelle Ausrichtung des Behandlungsangebotes in den Kliniken der Privatklinikgruppe Hirslanden.

DRG	Bezeichnung	Anteil Hirslanden an der Häufigkeit in der Schweiz
629	Neugeborenes, Geburtsgewicht >2 499 g, ohne bedeutenden Eingriff, mit normaler Neugeborenen-Diagnose	7.1%
918	Andere Knieoperationen, ohne KK	26.0%
209	Eingriffe an grossen Gelenken und Wiederannähen abgetrennter Gliedmassen an den unteren Extremitäten, ausgenommen bei Komplikationen	10.3%
112	Perkutane kardiovaskuläre Eingriffe ohne akuten Myokardinfarkt, Herzinsuffizienz(/-versagen) oder Schock	29.6%
125	Kreislaufstörungen, ausgenommen akuter Myokardinfarkt, mit Herzkatheter ohne komplexe Diagnostik	28.0%

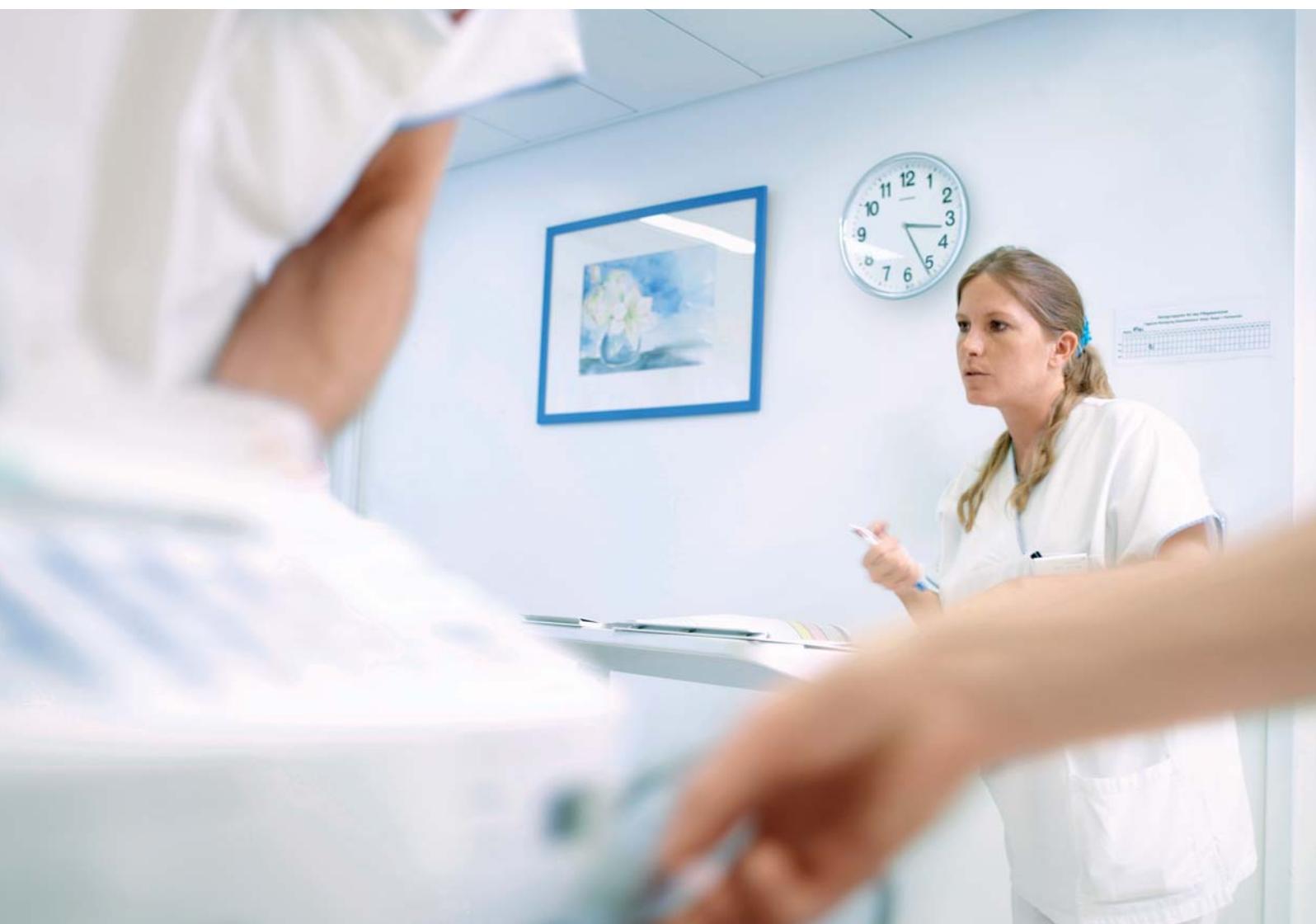
Quelle: BFS – Bundesamt für Statistik

Jeder DRG wird, um die wirtschaftliche Vergleichbarkeit mit den anderen DRG sicherzustellen, ein sogenanntes Kostengewicht zugeordnet. Hohe Kostengewichte einzelner DRG kennzeichnen damit einen hohen wirtschaftlichen Aufwand. Dies trifft insbesondere auf die Herzmedizin zu. Die nachstehende Übersicht zeigt die Gruppierung einiger aufwändiger DRG der Herzmedizin in den Kliniken und vergleicht ihre Häufigkeit mit den erwarteten Häufigkeiten in der Schweiz.

Eingriffe	Fallzahl Hirslanden	Anteil Hirslanden an der Häufigkeit in der Schweiz
Koronarer Bypass (DRG: 106, 107, 546)	687	29.8%
Herzklappeneingriffe (DRG: 104, 105, 545)	659	24.1%
Perkutane kardiovaskuläre Eingriffe – PTCA (DRG: 112, 808)	2 739	20.8%
Implantation eines automatischen Herzdefibrillators (DRG: 902, 903)	127	16.9%
Kreislaufstörungen (mit und ohne Herzinfarkt) mit Herzkatheter (DRG: 121–125, 543)	2 859	14.5%
Implantation und Ersatz eines permanenten Herzschrittmachers (DRG: 115–118, 558)	345	10.5%

Quelle: BFS – Bundesamt für Statistik

NotfallZentrum



15:26

Klinik Hirslanden in Zürich: Im NotfallZentrum werden Vorbereitungen für die Ankunft eines Rettungswagens getroffen. Klinik Im Park in Zürich: Konzentration auf der Intensivstation – das Team bespricht den Zustand der Patienten.

LEISTUNGSSPEKTRUM

Diagnosen und Operationen

Um überhaupt DRG ermitteln zu können, muss jeder stationäre Klinikfall kodiert werden. Die Kodierung bedeutet, dass Diagnosen und Begleiterkrankungen eines Patienten ebenso wie die durchgeführten Massnahmen (z. B. Operationen) in Codes nach festgelegten Regeln umgesetzt werden. Der Kodierung liegen für die Dokumentation der Diagnosen der ICD-Katalog (International Classification of Diseases) und für die Massnahmen der CHOP-Katalog (Schweizerische Operationsklassifikation) zugrunde. Die nachfolgende Übersicht zeigt die Verteilung der Diagnosen. Wieder liegen die Diagnosen, welche eine Geburt oder das Neugeborene beschreiben, auf den vordersten Plätzen.

Diese entspricht weitgehend der auf der Seite 18 gezeigten Verteilung der DRG. Ein ähnliches Bild ergibt sich bei der Analyse der CHOP-Kodes: Die führenden Operationen und Interventionen beziehen sich auf das Kniegelenk und die Herzkranzgefässe. Die hohe Differenzierung der Katalogwerke und die entsprechende Zuordnung der Behandlungsfälle erschwert bereits an dieser Stelle Rückschlüsse auf übergeordnete Summenbildungen. Zum Beispiel lässt sich leicht erkennen, dass die Anzahl Fälle mit der Hauptdiagnose Z38.0 nicht mit der Anzahl Neugeborener, wie auf Seite 10 dargestellt, übereinstimmt, da das Neugeborene durch eine Anzahl weiterer Diagnosen beschrieben wird.

ICD	Bezeichnung	Total
Z38.0	Einling, Geburt im Krankenhaus	3 988
S83.2	Meniskusriss, akut	1 499
M51.1	Lumbale und sonstige Bandscheibenschäden mit Radikulopathie	1 330
M16.1	Sonstige primäre Koxarthrose	1 197
I83.9	Varizen der unteren Extremitäten ohne Ulzeration oder Entzündung	1 150
M17.1	Sonstige primäre Gonarthrose	967
M75.1	Läsionen der Rotatorenmanschette	961
M20.1	Hallux valgus (erworben)	953
I25.19	Atherosklerotische Herzkrankheit: nicht näher bezeichnet	862
N40	Prostatahyperplasie	831

CHOP	Bezeichnung	Total
80.6	Menispektomie am Knie	4 594
88.56	Koronare Arteriographie mit zwei Kathetern	2 942
74.1	Tiefe zervikale Sectio caesarea	2 174
00.66	Perkutane transluminale Koronarangioplastik [PTCA] oder koronare Atherektomie	1 945
81.51	Totalendoprothese des Hüftgelenks	1 725
81.54	Totalendoprothese des Kniegelenks	1 710
81.45	Sonstige Rekonstruktion an den Kreuzbändern	1 336
38.59	Ligatur und Stripping von Varizen der unteren Extremitäten	1 225
83.63	Plastische Rekonstruktion der Rotatorenmanschette	1 125
03.09	Sonstige Exploration und Dekompression am Spinalkanal	1 043

LEISTUNGSSPEKTRUM

Summengrösse Case Mix Index (CMI)¹

Innerhalb eines DRG-Systems lassen sich die Kostengewichte aller stationären Fälle eines Jahres addieren und durch die Gesamtzahl der Fälle dividieren. Daraus ergibt sich der sogenannte Case Mix Index (CMI) einer Klinik. Dieser gibt als Kumulativparameter in erster Näherung Auskunft über die Fallschwere. Dabei wird jedoch nur nach dem wirtschaftlichen Aufwand unterschieden, so dass teure Implantate ein ähnlich hohes Gewicht bekommen wie aufwändige

Behandlungen eines Patienten auf der Intensivstation. Daneben macht die untenstehende Tabelle auch Aussagen zur Kodierqualität, die allein im intraindividuellen Vergleich noch Verbesserungspotentiale bietet. Die Privatklinikgruppe Hirslanden nimmt dies zum Anlass, um im kommenden Geschäftsjahr alle Kliniken einem externen Kodieraudit zu unterziehen.

AA Hirslanden Klinik Aarau
BS Klinik Beau-Site, Bern
PM Klinik Permanence, Bern

SA Salem-Spital, Bern
AK AndreasKlinik Cham Zug
RO Klinik Am Rosenberg, Heiden

BC Clinique Bois-Cerf, Lausanne
CC Clinique Cecil, Lausanne
ST Klinik St. Anna, Luzern

BI Klinik Birshof, Münchenstein Basel
BE Klinik Belair, Schaffhausen
HI Klinik Hirslanden, Zürich
IP Klinik Im Park, Zürich

	AA	BS	PM	SA	AK	RO	BC	CC	ST	BI	BE	HI	IP
Diagnosen pro Fall	2.53	2.14	1.55	2.07	1.27	2.57	3.28	3.16	3.14	2.08	1.34	2.29	1.38
Prozeduren pro Fall	2.43	2.59	1.47	1.52	1.10	1.95	2.09	2.25	2.09	2.08	1.62	2.20	2.52
CMI	0.949	1.247	0.648	0.829	0.696	0.845	0.795	0.936	0.918	0.759	0.921	0.974	1.007

¹Stationäre Austritte Kalenderjahr 2009 inklusive Neugeborene



15:26

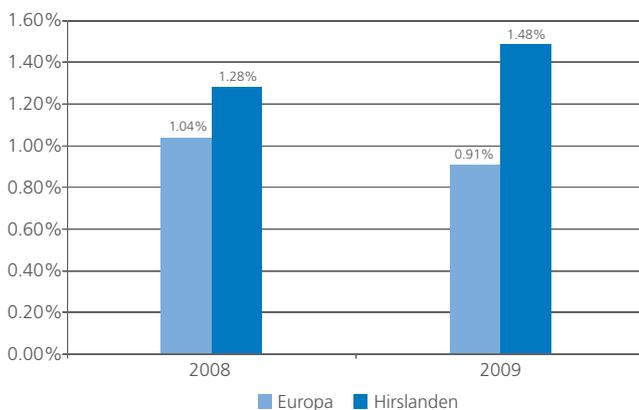
Klinik Hirslanden in Zürich: Die Pflegefachfrau wechselt bei einem Patienten die Infusion. Klinik Birshof in Münchenstein: Muskelaufbau ist das Ziel – der Patient trainiert unter Anleitung der Physiotherapeutin. Klinik Im Park in Zürich: Höchste Konzentration im Operationssaal. Salem-Spital in Bern: Die Pflegefachfrau überprüft den Blutdruck des Patienten.

ERGEBNISSE

International Quality Indicator Project

Hirslanden nimmt mit einigen Kliniken bereits seit dem Jahr 2005, mit allen Kliniken seit dem Jahr 2008 am International Quality Indicator Project (IQIP) teil. Mit nahezu 250 unterschiedlichen Leistungsindikatoren (gruppiert unter 16 Hauptindikatoren) und weltweit über 2000 teilnehmenden Kliniken ist IQIP das führende Verfahren zur Bewertung der Ergebnisqualität in der Medizin. Die Messungen erfolgen nach definierten Standards. Die Kliniken sind zur Erhebung der folgenden Hauptindikatoren verpflichtet: dokumentierte Stürze, Sterblichkeit, ungeplante Rückverlegung in den Operationssaal, ungeplante Wiederaufnahme ins Spital und Dekubitusrate. Die Grafiken zeigen die Entwicklung der genannten Indikatoren über die letzten Jahre hinweg. Der europäische Benchmark wird im Projekt über den Abgleich verschiedener struktureller Parameter der Kliniken gewonnen. IQIP dient in erster Linie zur Unterstützung des internen Verbesserungsprozesses in den Kliniken. Die Ergebnisse werden eingehend analysiert und interpretiert, und in der Folge werden Präventionsmassnahmen eingeleitet. Im Rahmen des Gesamtprojektes IQIP konnte in mehreren Studien gezeigt werden, dass es zum Teil mehr als ein Erfassungsjahr in Anspruch nimmt, bis ein neu eingeführter Indikator valide gemessen werden kann. Da mehrere Kliniken erst im Jahr 2008 mit der Erfassung begonnen haben, lassen die vorliegenden Daten nur beschränkt Aussagen zur Entwicklung zu. Dies trifft insbesondere auf den Indikator der Wiederaufnahme zu, welcher erst seit einem Jahr gemessen wird.

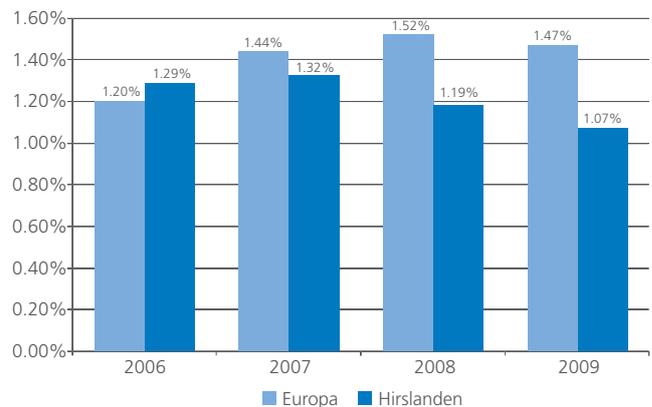
Indikator 7.1: ungeplante Wiederaufnahme (≤ 15 Tage) (2008–2009)



Der Indikator «ungeplante Wiederaufnahme innerhalb von 15 Tagen» liegt oberhalb des europäischen Benchmarks. Dieser Messwert stellt erhebliche Anforderungen an die Kliniken. So muss jede Wiederaufnahme im Hinblick auf die Verbindung zu einem vorhergehenden Fall geprüft werden, damit die geplanten Wiederaufnahmen wie zum Beispiel in der Onkologie bei der Durchführung einer Chemotherapie

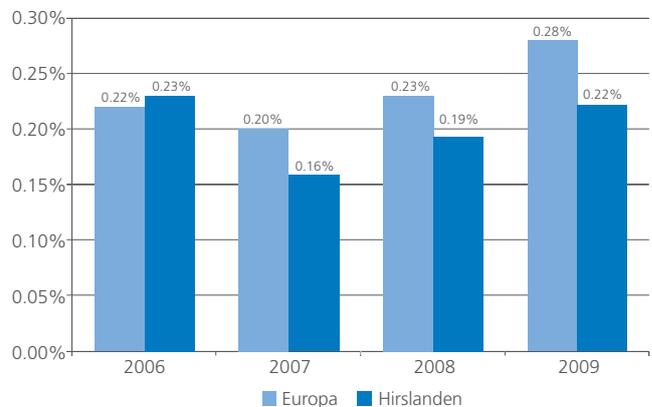
mit mehreren Zyklen nicht irrtümlich mitgezählt werden. Dieser Indikator lässt damit im Moment nur die Schlussfolgerung zu, dass die Erfassungsgenauigkeit weiter verfeinert werden muss.

Indikator 10.1: ungeplante Rückkehr in den Operationssaal (2006–2009)



Der Indikator «ungeplante Rückkehr in den Operationssaal» zeigt für Hirslanden einen positiven Verlauf, da der Anteil ungeplanter Reoperationen in den letzten Jahren rückläufig war. Auf Grund des längeren Messzeitraums ist hier von einer hohen Erfassungsgenauigkeit auszugehen.

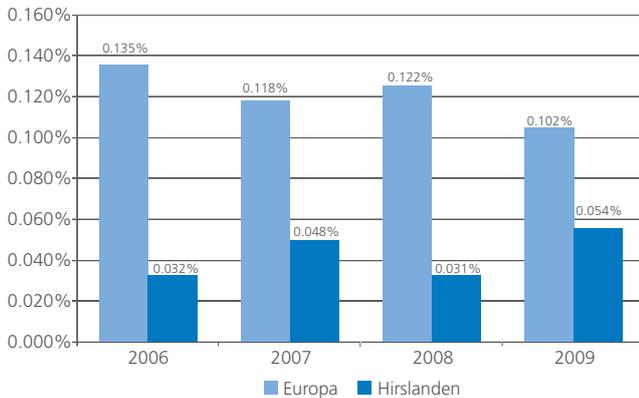
Indikator 13.1: dokumentierte Stürze (2006–2009)



Die Anzahl der Stürze blieb im Berichtsjahr konstant. Die Rate zeigt mit 0.22 Prozent im Vergleich zum europäischen Benchmark einen guten Wert. Stürze und damit zusammenhängende Verletzungen sind eine Herausforderung für die Kliniken. Die Gründe für Stürze sind vielfältig. Die sorgfältige Analyse eines jeden Sturzereignisses bildet die Grundlage für die Entwicklung von Präventionsmassnahmen.

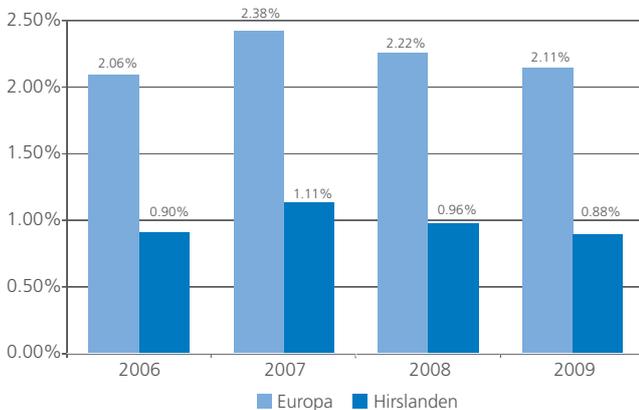
ERGEBNISSE

Indikator 15.15: im Spital erworbene Dekubiti (2006–2009)



Die Anzahl der Druckgeschwüre (Dekubiti) liegt auf einem niedrigen Niveau. Ein solches Ereignis hat einen hohen Einfluss auf die Morbidität des Patienten. Präventive Massnahmen sind ein wesentlicher Garant für die Vermeidung, da die Behandlung von Dekubiti eine langwierige Aufgabe darstellen kann.

Indikator 3.1: Sterblichkeit stationärer Patienten (2006–2009)

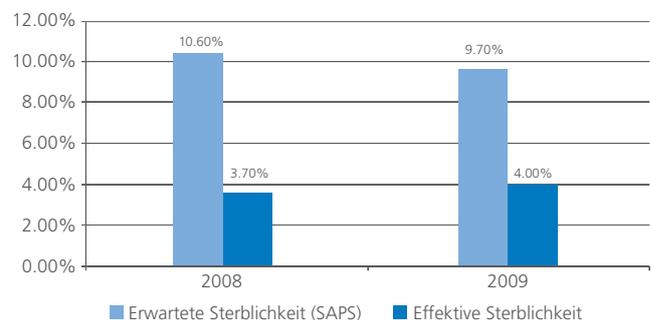


Die Sterblichkeit liegt gruppenweit unterhalb der Werte des europäischen Benchmarks. Vergleiche sind jedoch mit grosser Vorsicht zu ziehen. Hirslanden plädiert aus diesem

Grund für eine stringente Risikoadjustierung aller Qualitätsparameter. Allerdings sind heute nicht zu jedem Indikator entsprechende Systeme vorhanden, um die Risikoadjustierung qualifiziert vornehmen zu können. Eine Variante in einem spezifischen Leistungsbereich bietet ein auf allen Intensivstationen der Schweiz erhobener Datensatz, der Minimaldatensatz Intensivmedizin.

Sterblichkeit auf Intensivstationen

Der Minimaldatensatz Intensivmedizin enthält, wie der euroSCORE (siehe Seite 8), eine Möglichkeit, Aussagen zur erwarteten Sterblichkeit eines Patienten zu treffen, welcher auf eine Intensivstation aufgenommen wird. Der Vergleich der erwarteten Sterblichkeit mit der tatsächlichen Sterblichkeit zeigt für die Intensivstationen der Hirslanden Kliniken das untenstehende Ergebnis. In der Übersicht liegt die erwartete Sterblichkeit oberhalb der tatsächlichen Sterblichkeit in den Kliniken, was ein sehr positives Ergebnis darstellt. Der sogenannte Sterblichkeitsindex hat sich in den zwei betrachteten Jahren auf einem sehr guten Niveau gehalten. Die Charakterisierung der behandelten Patienten geht aus den weiteren Angaben zur betrachteten Patientengruppe hervor. Das Durchschnittsalter und die Fallschwere der Patienten sind im Vergleich zu 2008 leicht angestiegen. Diese Daten korrelieren mit den Ergebnissen aller Intensivstationen in der Schweiz. Hinzuweisen ist darauf, dass die effektive Sterblichkeit bei der gesamtschweizerischen Betrachtung nur den Aufenthalt auf der Intensivstation berücksichtigt, während die Privatklinikgruppe Hirslanden auch den gesamten Aufenthalt des Patienten betrachtet und ihre Analysen zur Sterblichkeit darauf stützt.



	Hirslanden 2008	Schweiz 2008	Hirslanden 2009	Schweiz 2009
Erwartete Sterblichkeit (SAPS)	10.6%		9.7%	
Effektive Sterblichkeit (alle Pat. mit IPS-Aufenthalt)	3.7%		4.0%	
Effektive Sterblichkeit (auf IPS verstorben)	2.3%	4.0%	2.9%	4.0%
Sterblichkeitsindex	0.35		0.41	
Durchschnittsalter Patienten IPS	67.2	62.0	67.3	61.0
Mittlere Verweildauer IPS (Tage)	2.27	2.50	2.40	2.50
Fallschwere (Mittelwert SAPS)	25.6	29.0	25.3	27.0
Anteil beatmeter Patienten	44.2%	32.0%	44.5%	31.0%
Anzahl Fälle	5358		5056	

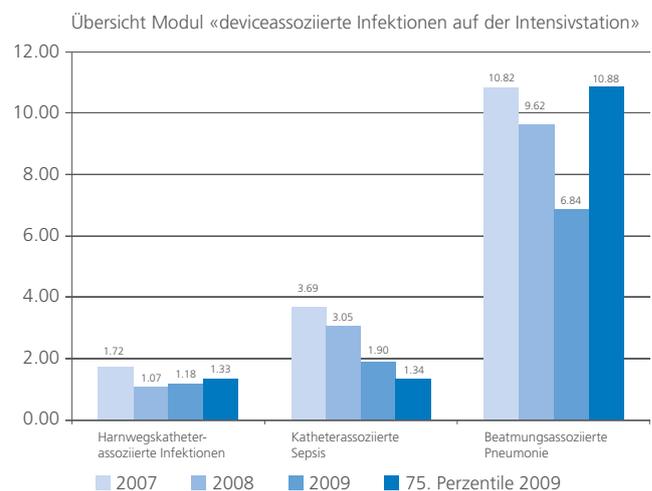
ERGEBNISSE

Messungen in der Klinikhygiene

Erste Kliniken werden seit 1998, alle Kliniken seit 2008 vom Beratungszentrum für Hygiene (BZH) in Freiburg im Breisgau bei der Kontrolle von Infektionen unterstützt. Klinikassoziierte Infektionen werden seit dem Jahr 2000 mit Hilfe des standardisierten Krankenhausinfektionsüberwachungssystems (KISS) des BZH erfasst, welches auf den Kriterien des Centers for Disease Control and Prevention basiert. Seit dem Jahr 2008 nehmen alle Kliniken verpflichtend an der Messung und Dokumentation über das KISS teil. Dieses System garantiert auf Grund der Vielzahl teilnehmender Kliniken eine breite Abstützung des jeweiligen Benchmarks und damit fundierte Vergleichsmöglichkeiten. KISS teilt sich in zwei Betrachtungsebenen. Auf der einen Seite werden die Anwendungsraten von Kathetern und Beatmungen auf Intensivstationen und damit verbundene Infektionen untersucht, auf der anderen Seite werden die Infektionsraten bei typischen Routineeingriffen gemessen. Das Vorhandensein einer Infektion wird durch die Hygienezuständigen vor Ort in der jeweiligen Klinik verifiziert. Die erhobenen Daten werden analysiert und in den Hygienekommissionen der Kliniken diskutiert. Die betroffenen Abteilungen und Ärzte werden über die Resultate und Beschlüsse der Kommission informiert. Entsprechende Massnahmen werden eingeleitet. Neben einem umfassenden Hygienekonzept in den Kliniken setzt Hirslanden ganz gezielt Schulungen zur Prävention postoperativer Wundinfektionen in einzelnen Bereichen ein.

Der Messbereich «deviceassoziierte Infektionen auf der Intensivstation» betrachtet die folgenden Einzelindikatoren: Anzahl Harnwegsinfekte im Zusammenhang mit Blasen-kathetern, Anzahl septischer Erkrankungen im Zusammenhang mit zentralvenösen Kathetern und Anzahl nosokomialer Lungenentzündungen im Zusammenhang mit Beatmungen. Die Darstellung zeigt, dass durch ein konsequentes Hygienemanagement deutliche Erfolge in der Verminderung dieser Infektionen erreicht werden konnten. Die Werte werden mit der «75. Perzentile» verglichen. Dies bedeutet,

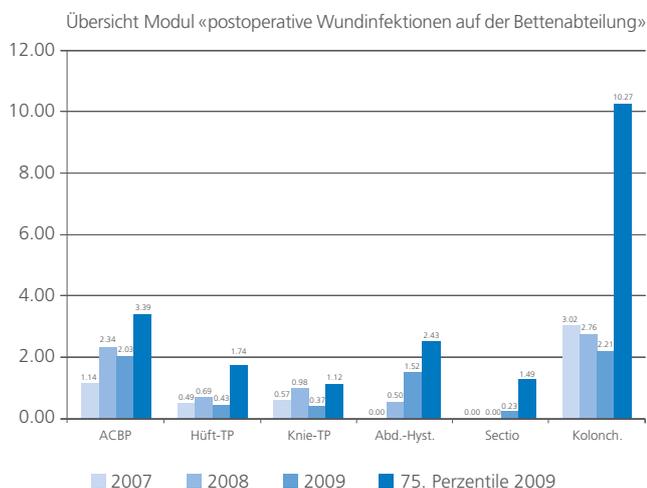
dass 75 Prozent der Kliniken ein ähnliches Ergebnis erzielen. Das Heranziehen dieses Vergleichswertes orientiert sich an der Häufigkeit des Einsatzes des jeweiligen Katheters innerhalb der betrachteten Patientengruppe. Die Analyse der Messergebnisse durch die Hygienekommissionen der Kliniken und die Einleitung von Massnahmen, wie die Überarbeitung der Hygienerichtlinien bei der Anlage eines Katheters, die Vorort-Schulung durch die Hygienefachkräfte und die bewusste tägliche Überprüfung der Indikation für einen Katheter, haben massgeblich zu dieser erfreulichen Entwicklung beigetragen. Die Werte haben sich in den letzten Jahren kontinuierlich der 75. Perzentile der Vergleichsgruppe angenähert bzw. haben diese inzwischen unterschritten.



Im Messbereich «postoperative Wundinfektionen auf der Bettenabteilung» werden Routineeingriffe im Hinblick auf die Häufigkeit von Wundinfektionen betrachtet. Die Erfassung geschieht durch standardisierte Protokolle. Die Infekte werden anhand klinischer Zeichen, Befunden aus Labor und Röntgen und unter Einbezug ärztlicher Diagnosen durch die Spitalhygiene erfasst. Im Moment werden

ERGEBNISSE

in allen Kliniken, welche die betreffenden Operationen durchführen, folgende Eingriffe betrachtet: Aortokoronare Bypassoperationen (ACBP), abdominelle Entfernung der Gebärmutter (Hysterektomie), Schnittentbindung (Sectio), Dickdarmchirurgie und der Ersatz von Hüft- und Kniegelenken. Die Darstellung zeigt, dass alle Infektionsraten unterhalb der 75. Perzentile liegen. Daneben haben sich die Werte in den letzten Jahren insbesondere beim Ersatz von Hüft- und Kniegelenken und in der Dickdarmchirurgie erheblich verbessern können. Die erhöhte Rate bei abdominalen Gebärmutterentfernungen wurde zum Anlass genommen, die Einhaltung der Hygienerichtlinien im Rahmen dieses Eingriffes zu überprüfen. Für die genannten Indikatoren gilt der zuvor diskutierte Sachverhalt, dass die Vergleichsmöglichkeiten auf Grund der fehlenden Risikoadjustierung eingeschränkt sind. Eine Risikoadjustierung würde an dieser Stelle bedeuten, dass für jeden Patienten prädisponierende Faktoren für eine Wundinfektion, wie zum Beispiel eine Zuckererkrankung (Diabetes), mit erhoben und in die Analyse einbezogen werden müssen.



Isolation von Problemkeimen

Als «Problemkeime» werden Erreger angesehen, welche der Behandlung mit gängigen Antibiotika widerstehen. Sie stellen jedoch erst in Situationen, bei denen der Patient über eingeschränkte Abwehrmechanismen verfügt, eine Bedrohung dar. Einer dieser Problemkeime ist MRSA (Methicillin-resistenter Staphylococcus aureus). Patienten, welche Träger dieses Bakteriums sind, werden in der Regel isoliert, um eine Ausbreitung auf andere Patienten zu verhindern. Die wesentlichen Massnahmen zur Verhinderung der Ausbreitung dieses Bakteriums sind frühzeitige Erkennung von möglichen Trägern durch Screeninguntersuchungen und eine konsequente Händehygiene. In den Kliniken der Privatklinikgruppe Hirslanden werden alle Patienten auf MRSA-Befall untersucht, welche eines der folgenden Kriterien erfüllen: Verlegung aus dem Ausland, Voraufenthalt auf einer Intensivstation in einer anderen Klinik, bekannter positiver MRSA-Status aus einem Voraufenthalt oder Überweisung aus einem Pflegeheim.

Dieses Vorgehen führte in der Berichtsperiode in der gesamten Gruppe zu 314 Fällen, bei welchen ein entsprechendes Screening erforderlich war und welche zunächst isoliert wurden. Erfreulicherweise konnte nur bei 34 Patienten ein entsprechender Befall mit MRSA nachgewiesen werden. Damit liegt das Verhältnis von Verdachtsfällen zu bestätigten Fällen bei 10 Prozent. Die Übertragung auf andere Patienten konnte durch dieses Vorgehen erfolgreich vermieden werden.

PATIENTENSICHERHEIT

Sicherheitsinformationssystem

Seit 2006 wird an einigen Kliniken, seit 2008 an allen Kliniken von Hirslanden ein systematisches Fehlerberichtssystem auf Basis eines gruppenweiten Konzeptes eingesetzt. Dieses ermöglicht es den Mitarbeitenden sämtlicher Berufsgruppen, Fehler, die Schadensereignisse, wie die physische oder psychische Beeinträchtigung des Patienten, hätten auslösen können, anonym in einer einheitlichen Software zu melden. Das Meldesystem unterstützt die Kliniken dabei, aus den Erfahrungen anderer und dem Wissen um Beinaheschäden zu lernen. Dem liegt die Überlegung zugrunde, dass einem tatsächlichen Schadensereignis einige Hundert Beinaheereignisse gegenüberstehen. Das Konzept wurde der Luftfahrt entlehnt, die solche Systeme bereits seit der Mitte des letzten Jahrhunderts im Einsatz hat. Die gemeldeten Ereignisse werden auch als sogenannte Critical Incidents bezeichnet. Die Meldungen werden strukturiert erfasst, analysiert und durch eine interdisziplinäre Kommission in jeder Klinik aufgearbeitet. Bei der systemischen Analyse der Meldungen geht es im Wesentlichen um die Frage: «Weshalb hat das System diesen Fehler zugelassen?» Dies bedeutet einen grundsätzlichen Kulturwandel im Umgang mit Fehlern, da sonst häufig nach Schuldigen gesucht wird. Die Erarbeitung von Präventivmassnahmen geht dabei der Frage nach: «Wie kann das System so gestaltet werden, dass der Fehler nicht mehr auftritt?» Durch den Einsatz dieses Meldesystems, die Einleitung von Präventionsmassnahmen auf Basis der Arbeit der Kommissionen und die Publikation der aufgearbeiteten Fälle

zwischen den Kliniken wird die Patientensicherheit kontinuierlich gesteigert; mit dem Arbeitsziel «Verhindere, dass der Fehler ein zweites Mal auftreten kann».

Am Beispiel der Bearbeitung der Meldungen in den Kliniken in Bern ergibt sich das folgende Bild: Etwa 50 Prozent der gemeldeten Beinahefehler beziehen sich auf die Gabe von Medikamenten. Die Pflegefachkräfte kontrollieren ihre Handlungen in diesem Bereich nach der 5-R-Regel. Diese Regel beinhaltet, dass dem richtigen Patienten das richtige Medikament in der richtigen Dosierung auf die richtige Art zur richtigen Zeit verabfolgt wird. Die weitere Analyse zeigt, dass besonders häufig die Dosierung des Medikaments betroffen ist. Die Ursachen hier sind schlecht lesbare Verordnungen, verschiedene Dosierungen eines Medikaments und erforderliche Berechnungen zur Bestimmung der korrekten Dosis. Neben der ständigen Sensibilisierung der Pflegenden auf diese bedeutende Fehlerquelle hin wurden im Berichtsjahr die folgenden Massnahmen ergriffen: Bestimmte Medikamente sind nur noch in einer Dosierung in der gesamten Klinik verfügbar (Sortimentsstraffung), sich ähnelnde Verpackungen verschiedener Medikamente wurden in Abstimmung mit dem Hersteller differenzierter gekennzeichnet oder in der Lagerhaltung klar separiert, klinikweite Standardisierung der Verordnungsschemata gängiger Medikamente. Für das Jahr 2010 ist die Einführung einer Software geplant, welche den Medikationsprozess im Hinblick auf die genannten Aspekte aktiv unterstützt.

PATIENTENSICHERHEIT

Erhöhung der Patientensicherheit durch Checklisten

Die Weltgesundheitsorganisation hat in den letzten Jahren mehrere Initiativen zur Erhöhung der Patientensicherheit lanciert. Eine dieser Initiativen war die Einführung einer Checkliste bei chirurgischen Eingriffen. Durch eine Studie in weltweit zehn Kliniken konnte nachgewiesen werden, dass die Einführung der Checkliste sowohl die perioperative Sterblichkeit als auch perioperative Komplikationen vermindern konnte. Was beinhaltet eine solche Checkliste? Neben der korrekten Identifikation des Patienten und des zu operierenden Gebietes wird eine Reihe von Massnahmen vor, während und nach dem Eingriff abgefragt. Noch bevor der

Patient im Operationsaal erscheint, geht es um die adäquate Vorbereitung; kurz vor der Operation wird zum Beispiel die Vollständigkeit von erforderlichen Materialien geprüft, nach der Operation wird auf die Vollständigkeit der Instrumente geachtet. Die Checkliste beinhaltet neben diesen Beispielen eine Reihe weiterer Punkte, die klinikspezifisch ergänzt werden können. Hirslanden hat diese Initiative der Weltgesundheitsorganisation aufgenommen und eine Checkliste für die Kliniken der Gruppe entwickelt. Eine Variante wird hier gezeigt:

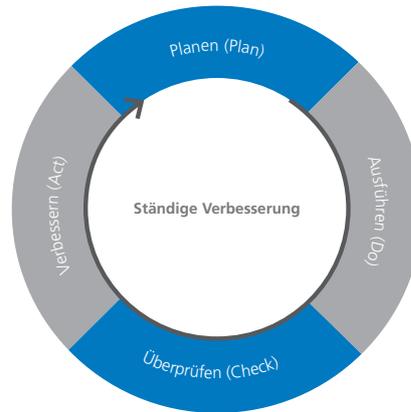
<p><i>Patientenetikette</i></p> <p>Name Vorname Station Eintrittsdatum</p>	<h2>WHO Surgical Safety Checklist</h2> <p>(Version Hirslanden)</p> <p>Perioperative Kontrollen</p>	
Vor der Einleitung der Narkose	Vor dem ersten Schnitt – Team Time Out I	Vor OP-Ende – Team Time Out II
Wer: Anästhesiearzt und -pflege Wo: Schleuse	Wer: Operateur, Anästhesist, Pflege Wo: Einleitung/Vorbereitung	Wer: Operateur, Anästhesist, Pflege Wo: Im OP-Saal
<input type="checkbox"/> Der Patient hat seine Identität bestätigt.	<input type="checkbox"/> Alle Teammitglieder haben sich mit Namen und Funktion vorgestellt.	Folgende Angaben werden von der Pflege mündlich bestätigt: <input type="checkbox"/> Präparate wurden korrekt beschriftet, verpackt und verschickt <input type="checkbox"/> Diagnose/Eingriff <input type="checkbox"/> Blutverlust <input type="checkbox"/> Anzahl Tücher/Tupfer <input type="checkbox"/> Vollständigkeit der Instrumente
<input type="checkbox"/> Es ist der korrekte Eingriff geplant, und der Patient hat sein Einverständnis gegeben.	<input type="checkbox"/> Der Patient hat seine Identität bestätigt.	<input type="checkbox"/> Operateur und Anästhesist einigen sich auf postoperative Verordnungen: <input type="checkbox"/> Thromboseprophylaxe <input type="checkbox"/> Antibiotikagabe <input type="checkbox"/> Nüchternzeit <input type="checkbox"/> Lagerung <input type="checkbox"/> Mobilisation <input type="checkbox"/> Drainagen <input type="checkbox"/> Flüssigkeitsbilanz
<input type="checkbox"/> Die Unterlagen sind vom richtigen Patienten und vollständig (Röntgenbilder).	<input type="checkbox"/> Es ist der korrekte Eingriff geplant, und der Patient hat sein Einverständnis gegeben.	
Der richtige Eingriffsort ist markiert . <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nicht erforderlich	Der richtige Eingriffsort ist markiert . <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nicht erforderlich	
<input type="checkbox"/> Der Patient ist für den richtigen Saal geplant.	<input type="checkbox"/> Der Patient ist korrekt gelagert .	
<input type="checkbox"/> Der Patient ist korrekt gelagert .	<input type="checkbox"/> Die Antibiotikaphylaxe wurde 60 Minuten vor Schnitt verabreicht.	
Hat der Patient bekannte Allergien ? <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Es wurde ein DK gelegt (falls notwendig).	
Bestehen beim Patienten Beatmungsrisiken ? <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	Die Pflege hat folgende Vorbereitungen überprüft: <input type="checkbox"/> Siebe im Saal/Einzelinstrumente (Sterilität) <input type="checkbox"/> Einwegmaterial/Implantate (Sterilität) <input type="checkbox"/> Wichtige Geräte <input type="checkbox"/> Bildgebung <input type="checkbox"/> Strahlenschutz	
<input type="checkbox"/> Es wurde der Anästhesie-Check durchgeführt (Geräte, Pulsoxymeter, Material, Medikamente).	Folgende Fragen wurden durch Chirurg erklärt: <input type="checkbox"/> Mögliche kritische oder unerwartete Schritte <input type="checkbox"/> Wie lange wird die Operation dauern <input type="checkbox"/> Höhe des zu erwartenden Blutverlustes	
<input type="checkbox"/> Alle wichtigen Geräte sind vorbereitet.	Folgende Fragen wurden durch Anästhesist erklärt: <input type="checkbox"/> Gibt es patientenspezifische Risiken <input type="checkbox"/> Gibt es eine Reanimationsanordnung	
<input type="checkbox"/> Blutkonserven wurden (wenn notwendig) bestellt.		
Checkliste vor der Einleitung der Narkose:	Checkliste vor dem ersten Schnitt – Team Time Out I:	Checkliste vor OP-Ende – Team Time Out II:
Name Anästhesist: _____ Unterschrift: _____	Name Pflege: _____ Unterschrift: _____	Name Operateur: _____ Unterschrift: _____

Diese Checkliste wurde in der Berichtsperiode bereits in einigen Kliniken eingeführt. Bis zur Jahresmitte 2010 ist diese für alle Kliniken der Gruppe verpflichtend. Die Einführung wird durch interne Audits überprüft.

BETRIEBLICHES QUALITÄTSMANAGEMENT

International Standard Organisation

Wie bereits in der Einleitung beschrieben, sind alle Kliniken von Hirsländen im Hinblick auf ihr Managementsystem nach der ISO 9001:2008 zertifiziert. Dabei legt die ISO die Anforderungen an das Qualitätsmanagementsystem der Kliniken fest. Sie folgt den Grundsätzen des Qualitätsmanagements. Wesentliche Aspekte sind hier die Kundenorientierung, die Prozessorientierung und die kontinuierliche Verbesserung. Die Ausrichtung an der ISO 9001 setzt ein starkes Commitment des obersten Managements voraus. Hirsländen hat die Einführung dieses Managementsystems durch einen Konzernleitungsbeschluss für alle Kliniken verpflichtend gemacht. Die Vorbereitung auf die Zertifizierung nimmt üblicherweise mehr als 12 Monate in Anspruch. Dabei werden alle Geschäftsprozesse analysiert, dokumentiert und in Beziehung zueinander gesetzt. Es entsteht ein prozessorientiertes Abbild der Klinik. Neben der reinen Beschreibung ist ein weiterer wesentlicher Punkt die Etablie-



rung des kontinuierlichen Verbesserungsprozesses und seine Dokumentation. Dabei folgt die ISO 9001 dem sogenannten Deming-Kreis, benannt nach seinem Entwickler Edward Deming. Aus der Planung eines Prozesses ergibt sich die Umsetzung. Danach folgt die Prüfung des Resultates und bei entsprechender Notwendigkeit eine Anpassung des Prozesses. Die obenstehende Abbildung verdeutlicht dieses Vorgehen.

Führungsprozesse

Unternehmensführung	Controlling	Personal	Aus-, Weiter- und Fortbildung	Kommunikation und Marketing	Partner/Ärzte	Kontinuierliche Verbesserung
---------------------	-------------	----------	-------------------------------	-----------------------------	---------------	------------------------------

Kernprozesse

Zuweisung/Eintritt

Diagnostik und Therapie

Austritt

Patientendisposition

Diagnostik und Therapie

Fachgebiete und Zentren

Pflege und Betreuung

Hotellerie

Unterstützungsprozesse

Finanzen	Logistik und Apotheke	Informatik	Technik/Energie/Sicherheit
----------	-----------------------	------------	----------------------------

In der beispielhaft dargestellten Prozesslandkarte der Hirsländen Klinik St. Anna findet sich dieser kontinuierliche Verbesserungsprozess in der oberen rechten Ecke. Hinter den weiteren aufgeführten Begriffen der Landkarte verbirgt sich jeweils eine Darstellung des zugrundeliegenden Prozesses mit den dazugehörigen Dokumenten. Zur Unterstützung dieses Vorgehens hat Hirsländen für alle Kliniken eine Software eingeführt, welche es nun erlaubt, die Prozesse aller 13 Kliniken jedem Anwender des Systems zugänglich zu machen. Durch diese hohe Transparenz wird das Ziel des

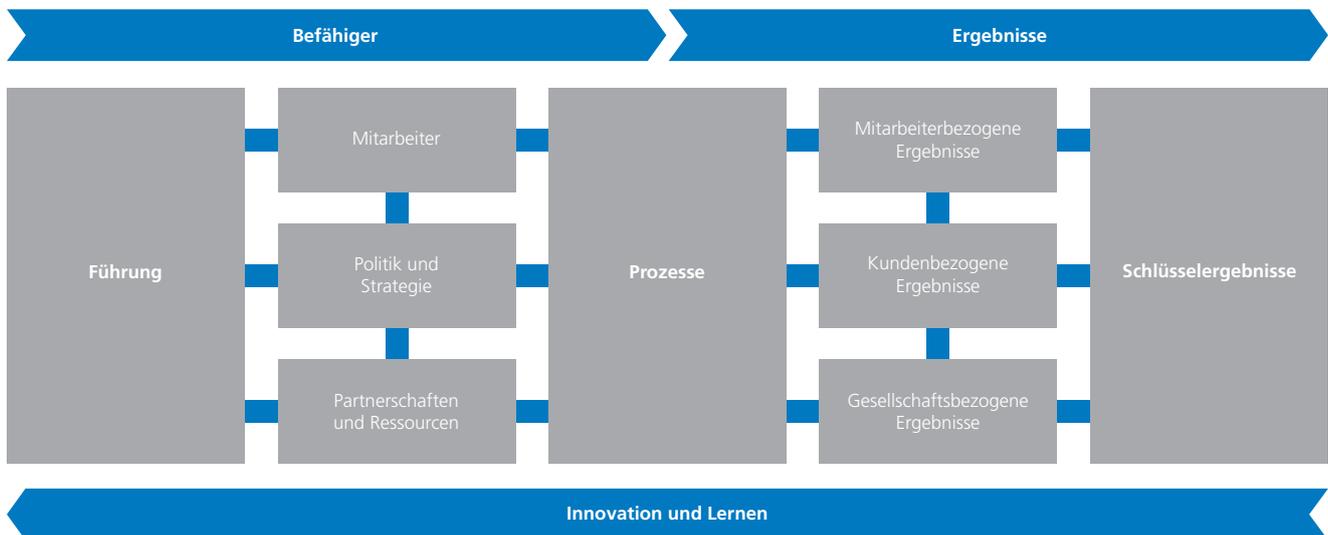
gegenseitigen Lernens bestmöglich unterstützt. Mit einer erfolgreichen ISO-Zertifizierung ist der Prozess jedoch nicht abgeschlossen. In der täglichen Arbeit gilt es, den kontinuierlichen Verbesserungsprozess zu leben und sich als Unternehmen ständig weiterzuentwickeln. Dies wird durch jährliche externe Audits unterstützt, bei denen die Einhaltung der Norm überprüft wird. Daneben führt jede Klinik eine Reihe interner Audits durch, welche von eigenen Mitarbeitern vorgenommen werden, mit dem Ziel, frühzeitig Verbesserungspotentiale zu erkennen.

BETRIEBLICHES QUALITÄTSMANAGEMENT

European Foundation for Quality Management

Die Privatklinikgruppe Hirslanden orientiert sich am Business Excellence Modell der europäischen Stiftung für Qualitätsmanagement (EFQM – European Foundation for Quality Management). Bereits im Jahr 2004 haben erste Kliniken der Gruppe Selbstbewertungen im Rahmen des Modells durchgeführt. Die Stiftung EFQM wurde 1988 gegründet. Ihr Modell für Business Excellence besteht aus neun Kriterien. Diese sind unterteilt in Befähiger- und Ergebniskriterien. Der Zusammenhang zwischen diesen Kriterien stellt sich wie folgt dar: Exzellente Schlüsselergebnisse, hohe Kundenzufriedenheit, Mitarbeiterzufriedenheit und gesellschaftsbezogene Ergebnisse werden durch eine Führung mit klarer strategischer Ausrichtung erreicht, welche sich auf Mitarbeitende, Partnerschaften und gelenkte Prozesse stützt. Die Abbildung zeigt das Modell und seine Zusammenhänge. Dabei wird die zentrale Bedeutung des Prozessmanagements deutlich, eine Herausforderung, die Hirslanden mit der ISO-Zertifizierung der Kliniken bereits erfolgreich angegangen ist. Das Modell geht insofern wesentlich über die

Inhalte der ISO 9001 hinaus und unterstützt das ganzheitliche Verständnis von Ursache-Wirkungs-Zusammenhängen. Ein weiterer Schwerpunkt wird im Nachweis der Nachhaltigkeit gesetzt. Dem EFQM-Modell liegt hier eine besondere Systematik zugrunde, welche durch die Abfolge von geplantem Vorgehen, Umsetzung, Bewertung und Überprüfung von Ergebnissen den Umsetzungsgrad transparent zeigt. Dabei handelt es sich um eine Erweiterung des Deming-Kreises (siehe Seite 32 – ISO). Ein Unternehmen, welches sich am Modell orientiert, kann mit dieser Systematik zunächst eine Selbstbewertung vornehmen, mit der Frage, inwieweit die Kriterien erfüllt sind. In einem zweiten Schritt besteht die Möglichkeit einer Fremdbewertung durch externe Assessoren, welche in der Anwendung des Modells geschult sind. Hirslanden ist davon überzeugt, dass die Ausrichtung auf EFQM den Erfolg der Kliniken im Hinblick auf die Kriterien Kunden, Mitarbeitende, Gesellschaft und Schlüsselergebnisse nachhaltig sichert. Der Umsetzungsgrad des Modells wird mit dem Erreichen verschiedener Stufen sichtbar.



Bisher haben drei Kliniken die Stufe «Committed to Excellence» (Verpflichtung zur Excellence) erreicht, eine Klinik hat die Stufe «Recognized for Excellence» (Anerkennung für Excellence) erlangt.

Das EFQM-Modell hat in seiner Überarbeitung für das Jahr 2010 eine Reihe von Ergänzungen erfahren, welche in der kommenden Berichtsperiode in die Umsetzung in den Kliniken einfließen werden.

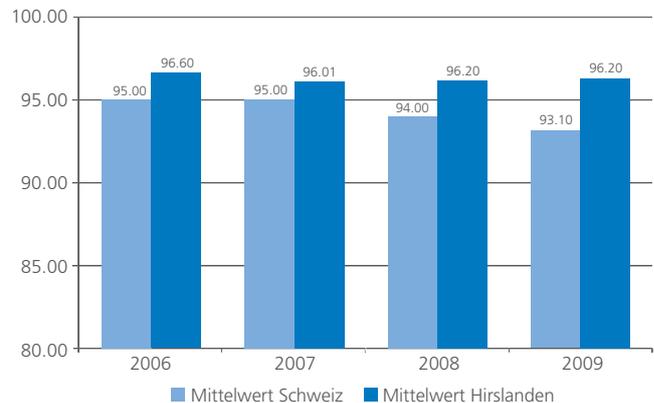


BETRIEBLICHES QUALITÄTSMANAGEMENT

Hohe Patientenzufriedenheit

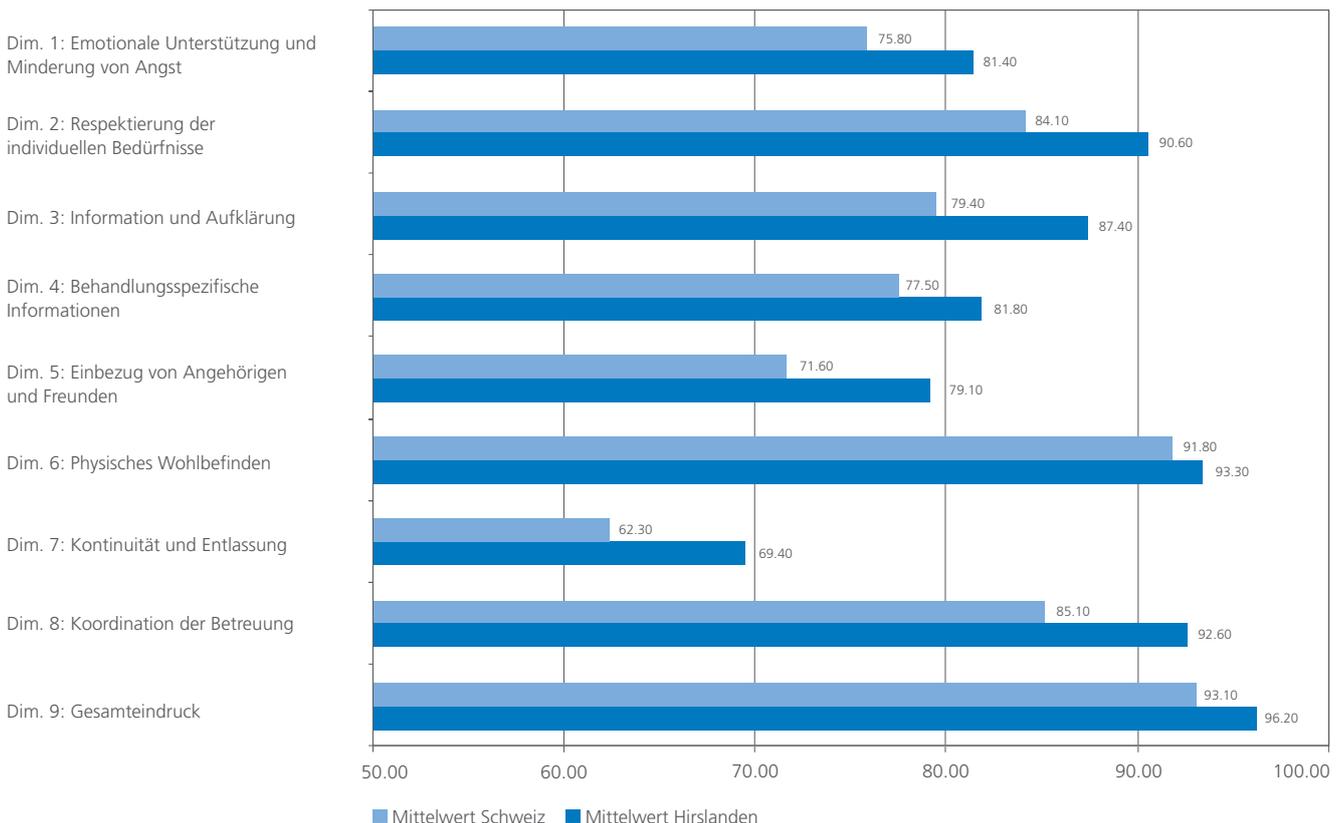
Hirslanden führt mindestens einmal im Jahr eine Messung der Zufriedenheit der Patienten durch. In der Berichtsperiode wurden 9560 Patienten durch das externe Institut Picker befragt. Die Rücklaufquote betrug 61.9 Prozent. Das Institut Picker ist eine unabhängige internationale Gesellschaft. Hirslanden nimmt seit dem Jahr 2005 an den Befragungen teil. Die Zufriedenheit der Patienten wird in 9 Dimensionen mit insgesamt über 50 Fragen bewertet. Für Wöchnerinnen existiert eine eigene Variante des Fragebogens. Die verschiedenen Dimensionen reichen über Fragen zur emotionalen Unterstützung, zur Informiertheit des Patienten und zum Einbezug von Verwandten bis hin zur Organisation des Spitalaustritts. Ganz entscheidend ist der Gesamteindruck, den der Patient gewonnen hat. Hirslanden vergleicht seine Ergebnisse mit einem Schweizer Benchmark. Untenstehend eine Darstellung zu den Ergebnissen in der Berichtsperiode. Zu berücksichtigen ist, dass hier abweichend vom üblichen Berichtsformat der Picker-Umfrage eine inverse Darstellung der Ergebnisse gewählt wurde. Das heisst, höhere Werte stehen für bessere Ergebnisse.

Dim. 9: Gesamteindruck
(Befragung Erwachsene 2006–2009)



Die Ergebnisse zeigen, dass die Privatklinikgruppe Hirslanden regelmässig über den durchschnittlichen Ergebnissen in der Schweiz liegt. Dabei ist anzumerken, dass gerade der privat versicherte Patient eine hohe Erwartung an die Leistungen der Kliniken stellt und das hier gezeigte Resultat umso schwieriger zu erreichen ist.

Überblick Dimensionen Picker
(Befragung Erwachsene 2009)



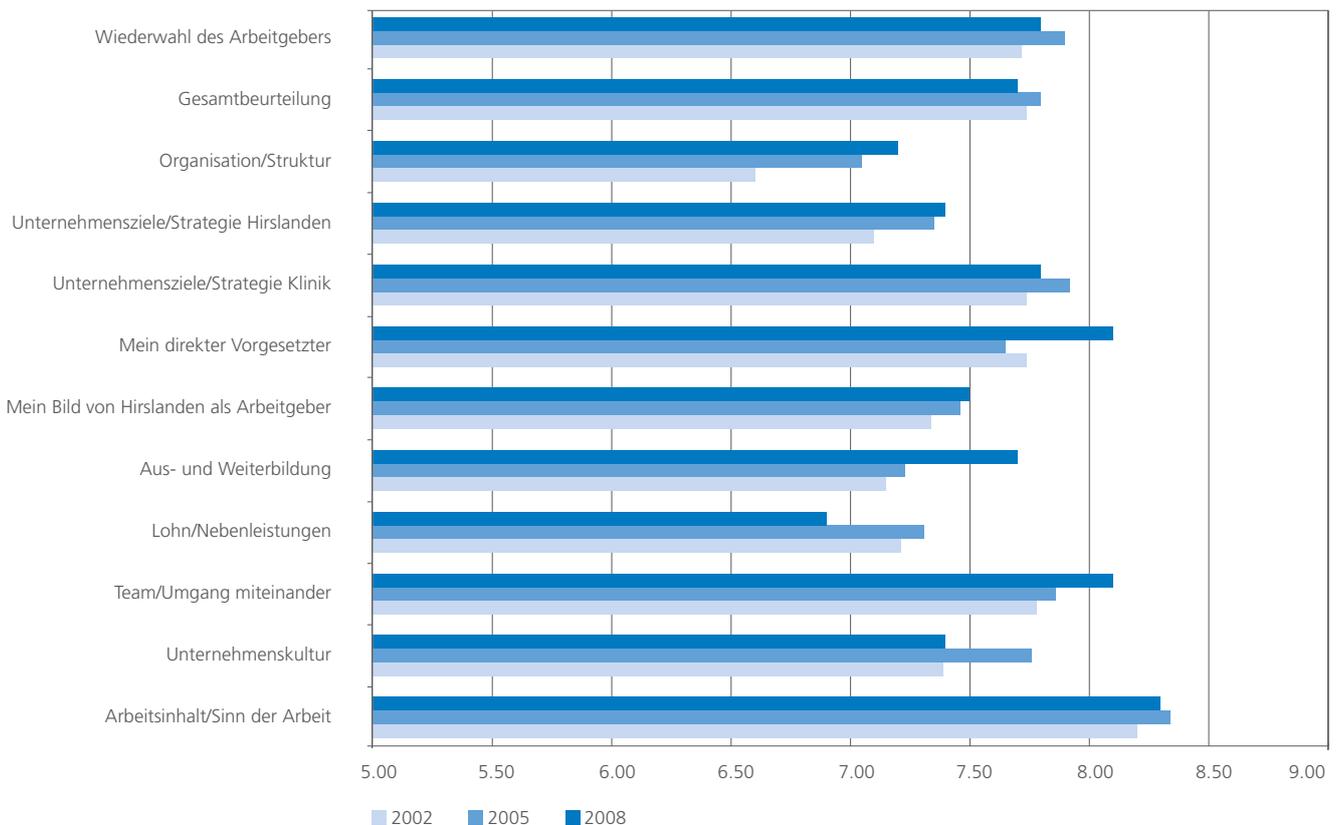
BETRIEBLICHES QUALITÄTSMANAGEMENT

Hohe Mitarbeiterzufriedenheit

Die Zufriedenheit der Mitarbeitenden ist für die Privatklinikgruppe Hirslanden ein wichtiges Anliegen. Das unabhängige Institut GfK führt deshalb regelmässige Befragungen durch. Das Ziel der hohen Mitarbeiterzufriedenheit ist ausdrücklich in der Strategie von Hirslanden verankert. Die Leitidee: Zufriedene Mitarbeitende und zufriedene Patienten stehen zueinander in Wechselwirkung.

Die Befragungen der Mitarbeitenden finden alle drei Jahre statt. Die Rücklaufquote lag zuletzt bei 51 Prozent. Die Grafik unten veranschaulicht, welche verschiedenen Dimensionen berücksichtigt werden; der Prozess ist vergleichbar mit den Messungen der Patientenzufriedenheit. Die sogenannte Gesamtzufriedenheit der Mitarbeitenden ist über die Jahre anhaltend auf einem hohen Niveau. Die Erkenntnisse aus den Befragungen werden konkret in neue Projekte umgesetzt: So wird zum Beispiel im Jahr 2011 ein strukturiertes Gehaltsmanagement an allen Standorten eingeführt. Ferner wurden resultierend aus den Messungen verschiedene Massnahmen klinikbezogen eingeleitet.

Gesamtübersicht Dimensionen Mitarbeiterbefragung (2002–2008)



Die Wertskala reicht von 1.00=sehr schlecht bis 10.00=sehr gut. Abgebildet ist aus Gründen der Übersichtlichkeit der Ausschnitt von 5.00 bis 9.00.

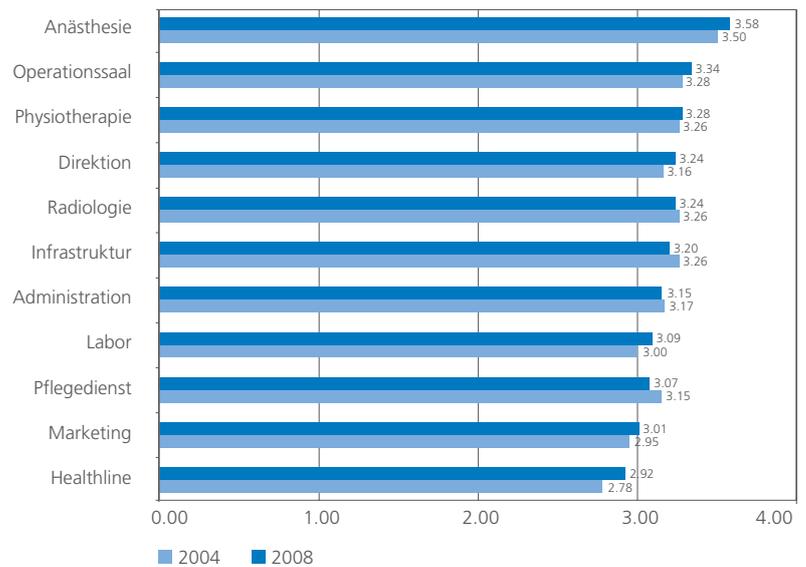
BETRIEBLICHES QUALITÄTSMANAGEMENT

Zufriedenheit der Ärzte

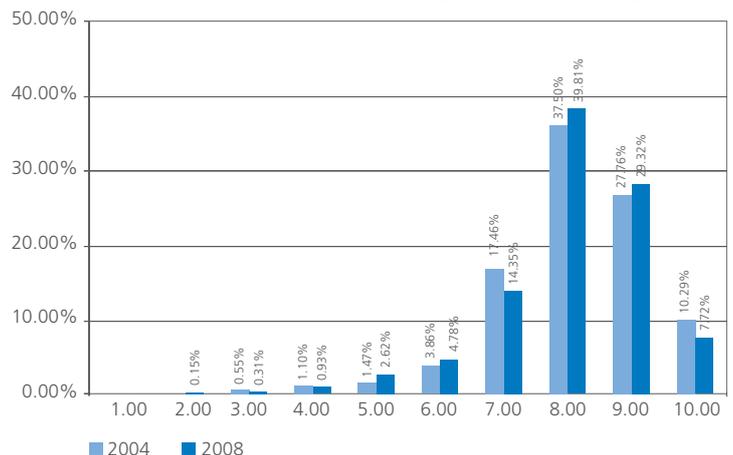
Die Ärzte sind die wichtigsten Partner in der Erbringung der medizinischen Behandlung in den Kliniken von Hirslanden. Aus diesem Grund erfolgen alle drei Jahre Messungen der Zufriedenheit der Ärzte. In der Regel beteiligt sich jeder zweite Arzt an der Befragung. Die Verteilung der Fachgebiete bei den antwortenden Ärzten entspricht derer der akkreditierten Ärzteschaft. Die Gesamtzufriedenheit liegt auf einer Skala von 1 bis 10 bei einem Wert von 8, was einer sehr hohen Zufriedenheit gleichzusetzen ist. In der Befragung werden jeweils folgende Aspekte des Dienstleistungsangebotes von Hirslanden berücksichtigt: Administration, Radiologie, Anästhesie, Labor, Pflegedienst, Medizintechnik, Hotellerie und Infrastruktur. Diese werden auf einer Skala

von 1 bis 4 bewertet. Jede Klinik der Privatklinikgruppe Hirslanden analysiert die Ergebnisse sehr sorgfältig und vergleicht sie mit den Resultaten der anderen Kliniken. So können Verbesserungspotentiale schnell erkannt und «Best Practice»-Ansätze aus anderen Kliniken umgesetzt werden. Diese Messungen tragen massgeblich zur stetigen Verbesserung des Dienstleistungsangebotes im Rahmen der Strategie des Systemanbieters bei. So wurden auf der Basis der Resultate an verschiedenen Standorten Strategiegremien aus Ärzten und dem Klinikker gebildet und Massnahmen zur Erhöhung der Kontinuität des Personals am Patientenbett, wie zum Beispiel eine Anpassung der Schichtpläne, eingeleitet.

Gesamtübersicht der Hauptdimensionen (Mittelwert)



Gesamturteil: prozentuale Antwortverteilung Zufriedenheitsmessung Ärzte



STÄNDIGE VERBESSERUNG

Der Qualitätsbericht als Bestandteil der ständigen Verbesserung

Die Privatklinikgruppe Hirslanden legt mit diesem Bericht einen Grundstein für die Veröffentlichung von Qualitätsdaten in den nächsten Jahren. Selbstkritisch anzumerken ist, dass es eine Reihe von Verbesserungspotentialen gibt, die in der Zukunft entsprechende Berücksichtigung finden werden. Auf der anderen Seite sind die Diskussionen in der Politik, bei den Leistungserbringern, den Versicherern und nicht zuletzt bei den Patienten über die zu veröffentlichenden Daten noch nicht abgeschlossen. Wie bereits erläutert, kann es sehr schnell zu einer Überforderung einzelner Anspruchsgruppen kommen. Eine stationär behandlungsbedürftige Erkrankung stellt für jeden von uns zunächst eine Bedrohung dar. Kein Zweifel herrscht, dass dies in Abhängigkeit vom Umfang der erforderlichen Behandlung unterschiedlich wahrgenommen wird. Trotzdem stellt sich hier die Frage, welche konkreten Daten dem Patienten bei der Wahl des richtigen Behandlungsortes dienlich sein können. Nicht immer werden Vergleiche von Sterblichkeitsdaten in Bezug auf einzelne Eingriffe hilfreich sein, sondern eher einer zunehmenden Verunsicherung Vorschub leisten. Erst die Gesamtschau verschiedener Indikatoren kann die anstehenden Entscheidungen unterstützen. Aus Sicht der Privatklinikgruppe Hirslanden gehören dazu:

- eine nachzuweisende Struktur- und Prozessqualität (zum Beispiel Zertifizierung der Kliniken nach ISO 9001:2008)
- ein breites Portfolio verschiedener Ergebnisindikatoren (Patientenzufriedenheit, Infektionsdaten, Wiederaufnahme, erneute Operation etc.)
- internationale Vergleiche
- Betrachtung der gesamten Behandlungskette (ambulant und stationär)
- Risikoadjustierung der Messungen

INFRASTRUKTUR DER KLINIKEN

	HIRSLANDEN KLINIK AARAU	KLINIK BEAU-SITE, BERN	KLINIK PERMANENCE, BERN	SALEM-SPITAL, BERN	ANDREASKLINIK CHAM ZUG
Betten total (stationär)	145	93	47	169	56
Betten in Einzelzimmern	54	24	15	35	14
Betten in Doppelzimmern	71	60	17	78	26
Betten in Mehrbettzimmern	20	9	15	56	16
Betten in Spezialabteilungen					
Intensivstation	8	8			
Intermediate Care		5	2	16	7
Coronary Care Unit					
Aufwachraum	9	7	7	7	5
Tagesklinik	17	5	8	8	8
Notfallstation	4	2	7	5	4
Operationssäle und Gebärsäle					
Hauptoperationssäle	7	4	3	7	4
Operationssäle Tagesklinik					
Gebärsäle	2			3	3
Medizintechnik					
MRI (Magnetresonanztomograph)	2	1		1	
CT (Computertomograph)	2	1		1	
Herzkatheterlabor	2	2			
inkl. Elektrophysiologielabor	x	x			
Nuklearmedizin					
LINAC (Linearbeschleuniger)	1				
CyberKnife					
Operationsroboter					
Dialyseplätze	6			10	

	KLINIK AM ROSENBERG, HEIDEN	CLINIQUE BOIS-CERF, LAUSANNE	CLINIQUE CECIL, LAUSANNE	KLINIK ST. ANNA, LUZERN	KLINIK BIRSHOF, MÜNCHENSTEIN BASEL	KLINIK BELAIR, SCHAFFHAUSEN	KLINIK HIRSLANDEN, ZÜRICH	KLINIK IM PARK, ZÜRICH	TOTAL	
	62	66	86	172	43	28	259	139	1365	
	14	32	44	54	13	5	163	31	498	
	39	34	42	88	26	20	96	108	705	
	9			30	4	3			162	
			7	6			14	8	51	
				2	4	4			40	
			10						10	
	3	12	7	7	10	2	16	10	102	
	6	10	10	9	8		15	14	118	
				8			10		40	
	4	5	4	6	4	2	10	6	66	
	1	1	2	1			2	2	9	
			2	3			3	2	18	
			1	2			4	2	13	
			1	1			4	2	12	
			2	1			5	3	15	
			x				x	x		
			x	x			x			
							2		3	
							1		1	
							1		1	
			23	6				12	57	

Allergologie und klinische Immunologie

Bischof Marius, Dr. med. (SA)
 Kägi Martin, Dr. med. (HI)
 Müllner Gerhard, Dr. med. (ST)
 Reinhardt Michaël, Dr. med. (CC)
 Sauty Alain, Dr. med. (BC, CC)
 Stern Annika, Dr. med. (HI)

Allgemeinmedizin

Arnet Bernhard, Dr. med. (IP)
 Boss Eva, Dr. med. (BC, CC)
 Choinowski Gaschen Susanne, Dr. med. (BS)
 Conrad Willi, Dr. med. (ST)
 Deppeler Michael, Dr. med. (PM)
 Fox Julia (HI)
 Frölicher Urs, Dr. med. (HI)
 Gloor Gerhard, Dr. med. (AA)
 Grüter-Heller Barbara, Dr. med. (ST)
 Huluk Tomas, Dr. med. (AA)
 Iseli Alexander, Dr. med. (BI)
 Jelonek Marlene, Dr. med. (HI)
 Jent Andreas, Dr. med. (HI)
 Kuhn Philippe, Dr. med. (BC)
 Leopold-Langauer Christiane, Dr. med. (BI)
 Marty Roger, Dr. med. (HI)
 Massali Nader Gholi (ST)
 Mussler Michael, Dr. med. (SA)
 Orellana Muñoz Friederike, Dr. med. (HI)
 Perrin Jean-Marc, Dr. med. (SA)
 Schilamp Dino, Dr. med. (ST)
 Schoppig Alain, Dr. med. (BC, CC)
 Szolansky Laszlo, Dr. med. (AA)
 Umbricht Regula, Dr. med. (HI)
 Wetzell Cuno, Dr. med. (PM)
 Wüthrich Jimenez Patricia, Dr. med. (ST)
 Zwysig Peter, Dr. med. (PM)

Anästhesiologie

Aeschbach Armin, Dr. med. (AA, HI)
 Aeschbacher Christian, Dr. med. (BE)
 Aeschbacher Doris, Dr. med. (SA)
 Allemann Urs, Dr. med. (BC)
 Audétat Marc, Dr. med. (BS)
 Bähre Oliver, Dr. med. (SA)
 Bänziger Bertram, Dr. med. (SA)
 Bärtschi Jürg, Dr. med. (AK)
 Bättscher Andreas, Dr. med. (IP)
 Baumann Ueli, Dr. med. (HI)
 Berger Andreas, Dr. med. (ST)
 Bernard Emanuel, Dr. med. (AK)
 Berset Jean-Claude, Dr. med. (CC)
 Bird Patricia, Dr. med. (HI)
 Britschgi Daniel, Dr. med. (HI)
 Burri Kathrin, Dr. med. (RO)
 Cummins Annetta, Dr. med. (HI)
 Doguoglu Diener Ayse, Dr. med. (HI)
 Dörig Ramon, Dr. med. (ST)
 Dreier Katharina, Dr. med. (HI)
 Durrer Simon, Dr. med. (AK)
 Ecknauer Elisabeth, Dr. med. (HI)
 Eggenberger Karin, Dr. med. (RO)
 Egger Bernhard, Dr. med. (AA)
 Egle Rita, Dr. med. (IP)
 Ellerkmann Edzard, Dr. med. (AA)
 Esposito Paola, Dr. med. (BC)
 Feser Markus, Dr. med. (HI)
 Fischer Marga, Dr. med. (HI)
 Fischer Michael, Dr. med. (ST)
 Frey Christian, Dr. med. (AA)
 Frey Kurt, Dr. med. (ST)
 Fröhner Martin, Dr. med. (IP)
 Gaida Britta-Jacqueline, Dr. med. (HI)
 Gaspert Tomislav, Dr. med. (IP)
 Gautschi-Meyer Sandra, Dr. med. (HI)
 Geel Andreas, Dr. med. (HI)
 Gehrig Sabine, Dr. med. (AA)
 Gerber Franziska, Dr. med. (SA)
 Gott Karin, Dr. med. (HI)
 Goy-Schuler Madeleine, Dr. med. (CC)
 Graber Jürg, Dr. med. (AA)
 Gross Dominique, Dr. med. (HI)
 Guardiola Pia-Marina, Dr. med. (ST)
 Gutthaus Gregor, Dr. med. (PM)
 Hampl Karl F., PD Dr. med. (AA)
 Hansen Carmen, Dr. med. (BS)
 Hartmann Kirsten, Dr. med. (IP)
 Heger Nadja, Dr. med. (SA)
 Herren Hans, Dr. med. (SA)
 Hodel Daniel, Dr. med. (ST)
 Hruby Jiri, Dr. med. (BI)
 Hunziker Schlichter Renate, Dr. med. (ST)
 Hutter Schick Bettina, Dr. med. (IP)
 Immer-Bansi Alexandra, Dr. med. (SA)
 Keller Hermann L., Dr. med. (BI)
 Kern Kathrin, Dr. med. (AK)
 Knaack Rainer, Dr. med. (BI)
 Knöpfli Roland, Dr. med. (BS)
 Knüsel Rafael, Dr. med. (BS)
 Konrad René, Dr. med. (ST)
 Korkodolovic Branislav, Dr. med. (CC)
 Krack Stefan, Dr. med. (SA)
 Kraft Lopreno Alexandra, Dr. med. (AK)
 Kruck Misha, Dr. med. (ST)
 Kubrova Jitka, Dr. med. (CC)
 Kuss Günter, Dr. med. (AK)
 Kvasnicka Peter, Dr. med. (PM)
 Lang-Flersch Isabelle, Dr. med. (CC)
 Leemann Bettina, Dr. med. (HI)
 Leisinger Elke, Dr. med. (HI)
 Leuzinger-Vogel Franziska, Dr. med. (PM)
 Lindner Ralph, Dr. med. (SA)
 Loderer Giorgio, Dr. med. (BS)
 Loose Frank, Dr. med. (SA)
 Macak Andrea, Dr. med. (AK)
 Mangold Karin, Dr. med. (AA)
 Marti René-Andréas, Dr. med. (CC)
 Mattes Hanswilly, Dr. med. (HI)
 Mavrocordatos Philippe, Dr. med. (CC)
 Mayer Wolfgang, Dr. med. (HI)
 Meister Beat, Dr. med. (BS)
 Melber Andrea, Dr. med. (SA)
 Merhof Anja, Dr. med. (HI)
 Mocan Marc, Dr. med. (BC)
 Monnin Estelle, Dr. med. (BC)
 Müller Hans-Georg, Dr. med. (BE)
 Müller Thomas, Dr. med. (AK)
 Musso Serenella, Dr. med. (AA)
 Nadig Marco, Dr. med. (IP)
 Nadord Nevanka, Dr. med. (BE)
 Nikolay Hartmut, Dr. med. (SA)
 Paganoni Orlando, Dr. med. (AK)
 Pallavicini Elisabetta, Dr. med. pract. (AK)
 Pedrini Mariella, Dr. med. (BC)
 Pescatore Irène, Dr. med. (HI)
 Petersen-Felix Steen, PD Dr. med. (ST)
 Pfeuffer Elisabeth Maria, Dr. med. (SA)
 Piguet Stéphane, Dr. med. (CC)
 Portner Mario, Dr. med. (ST)
 Putzke Matthias, Dr. med. (RO)
 Reinhardt Daniel, Dr. med. (SA)
 Reiz Sebastian, Prof. Dr. med. (BC)
 Rhomberg Patricia, Dr. med. (HI)
 Robert Corine-Isabelle, Dr. med. (BS)
 Rosselet Pascal, Dr. med. (BC)
 Ruoss Monika, Dr. med. (HI)
 Rüttimann Urban, Dr. med. (AA)
 Schär Beat, Dr. med. (AA)
 Scharpf Nathalie, Dr. med. (HI)
 Schiller Zora, Dr. med. (IP)
 Schmid Markus, Dr. med. (ST)
 Schmid Nöthiger Marianne, Dr. med. (AA)
 Schmidlin Daniel, PD Dr. med. (IP)
 Schöilly Daniel, Dr. med. (BS)
 Schütt Philipp K., Dr. med. (IP)
 Schweizer Aeschlimann Ursula, Dr. med. (PM)
 Schwendinger Monika, Dr. med. (AA)
 Schwizer Christa, Dr. med. (BI)
 Senly Claude, Dr. med. (BC)
 Serena Sabine, Dr. med. (IP)
 Signer Christoph, Dr. med. (BS)
 Simmen Robert A., Dr. med. (HI)

Singer Thomas, Dr. med. (BE)
 Skouvaki Danielle, Dr. med. (CC)
 Spahr Thierry, Dr. med. (AA)
 Spörri Judith, Dr. med. (BI)
 Stapfer Pascale, Dr. med. (IP)
 Steiner Jost, Dr. med. (SA)
 Stepniewski Maciej S., Dr. med. (AA)
 Stiner Marianne, Dr. med. (HI)
 Stocker Reto, Prof. Dr. med. (HI)
 Supersaxo Zeno, Dr. med. (PM)
 Szolansky Laszlo, Dr. med. (AA)
 Tewes Eva, Dr. med. (AA)
 Thiébaud Arlette, Dr. med. (PM)
 Troxler Xaver, Dr. med. (ST)
 Tschan Christoph, Dr. med. (BI)
 Usteri Felix, Dr. med. (HI)
 van Maren Warner R., Dr. med. (AA)
 Vibé Knut, Dr. med. (BC)
 Vollenweider Margreet, Dr. med. (HI)
 von Szadkowski-Baldenweg Christine, Dr. med. (RO)
 Wacker Johannes, Dr. med. (HI)
 Wüthrich Sébastien, Dr. med. (SA)
 Züger Karl, Dr. med. (ST)
 Zürrer Michael, Dr. med. (HI)

Angiologie

Allmann Jürgen-Klaus, Dr. med. (AA, AK)
 Amantea Pietro, Dr. med. (AA)
 Berchtold Bruno, Dr. med. (SA)
 Binkert Markus, Dr. med. (AK)
 Budmiger Heinrich, Dr. med. (ST)
 Christen Yves, Dr. med. (BC)
 Coppola Giuseppe, Dr. med. (HI)
 Dörffler-Melly Janine, Dr. med. Dr. phil. (IP)
 Duff Claudio, Dr. med. (RO)
 Erni Daniel, Dr. med. (ST)
 Frick Eugen, Dr. med. (HI)
 Jachertz Gereon, Dr. med. (BS, PM, SA)
 Leu Anders J., PD Dr. med. (HI)
 Neuenschwander Katharina, Dr. med. (HI, IP)
 Ramelet Albert-Adrien, Dr. med. (BC, CC)
 Schneider Ernst, Dr. med. (IP)
 Schwarzenbach Bruno, Dr. med. (HI, IP)
 Suter Branco, Dr. med. (BS)
 von Planta Irène, Dr. med. (BI)
 Zauner Bernhard, Dr. med. (RO)

Chirurgie

Aebi Max, Prof. Dr. med. Dr. h.c. (SA)
 Alund Göran, Dr. med. (HI, IP)
 Angwerd Markus G., Dr. med. (HI, IP)
 Arber Willy, Dr. med. (HI, IP)
 Bardola-Furrer Madeleine, Dr. med. (HI, IP)
 Berner Michel, Dr. med. (BC, CC)
 Bernet Franziska, PD Dr. med. (HI)
 Bleuler Peter E., Dr. med. (HI, IP)
 Borsky Michael, Dr. med. (IP)
 Brändli Franz, Dr. med. (AA)
 Brunner Hans, Dr. med. (BS, PM, SA)
 Burri Bernard, Dr. med. (BC, CC)
 Brüttsch Hans-Peter, Dr. med. (AA)
 Bühlmann Heinz, Dr. med. (HI, IP)
 Burkhard Christoph, Dr. med. (PM, SA)
 Ruoss Monika, Dr. med. (HI)
 Rüttimann Urban, Dr. med. (AA)
 Schär Beat, Dr. med. (AA)
 Scharpf Nathalie, Dr. med. (HI)
 Schiller Zora, Dr. med. (IP)
 Schmid Markus, Dr. med. (ST)
 Schmid Nöthiger Marianne, Dr. med. (AA)
 Schmidlin Daniel, PD Dr. med. (IP)
 Schöilly Daniel, Dr. med. (BS)
 Schütt Philipp K., Dr. med. (IP)
 Schweizer Aeschlimann Ursula, Dr. med. (PM)
 Schwendinger Monika, Dr. med. (AA)
 Schwizer Christa, Dr. med. (BI)
 Senly Claude, Dr. med. (BC)
 Serena Sabine, Dr. med. (IP)
 Signer Christoph, Dr. med. (BS)
 Simmen Robert A., Dr. med. (HI)
 Singer Thomas, Dr. med. (BE)
 Skouvaki Danielle, Dr. med. (CC)
 Spahr Thierry, Dr. med. (AA)
 Spörri Judith, Dr. med. (BI)
 Stapfer Pascale, Dr. med. (IP)
 Steiner Jost, Dr. med. (SA)
 Stepniewski Maciej S., Dr. med. (AA)
 Stiner Marianne, Dr. med. (HI)
 Stocker Reto, Prof. Dr. med. (HI)
 Supersaxo Zeno, Dr. med. (PM)
 Szolansky Laszlo, Dr. med. (AA)
 Tewes Eva, Dr. med. (AA)
 Thiébaud Arlette, Dr. med. (PM)
 Troxler Xaver, Dr. med. (ST)
 Tschan Christoph, Dr. med. (BI)
 Usteri Felix, Dr. med. (HI)
 van Maren Warner R., Dr. med. (AA)
 Vibé Knut, Dr. med. (BC)
 Vollenweider Margreet, Dr. med. (HI)
 von Szadkowski-Baldenweg Christine, Dr. med. (RO)
 Wacker Johannes, Dr. med. (HI)
 Wüthrich Sébastien, Dr. med. (SA)
 Züger Karl, Dr. med. (ST)
 Zürrer Michael, Dr. med. (HI)

Glättli Andreas, Dr. med. (SA)
 Hauser Jacques, Dr. med. (IP)
 Jaeck Werner, Dr. med. (HI, IP)
 Kugelmeier Jörg U., Dr. med. (IP)
 Kunz Claudia, Dr. med. (AA)
 Kunz Martin, Dr. med. (HI)
 Laske Andreas, Dr. med. (HI)
 Lazić Vojislav, Dr. med. (AA)
 Leuzinger Jan, Dr. med. (IP)
 Lindenmann Jean-Michel, Dr. med. (IP)
 Loretz Fredy, Dr. med. (AK)
 Markovic Predrag, Dr. med. (AK)
 Marlovits Harald, Dr. med. (BE)
 Metzger Alejandro, Dr. med. (BS)
 Meyenberg Andreas, Dr. med. (AA)
 Meyer Alain, Dr. med. (BC, CC)
 Muller Claude, Prof. Dr. med. (HI, IP)
 Niederhäuser Urs, PD Dr. med. (BS)
 Novak Jan, Dr. med. (HI, IP)
 Oesch Andreas, Dr. med. (BS, PM, SA)
 Pellegrino Alexandro, Dr. med. (IP)
 Rajmon Tomas, Dr. med. (HI, IP)
 Rechsteiner Louis, Dr. med. (IP)
 Reinhart Marc A., Dr. med. (BE)
 Renold Philippe, Dr. med. (AA)
 Richter Hans-Jürgen, Dr. med. (IP)
 Rochani Michel, Dr. med. (BC, CC)
 Roder Rudolf, Dr. med. (PM)
 Salm Thomas, Dr. med. (BI)
 Schariatzadeh Reza, Dr. med. (IP)
 Schärli Hans Rudolf, Dr. med. (ST)
 Schmid Peter, Dr. med. (HI)
 Schneider Kurt E., Dr. med. (IP)
 Senning Johan, Dr. med. (IP)
 Spring Rudolf, Dr. med. (RO)
 Staikov Plamen, Dr. med. (HI)
 Stamm Frank, Dr. med. (IP)
 Staub Adrian, Dr. med. (BE)
 Steffen Rudolf, PD Dr. med. (BS, PM, SA)
 Steiger Enrique, Dr. med. (IP)
 Steinhäuslin Charles A., Dr. med. (BC, CC)
 Stober Reinhold, Prof. Dr. med. (AA)
 Stockhammer Antoine, Dr. med. (BC, CC)
 Stoffel Urs, Dr. med. (HI, IP)
 Tausch Christoph, Dr. med. (HI)
 Teuscher Jürg, Dr. med. (SA)
 Tscharnar Christian, Dr. med. (IP)
 Vecerina Slobodan, Dr. med. (BC, CC)
 Weinmann Reinhardt, Dr. med. (AK)
 Wohlgemuth Stefan, Dr. med. (ST)

Allgemeinchirurgie und Traumatologie

Albrecht Bernhard, Dr. med. (AA)
 Berbig Roger, Dr. med. (HI)
 Berchtold Dieter M., Dr. med. (HI)
 Bilat Christian, Dr. med. (AA)
 Bischofberger Urs, Dr. med. (AK)
 Brönnimann Simon, Dr. med. (BS, PM)
 Brülhart Kurt B., PD Dr. med. (HI, IP)
 Brunnschweiler Daniel, Dr. med. (HI)
 Dubach Roland, Dr. med. (PM)
 Frick Thomas, Prof. Dr. med. (HI)
 Ganz Martin, Dr. med. (AA)
 Heinzelmann Michael, Prof. Dr. med. (HI)
 Helbling Christian, Dr. med. (IP)
 Hess Peter, Dr. med. (ST)
 Holzach Peter Jan, Dr. med. (HI)
 Holzinger Fernando, Dr. med. (ST)
 Hunkeler Rolf, Dr. med. (HI, IP)
 Kunz Stefan, Dr. med. (IP)
 Leemann Karlheinz, Dr. med. (AK)
 Näf Remo, Dr. med. (AK)
 Razavi Hassan, Dr. med. (AK)
 Schneider Martin, Dr. med. (HI)
 Schweizer Walter, PD Dr. med. (BE)
 Specker Regula, Dr. med. (AA)
 Steinhauer Hans Wilhelm, Dr. med. (BS, PM)
 Steinke Wolfgang, Dr. med. (BE)

AA Hirslanden Klinik Aarau
BS Klinik Beau-Site, Bern
PM Klinik Permanence, Bern

SA Salem-Spital, Bern
AK AndreasKlinik Cham Zug
RO Klinik Am Rosenberg, Heiden

BC Clinique Bois-Cerf, Lausanne
CC Clinique Cecil, Lausanne
ST Klinik St. Anna, Luzern

BI Klinik Birshof, Münchenstein Basel
BE Klinik Belair, Schaffhausen
HI Klinik Hirslanden, Zürich
IP Klinik Im Park, Zürich

Studer Urs, Dr. med. (AA)
Stupnicki Alexander, Dr. med. (PM)
Tassile Daniel, Dr. med. (BS)
Testa-Schori Roland A., Dr. med. (PM)
Wicky Beat, Dr. med. (AK, ST)

Gefässchirurgie

Enzler Markus, Prof. Dr. med. (HI)
Fischer Christian, Dr. med. (SA)
Grigelat Christine, Dr. med. (HI, ST)
Hess Peter, Dr. med. (ST)
Inderbitzi Rolf, PD Dr. med. (BS, HI, IP)
Krsnjavi Aleksander, Dr. med. (AA)
Largiadér Jon, Prof. Dr. med. (HI, IP)
Leiser Alfred, Dr. med. (HI)
Roth Christian, Dr. med. (HI, IP)
Schnyder Sebastian, Dr. med. (HI, IP)
Striffeler Heinz, Dr. med. (BS)
Szente Varga Michael, Dr. med. (HI, IP)
Vogt Paul Robert, Prof. Dr. med. (IP)

Thoraxchirurgie

Habicht James Michael, Dr. med. (AA, ST)
Inderbitzi Rolf, PD Dr. med. (BS, HI, IP)
Leiser Alfred, Dr. med. (HI)
Roth Christian, Dr. med. (HI, IP)
Stein Robert, Dr. med. (BS, PM, SA)
Striffeler Heinz, Dr. med. (BS)
Wellingner John, Dr. med. (BC, CC)

Viszeralchirurgie

Baer Hans U., Prof. Dr. med. (HI, IP)
Baumgartner Dieter, Dr. med. (ST)
Berchtold Dieter M., Dr. med. (HI)
Bimmler Daniel, PD Dr. med. (HI, IP)
Frick Thomas, Prof. Dr. med. (HI)
Gantert Walter A., Dr. med. (ST)
Ganz Martin, Dr. med. (AA)
Hoffmann Rainer, Dr. med. (AA)
Hunkeler Rolf, Dr. med. (HI, IP)
Klotz Hans Peter, PD Dr. med. (HI, IP)
Kukleta Jan F., Dr. med. (HI, IP)
Leinweber Jürgen, Dr. med. (AA)
Näf Remo, Dr. med. (AK)
Redaelli Claudio A., Prof. Dr. med. (HI)
Ricklin Thomas P., Dr. med. (HI, IP)
Schlumpf Rolf B., Prof. Dr. med. (AA, HI)
Schnyder Sebastian, Dr. med. (HI, IP)
Schweizer Walter, PD Dr. med. (BE)
Svarin Igor, Dr. med. (HI, IP)
Tassile Daniel, Dr. med. (BS)
Teuscher Jürg, Dr. med. (BS)
Wagner Hans E., PD Dr. med. (BS)
Wehrli Heinz, Dr. med. (HI, IP)
Z'graggen Kaspar, Prof. Dr. med. (BS)
Zimmerli Walter, Dr. med. (AA)

Dermatologie und Venerologie

Bänninger Rolf, Dr. med. (HI, IP)
Berchtold Bruno, Dr. med. (SA)
Büttiker Urs, Dr. med. (PM, SA)
Hess Schmid Monika, Dr. med. (HI)
Kägi Martin, Dr. med. (HI)
Kleeman Daniela, Dr. med. (HI)
Küng Erich, Dr. med. (HI, IP)
Müller Angelica, Dr. med. (SA)
Pedrazzetti Pier-Paolo, Dr. med. (IP)
Ramelet Albert-Adrien, Dr. med. (BC, CC)
Volpov Vadym, Dr. med. (BE)

Endokrinologie und Diabetologie

Bach-Kiegel Birgit, Dr. med. (HI)
Burckhardt Peter, Prof. Dr. med. (BC)
de Marco Stalder Doris, Dr. med. (SA)
Geiss Hans-Christian, PD Dr. med. (HI)
Lareida Jürg, Dr. med. (AA)
Müller Bruno, Dr. med. (SA)
Simon-Vermot Isabelle, Dr. med. (ST)
Zanchi Delacrétaz Anne, Dr. med. (BC, CC)

Gastroenterologie

Bansky Georg, Dr. med. (HI, IP)
Bernardi Marco, Dr. med. (IP)
Bertschinger Philipp, Dr. med. (HI)
Burckhardt Beat, Dr. med. (BS, PM, SA)
Engelmann Matthias, Dr. med. (ST)
Frei Alain, Dr. med. (CC)
Gassmann Urs, Dr. med. (AK)
Gäumann Michael, Dr. med. (IP)
Gehrig Joseph, Dr. med. (AA)
Gut André, Dr. med. (ST)
Havelka Jiri, Dr. med. (IP)
Hess Jürg, Dr. med. (BC, CC)
Huber Marcel, Dr. med. (IP)
Huber Thomas, Dr. med. (SA)
Hürlimann Stefan, Dr. med. (AK)
Janiak Patrick, Dr. med. (SA)
Kappeler Markus, Dr. med. (AA)
Kaufmann Martin, Dr. med. (IP)
Kaysler Stephan, Dr. med. (ST)
Külling Daniel, PD Dr. med. (HI)
Kummer Alexandre, Dr. med. (AK)
Kurz Ralf Thomas, Dr. med. (AA)
Maerten Philippe, Dr. med. (CC)
Merki Hans, PD Dr. med. (BS)
Meyer Monald, Dr. med. (ST)
Müller Andreas-Paul, Dr. med. (HI)
Reichlin Bruno, Dr. med. (ST)
Roost Rudolf, Dr. med. (SA)
Schacher Gerold, Dr. med. (CC)
Schulthess Hans Kaspar, Dr. med. (HI)
Seewald Stefan, Prof. Dr. med. (HI)
van den Brandt-Grädel Verena, Dr. med. (AA)
Weber Benno, Dr. med. (SA)
Wehr Klaus, Dr. med. (IP)
Wiegand Nico, Dr. med. (ST)
Wiesel Paul, Dr. med. (BC, CC)
Wilder-Smith Clive, Dr. med. (BS)
Wildi Stephan M., PD Dr. med. (ST)
Züsli Kurt, Dr. med. (ST)

Gynäkologie und Geburtshilfe

Akram A. Nehad, Dr. med. (BC, CC)
Ammann Markus, Dr. med. (SA)
Andina Mario, Dr. med. (AK)
Aregger Franz, Dr. med. (ST)
Azam A.-Zalmaï, Dr. med. (CC)
Baer Altorfer Susanne, Dr. med. (HI)
Baez Yolanda, Dr. med. (CC)
Bajka-Djahanschahi Michael, PD Dr. med. (HI)
Balint Zoltan, Dr. med. (IP)
Bass Barbara, Dr. med. (HI)
Baumann Hans, Dr. med. (HI, IP)
Baur-Günter Daniela, Dr. med. (SA)
Beck Catherine, Dr. med. (CC)
Bohl Urs (ST)
Bolani Helena, Dr. med. (HI)
Bon Gaudenz F., Dr. med. (AA)
Bonanomi Schumacher Sylvia, Dr. med. (BC, CC)
Braschler Claudia, Dr. med. (HI)
Brenn Frank, Dr. med. (ST)
Breymann Christian, Prof. Dr. med. (HI)
Brunner Leupi Sophie, Dr. med. (ST)
Buff Fabrice, Dr. med. (HI, IP)
Bürki Regula E., Dr. med. (SA)
Cebulla Michael, Dr. med. (ST)
Cepleanu Andrei, Dr. med. (CC)
Châtelain Jean-Paul, Dr. med. (BC, CC)
Chardonens Eric, Dr. med. (BC, CC)
Charpilloz Andrea Bruno, Dr. med. (HI, IP)
Cornaz Daniel, Dr. med. (CC)
Deplazes Alois, Dr. med. (SA)
Dequesne Jacques, Prof. med. (BC, CC)
Di Bernardo Viviane, Dr. med. (BC, CC)
Diserens Bernard, Dr. med. (BC, CC)
Dubuis Pierre-Yves, Dr. med. (CC)
Erbau Tomas, Dr. med. (BE)
Etienne-Turchi Marina, Dr. med. (ST)

Fankhauser Martine, Dr. med. (CC)
Fischer Stoca Alexandra, Dr. med. (CC)
Floersheim Yonat, Dr. med. (HI)
Francioli Martine, Dr. med. (CC)
Fritsche Erich, Dr. med. (HI, IP)
Fritz Marco, Dr. med. (HI)
Gaignon Bertrand, Dr. med. (CC)
Genolet Pierre-Michel, Dr. med. (BC, CC)
Ghofli Mansour, Dr. med. (AA)
Gisin Dominic, Dr. med. (AK)
Gleso Eva, Dr. med. (IP)
Gnos Wehowsky Pia Ursula, Dr. med. (AK)
Grüninger Rey Laurence, Dr. med. (BC, CC)
Grüninger-Stauffner Thomas, Dr. med. (HI, IP)
Grüter Jules, Dr. med. (ST)
Grutter Frank, Dr. med. (BC, CC)
Guldin Marie-Christine, Dr. med. (HI, IP)
Gulik Ladislav, Dr. med. (AK)
Gysler Reinhard, Dr. med. (ST)
Haberthür Felix, Dr. med. (BI)
Hagmann Peter Diego, Dr. med. (HI, IP)
Hammer Felix, Dr. med. (HI)
Heer Luis-Eduardo, Dr. med. (BC, CC)
Heller Ioannidis Sabine, Dr. med. (IP)
Henle Klaus-Peter, Dr. med. (HI)
Hirzel Urs Beat C., Dr. med. (HI, IP)
Hoang-Dao Thu-Thuy, Dr. med. (BC, CC)
Hoffmann Max Ulrich, Dr. med. (IP)
Hotz Wehrli Elsa, Dr. med. (HI)
Hotz-Iten Ruth, Dr. med. (HI)
Hugentobler Walter, Dr. med. (HI, IP)
Illigen Frank M., Dr. med. (AK)
Ioannidis-Heller Konstantin, Dr. med. (HI, IP)
Janacek Paul, Dr. med. (BC, CC)
Junod-Mayor Patricia, Dr. med. (CC)
Juricek-Kanev Snežina, Dr. med. (IP)
Keller Matthias, Dr. med. (HI, IP)
Kern-Bänziger Kathrin, Dr. med. (HI)
Kernen Baselice Barbara, Dr. med. (HI)
Köhler Karin, Dr. med. (HI)
König Christoph, Dr. med. (SA)
Korber Hansruedi, Dr. med. (ST)
Kovaliv Pierre, Dr. med. (BC, CC)
Kracke Brigitte, Dr. med. (ST)
Krayenbühl Huber Michèle, Dr. med. (HI, IP)
Kuchen Joseph D., Dr. med. (SA)
Kunz Bernard, Dr. med. (BC, CC)
Landolt Alexander, Dr. med. (HI, IP)
Lang Niklaus, Dr. med. (HI, IP)
Lépine Marianne, Dr. med. (SA)
Lörcher Heinrich, Dr. med. (AA)
Maerki Béatrice, Dr. med. (SA)
Mannek Stark Nadja, Dr. med. (IP)
Manzanell Christoph, Dr. med. (HI)
Marques Loretta, Dr. med. (ST)
Mayer Philippe, Dr. med. (BC, CC)
Megalo Alexandre, Dr. med. (CC)
Meier René, Dr. med. (SA)
Messerli Peter, Dr. med. (HI, IP)
Monnier-Cornuz Véronique, Dr. med. (CC)
Naiem Abdelbaky, Dr. med. (IP)
Nguyễn Duc-Huy, Dr. med. (CC)
Nicod Anne-Claude, Dr. med. (BC, CC)
Niedzwiecki Jerzy, Dr. med. (IP)
Oberholzer Ferdinand, Dr. med. (SA)
Oberson-Nussbaumer Annelis, Dr. med. (SA)
Obwegeser Jörg, Dr. med. (HI, IP)
Pabst Werner, Dr. med. (HI, IP)
Pache Thierry D., Dr. med. (BC, CC)
Pasche Nicolas, Dr. med. (BC, CC)
Perucchin Daniele, PD Dr. med. (HI, IP)
Peters Markus, Dr. med. (PM, SA)
Possover Marc, Prof. Dr. med. (HI)
Prchal Stanislaw, Dr. med. (HI, IP)
Rabner Michael, Dr. med. (HI, IP)
Rageth Christoph, PD Dr. med. (HI, IP)
Rake Annett, Dr. med. (HI, IP)
Reich Peter, Dr. med. (HI, IP)
Reinhardt Daniel, Dr. med. (HI, IP)
Reymond Olivier, Dr. med. (BC, CC)

Rickli Jonas Paul, Dr. med. (IP)
Robbiani Mario, Dr. med. Dr. phil. (BI)
Rochat Consenti Nathalie, Dr. med. (CC)
Rossinelli Jean-Claude, Dr. med. (BC, CC)
Rüegg Peter, Dr. med. (HI)
Ruja Andrea, Dr. med. (PM, SA)
Sarasin Ricklin Eliane, Dr. med. (HI)
Saurenmann Elisabeth, Dr. med. (HI, IP)
Savoldelli Guido, Dr. med. (HI, IP)
Schaaf Susanne, Dr. med. (HI)
Schaetti Daniel, Dr. med. (HI, IP)
Schaub Andreas F., Dr. med. (HI)
Schmid Dominik, Dr. med. (BC, CC)
Schmid Eugen, Dr. med. (HI, IP)
Schmid Michaela, Dr. med. (HI)
Schmidt Norman, Dr. med. (CC)
Schneider Markus, Dr. med. (BI)
Schneitter Jörg, Dr. med. (ST)
Schnoz Marc-Andrea, Dr. med. (HI)
Schnyder-Grätz Vera, Dr. med. (HI, IP)
Schreiner Beat, Dr. med. (HI, IP)
Städeli-Youssef Shahira, Dr. med. (HI)
Schwamberger Rolf, Dr. med. (HI, IP)
Schwöbel Eliane, Dr. med. (HI)
Seraj Fatemeh Nesi, Dr. med. (CC)
Simeon René, Dr. med. (HI, IP)
Spinosa Jean-Pierre, Dr. med. (BC, CC)
Spoerri Mathias Susanne, Dr. med. (HI, IP)
Spörri Stefan, Dr. med. (SA)
Städli-Youssef Shahira, Dr. med. (HI)
Stadlin Karin Julia, Dr. med. (AK)
Stadlin Michel, Dr. med. (AK)
Stan Catalin-Mircea, Dr. med. (CC)
Stauffner Grüninger Eva, Dr. med. (HI, IP)
Stech Peter, Dr. med. (HI)
Stelz Gerald, Dr. med. (BE)
Stepanik Vinko, Dr. med. (HI)
Stierli Metascha, Dr. med. (SA)
Stoessel Kurt-Aurel, Dr. med. (HI, IP)
Stoffel Reto, Dr. med. (IP)
Strotz Gfeller Elisabeth, Dr. med. (SA)
Studer Bruno Jürg, Dr. med. (HI, IP)
Tandjung Witjara, Dr. med. (AA)
Thaler Eva, Dr. med. (HI)
Tran Luan, Dr. med. (CC)
Tschumi Paul, Dr. med. (SA)
Unger Christian, Dr. med. (HI, IP)
Viardot Caroline, Dr. med. (CC)
Viert Christian, Dr. med. (AK)
Villars Pierre, Dr. med. (HI, IP)
Vogel Bernhard, Dr. med. (HI, IP)
von Hosphental Joseette, Dr. med. (AK)
von Seefried Bettina, Dr. med. (HI)
Waegli Alain, Dr. med. (BI)
Walter Urs, Dr. med. (IP)
Weinmann Meier Franziska, Dr. med. (HI)
Widmer Andreas, Dr. med. (HI, IP)
Wirz Arlette, Dr. med. (IP)
Wüthrich Bruno, Dr. med. (HI, IP)

Gynäkologische Onkologie

Hänggi Willy, PD Dr. med. (SA)
Köchli Ossi R., Prof. Dr. med. (HI)
Wyss Pius, Prof. Dr. med. (AA, HI, IP)

Operative Gynäkologie und Geburtshilfe

Aebi Suzanne, Dr. med. (BI)
Alder Christian, Dr. med. (AA)
Baumgartner Ralf, Dr. med. (HI, IP)
Behrens Dietrich, Dr. med. (IP)
Bernhard Meinrad, Dr. med. (AA)
Ehm David, Dr. med. (SA)
Fässli Corina, Dr. med. (AA)
Florio Ivrea, Dr. med. (HI)
Frehner-Aufderhaar Ulrike, Dr. med. (HI)
Koch Bernhard, Dr. med. (AA)
Kuronen Matti S., Dr. med. (AA)

Kuster Jürg, Dr. med. (AA)
 Marino Luigi, Dr. med. (AA)
 Martin Pascal, Dr. med. (AA)
 Meier Christian, Dr. med. (AA)
 Neter Blättler Magdalena,
 Dr. med. (AA)
 Riedo René, Dr. med. (AA)
 Scott Peter, Dr. med. (AA)
 Semle Peter, Dr. med. (HI)
 Singer Michael, Dr. med. (HI, IP)
 Stöcklin Markus, Dr. med. (AA)
 Tanner Elisabeth, Dr. med. (IP)
 von Meyenburg-Matta Kristin,
 Dr. med. (HI)

**Reproduktionsmedizin und
 gynäkologische Endokrinologie**

Fontana Helen, Dr. med. (HI)
 Germond Marc, Prof. Dr. med. (CC)
 Girard Netzer Anne-Catherine,
 Dr. med. (ST)
 Möhr-Baumann Elisabeth, Dr. med. (HI)
 Singer Michael, Dr. med. (HI, IP)
 Steimann Sabine, Dr. med. (ST)
 Wirthner Daniel, Dr. med. (CC)

Hämatologie

Bergier Nicolas, Dr. med. (BC, CC)
 Brun del Re Guido, Dr. med. (SA)
 Cech Petr, Dr. med. (BC, CC)
 Cikés Mathieu, Dr. med. (BC, CC)
 Gattiker Heinrich, Dr. med. (HI, IP)
 Gmür Jürg, Prof. Dr. med. (HI, IP)
 Grob Jean-Philippe, Dr. med. (BC)
 Hanke Hubert, Dr. med. (BS)
 Himmelmann Andreas, PD Dr. med. (AK, ST)
 Hofmann Victor, PD Dr. med. (HI, IP)
 Merlin Daniel, Dr. med. (SA)
 Miloni Erwin, Dr. med. (BS)
 Schalk Klaus Peter, Dr. med. (AA)
 Schleiffenbaum Boris Eugen,
 PD Dr. med. (IP)
 Stucki Anne, Dr. med. (CC)
 Trân-Thang Chiên, Dr. med. (BC)
 Zwicky Caroline, Dr. med. (CC)

Handchirurgie

Angly Bernhard, Dr. med. (BI)
 Bardola-Furrer Madeleine, Dr. med. (HI, IP)
 Bauquis Olivier, Dr. med. (BC)
 Bettex Sophie, Dr. med. (BC, CC)
 Beutel Florenz, Dr. med. (RO)
 Bleuler Peter E., Dr. med. (HI, IP)
 Buchmann Regula Johanna, Dr. med. (HI, IP)
 Burkhard Christoph, Dr. med. (PM, SA)
 Dumont Charles E.,
 Dr. med. Dr. sc. nat. (AK, HI, IP)
 Dutly-Guinand Michèle, Dr. med. (IP)
 Eggli Simone, Dr. med. (PM, SA)
 Favarger Nicolas, Dr. med. (BC, CC)
 Frey Hans Peter, Dr. med. (ST)
 Herren Andreas, Dr. med. (PM, RO)
 Hilty-Haab Markus, Dr. med. (HI)
 Jaeck Werner, Dr. med. (HI, IP)
 Jovanovic Biljana, Dr. med. (BC, CC)
 Jürgensen Kay, Dr. med. (PM, SA)
 Kern Hans Peter, Dr. med. (HI)
 Kohut Michel, Dr. med. (BC, CC)
 Kunz Claudia, Dr. med. (AA)
 Lazic Vojislav, Dr. med. (AA)
 Neff Philipp, Dr. med. (AA, BE)
 Rometsch Michael, Dr. med. (BI)
 Schiffmann Jürg, Dr. med. (AA)
 Schütz Karl, Dr. med. (ST)
 Stober Reinhold, Prof. Dr. med. (AA)
 Sturzenegger Michael, Dr. med. (CC)
 Umbrecht Regula, Dr. med. (HI)
 Wohlgemuth Stefan, Dr. med. (ST)
 Wohlgensinger Georges, Dr. med. (RO)

Herz- und thorakale Gefässchirurgie

Berdar Pascal André, PD Dr. med. (IP)
 Bernet Franziska, PD Dr. med. (HI)
 Bertschmann Wolfgang, Dr. med. (AA)
 Habicht James Michael, Dr. med. (AA, ST)
 Graf Andreas, Dr. med. (CC)
 Khatchatourov Gregory, Dr. med. (CC)
 Kunz Martin, Dr. med. (HI)
 Largiadèr Jon, Prof. Dr. med. (HI, IP)
 Laske Andreas, Dr. med. (HI)
 Leupi Franz, Dr. med. (BS)
 Morin Didier, Dr. med. (BC, CC)
 Niederhäuser Urs, PD Dr. med. (BS)
 Schneider Kurt E., Dr. med. (IP)
 Siebenmann Robert, Dr. med. (HI)
 Vogt Paul Robert, Prof. Dr. med. (IP)

Infektiologie

Chave Jean-Philippe, Dr. med. (BC, CC)
 Flepp Markus, Dr. med. (IP)
 Jaccard Christian, Dr. med. (BC, CC)
 Jost Josef, Dr. med. (IP)
 Nüesch Reto, PD Dr. med., DTM&H (ST)
 Opravil Milos, Prof. Dr. med. (AA)
 Zellweger Claudine, Dr. med. (BS, PM, SA)

Innere Medizin

Adamec Jan, Dr. med. (CC)
 Aepli Bernhard, Dr. med. (HI)
 Aepli Konrad, Dr. med. (HI)
 Aeschbach Thomas, Dr. med. (BC, CC)
 Aeschbacher Beat Ch.,
 Dr. med. (BS, PM, SA)
 Aigner Friedrich, Dr. med. (SA)
 Allmann Jürgen-Klaus, Dr. med. (AA, AK)
 Amann Franz Wolfgang, Prof. Dr. med. (IP)
 Amantea Pietro, Dr. med. (AA)
 Attenhofer Jost Christine, Prof. Dr. med. (IP)
 Bach-Kliegel Birgit, Dr. med. (HI)
 Baghdadi Lama, Dr. med. (BC, CC)
 Bammatter Franziska, Dr. med. (HI, IP)
 Bansky Georg, Dr. med. (HI, IP)
 Banyai-Falger Susanne, Dr. med. (ST)
 Barandun Jürg, Dr. med. (HI)
 Bättig Basil A., Dr. med. (HI)
 Baumann Katja, Dr. med. (ST)
 Beisser Philippe, Dr. med. (HI)
 Berger Alexandre, Dr. med. (CC)
 Bergier Nicolas, Dr. med. (BC, CC)
 Bernardi Marco, Dr. med. (IP)
 Bertel Osmund, Prof. Dr. med. (IP)
 Berthold Stefano, Dr. med. (BS, PM)
 Bertschinger Philipp, Dr. med. (HI)
 Bettschart Robert, Dr. med. (AA)
 Beuret Philippe, Dr. med. (CC)
 Binggeli Christian, PD Dr. med. (IP, ST)
 Binkert Markus, Dr. med. (AK)
 Bischof Marius, Dr. med. (SA)
 Böhni Ulrich W., Dr. med. (BE)
 Boss Jean-Pierre, Dr. med. (BC, CC)
 Breitenstein Urs, Dr. med. (HI, IP)
 Brücker Rolf, Dr. med. (ST)
 Brun del Re Guido, Dr. med. (SA)
 Budmiger Heinrich, Dr. med. (ST)
 Bugnon Roswitha, Dr. med. (BS)
 Burckhardt Beat, Dr. med. (BS, PM, SA)
 Burckhardt Peter, Prof. Dr. med. (BC)
 Bürger Alexandra, Dr. med. (SA)
 Burger Peter Christian, Dr. med. (SA)
 Bürgin Stephan, Dr. med. (BI)
 Bussmann Hansueli, Dr. med. (AK)
 Candinas Reto, Prof. Dr. med. (HI, IP)
 Carnes Jon, Dr. med. (SA)
 Casal Elsbeth, Dr. med. (SA)
 Cech Peter, Dr. med. (BC, CC)
 Chatterjee Tushar, PD Dr. med. (HI, ST)
 Chave Jean-Philippe, Dr. med. (BC, CC)
 Cherpillod Grau Anne, Dr. med. (BC, CC)
 Christen Yves, Dr. med. (BC)
 Cikés Mathieu, Dr. med. (BC, CC)
 Coppola Giuseppe, Dr. med. (HI)
 de Marco Stalder Doris, Dr. med. (SA)
 de Vallière Serge, Dr. med. (CC)
 Delacréz Etienne, Prof. Dr. med. (CC)
 Dizdari Eral, Dr. med. (BC, CC)
 Dörflier-Melly Janine, Dr. med. Dr. phil. (IP)
 Dürst Urs, Dr. med. (HI)
 Eich-Wanger Christine, Dr. med. (IP)
 Engelmann Matthias, Dr. med. (ST)
 Erni Daniel, Dr. med. (ST)
 Fäh-Gunz Anja, Dr. med. (IP)
 Felber Sibylle, Dr. med. (SA)
 Fengels Ingo, Dr. med. (ST)
 Fivaz-Arbane Malika, Dr. med. (CC)
 Flepp Markus, Dr. med. (IP)
 Fluri Martin, Dr. med. (BS, PM, SA)
 Frei Alain, Dr. med. (CC)
 Frick Eugen, Dr. med. (HI)
 Friesewinkel Olivier, Dr. med. (BI, HI)
 Frosch Thomas, Dr. med. (ST)
 Fröhlich Jürg, Dr. med. (PM)
 Furrer Thomas, Dr. med. (SA)
 Gander Marc, Dr. med. (BC, CC)
 Garzoli Gianni, Dr. med. (IP)
 Gassmann Urs, Dr. med. (AK)
 Gattiker Heinrich, Dr. med. (HI, IP)
 Gäumann Michael, Dr. med. (IP)
 Gäumann Niklaus, Dr. med. (IP)
 Gautschy Beat, Dr. med. (SA)
 Gehrig Joseph, Dr. med. (AA)
 Geiss Hans-Christian, PD Dr. med. (HI)
 Gerber Andreas, Dr. med. (SA)
 Gerber Andreas E., Dr. med. (HI)
 Gerber Markus, Dr. med. (BS)
 Gerster Jean-Charles, Prof. Dr. med. (CC)
 Girardi Vincenzo, Dr. med. (SA)
 Gloor Hans O., Dr. med. (AA)
 Gmür Jürg, Prof. Dr. med. (HI, IP)
 Gnehm Peter, Dr. med. (BS, PM)
 Godat Alain, Dr. med. (CC)
 Goridis Alkibiadis, Dr. med. (HI)
 Goy Jean-Jacques, Prof. Dr. med. (CC)
 Grob Jean-Philippe, Dr. med. (BC)
 Grobéty Michel, Dr. med. (CC)
 Gschwend Josef, Dr. med. (IP)
 Guggisberg Robert, Dr. med. (SA)
 Gürtler Beat A., Dr. med. (HI)
 Gut André, Dr. med. (ST)
 Guttman Gil, Dr. med. (BC, CC)
 Gwerder Christoph, Dr. med. (SA)
 Hähnel Iris, Dr. med. (HI)
 Hämmerli Rudolf, Dr. med. (ST)
 Hanke Hubert, Dr. med. (BS)
 Hardegger Theresia, Dr. med. (ST)
 Harder Claudia, Dr. med. (ST)
 Häuselmann Hans Jörg,
 Prof. Dr. med. (HI, IP)
 Havelka Jiri, Dr. med. (IP)
 Heinzer François, Dr. med. (BC, CC)
 Helbling Daniel, Dr. med. (IP)
 Helfenstein Erich, Dr. med. (ST)
 Heratief Eric, Dr. med. (BC)
 Hess Bernhard, PD Dr. med. (IP)
 Hess Jürg, Dr. med. (BC, CC)
 Heule Kai, Dr. med. (BS)
 Heyder Sabine, Dr. med. (HI)
 Himmelmann Andreas, PD Dr. med. (AK, ST)
 Hofmann Victor, PD Dr. med. (HI, IP)
 Hongler Thomas, Dr. med. (BC)
 Hopf Michael, Dr. med. (BS)
 Huber Marcel, Dr. med. (IP)
 Huber Maurus, Dr. med. (HI)
 Huber Thomas, Dr. med. (SA)
 Huber Urs S., Dr. med. (HI, IP)
 Hürlimann Stefan, Dr. med. (AK)
 Huber Beat, Dr. med. (AA)
 Infanger David, Dr. med. (HI)
 Iseli Alexander, Dr. med. (BI)
 Jaccard Christian, Dr. med. (BC, CC)
 Jachertz Gereon, Dr. med. (BS, PM, SA)
 Jalut Didier, Dr. med. (BC, CC)
 Janiak Patrick, Dr. med. (SA)
 Jaques Manuel, Dr. med. (IP)
 Jost Josef, Dr. med. (IP)
 Jostarndt Kristina, Dr. med. (HI)
 Junga Gerhard, Dr. med. (IP)
 Kaiser Markus, Dr. med. (HI)
 Kappeler Markus, Dr. med. (AA)
 Karajannis Alexandros, Dr. med. (BS, PM)
 Kaufmann Martin, Dr. med. (IP)
 Kaufmann Urs, Dr. med. (BS)
 Kayser Stephan, Dr. med. (ST)
 Kell Claudia, Dr. med. (HI)
 Kessler Matthias, Dr. med. (ST)
 Kiowski Wolfgang, Prof. Dr. med. (IP)
 Kipfer Peter H., Dr. med. (IP)
 Klingler Karl, Dr. med. (HI)
 Knutti Urs, Dr. med. (HI)
 Kobel Dominique-Eve, Dr. med. (PM)
 Koerfer Jacques, Dr. med. (CC)
 Kordish Igor, Dr. med. (SA)
 Krapf Bernhard, Dr. med. (SA)
 Külling Daniel, PD Dr. med. (HI)
 Kulstrunk Milan, Dr. med. (AA)
 Kummer Alexandre, Dr. med. (AK)
 Kurz Ralf Thomas, Dr. med. (AA)
 Kuster Benedikt, Dr. med. (ST)
 Läderach Hektor, Dr. med. (ST)
 Lambrinouidakis Nicole, Dr. med. (HI)
 Landolt Jacqueline, Dr. med. (CC)
 Langloh Peter, Dr. med. (HI)
 Lareida Jürg, Dr. med. (AA)
 Largiadèr Nufer Ursina, Dr. med. (ST)
 Lazarovici Dan, Dr. med. (ST)
 Leder Andrea Sabine, Dr. med. (AA)
 Lehmann Thomas, Dr. med. (BS)
 Leu Anders J., PD Dr. med. (HI)
 Leupin Luca, Dr. med. (SA)
 Levis Pierre, Dr. med. (IP)
 Licht Abraham, Dr. med. (IP)
 Liechti Beat, Dr. med. (SA)
 Lüthy Philipp, Dr. med. (AA)
 Lütolf Roland, Dr. med. (SA)
 Maager Rolf, Dr. med. (AA)
 Mannhart Meinrad, Dr. med. (AK)
 Mathieu Claudine, Dr. med. (BC, CC)
 Maurer Dominik, Dr. med. (IP)
 Meffert Georg H. A., Dr. med. (SA)
 Meier Jean-Marc, Dr. med. (CC)
 Menétray Régis, Dr. med. (CC)
 Merki Hans, PD Dr. med. (BS)
 Merlin Daniel, Dr. med. (SA)
 Meyer Monald, Dr. med. (ST)
 Michel Bernard, Dr. med. (BC, CC)
 Michel Geneviève, Dr. med. (BC, CC)
 Miloni Erwin, Dr. med. (BS)
 Minder Stefan, Dr. med. (BS, PM, SA)
 Mo Costabella Pierre-Michel,
 Dr. med. (BC, CC)
 Möddel Michael, Dr. med. (IP)
 Monnier Patrick, Dr. med. (CC)
 Müller Andreas-Paul, Dr. med. (HI)
 Müller Bruno, Dr. med. (SA)
 Müller Erich, Dr. med. (HI)
 Müllner Gerhard, Dr. med. (ST)
 Murly Raymond, Dr. med. (ST)
 Näegeli Barbara, PD Dr. med. (IP)
 Netzer Roman, Dr. med. (ST)
 Neuenchwander Christian, Dr. med. (AA)
 Neuenchwander Katharina, Dr. med. (HI, IP)
 Noti Christof, Dr. med. (BS)
 Nüesch Reto, PD Dr. med., DTM&H (ST)
 Nufer Martin, Dr. med. (ST)
 Oertle Stefan, Dr. med. (SA)
 Opravil Milos, Prof. Dr. med. (AA)
 Owlya Reza, Dr. med. (BC, CC)
 Perret François, Dr. med. (CC)
 Perschak Henry, Dr. med. (HI)
 Peterson Roman, Dr. med. (HI)
 Pfenninger Max, Dr. med. (AA)
 Pfister Julius, Dr. med. (AK)
 Portmüller Jürg, Dr. med. (ST)
 Pillichody André, Dr. med. (BS)

AA Hirslanden Klinik Aarau
BS Klinik Beau-Site, Bern
PM Klinik Permanence, Bern

SA Salem-Spital, Bern
AK AndreasKlinik Cham Zug
RO Klinik Am Rosenberg, Heiden

BC Clinique Bois-Cerf, Lausanne
CC Clinique Cecil, Lausanne
ST Klinik St. Anna, Luzern

BI Klinik Birshof, Münchenstein Basel
BE Klinik Belair, Schaffhausen
HI Klinik Hirslanden, Zürich
IP Klinik Im Park, Zürich

Plihal Sumi Eva, Dr. med. (BC, CC)
Popescu Razvan Andrei, Dr. med. (AA)
Potin Mathieu, Dr. med. (BC, CC)
Racine Charles, Dr. med. (BC, CC)
Rapp Fabrice, Dr. med. (CC)
Reek Sven, PD Dr. med. (AA)
Reichlin Bruno, Dr. med. (ST)
Richter Michael, Dr. med. (IP)
Ritscher Daniel, Dr. med. (IP)
Ritter Manfred Hugo, Dr. med. (HI, IP)
Rodondi Pierre-Yves, Dr. med. (CC)
Roost Rudolf, Dr. med. (SA)
Rörig Anja, Dr. med. (HI)
Rossetto Matteo, Dr. med. (BI)
Rotter Martin, Dr. med. (BS)
Roussianos Marc-Olivier, Dr. med. (CC)
Rueff Thomas, Dr. med. (SA)
Rupp Peter, Dr. med. (BS, PM, SA)
Sachs Martin, Dr. med. (AA)
Salomon Jörg, Dr. med. (SA)
Satz Norbert, Dr. med. (IP)
Sauter Bernhard, Prof. Dr. med. (HI)
Sauty Alain, Dr. med. (BC, CC)
Savcic Milos, Dr. med. (BC, CC)
Saxenhofer Hermann, Dr. med. (SA)
Schacher Gerold, Dr. med. (CC)
Schalk Klaus Peter, Dr. med. (AA)
Schär Monika, Dr. med. (BS)
Scharf Christoph, PD Dr. med. (HI, IP)
Schefer Hubert, Dr. med. (ST)
Scherer Thomas, Dr. med. (HI)
Schleiffenbaum Boris Eugen, PD Dr. med. (IP)
Schlüter Leopold, Dr. med. (BC, CC)
Schneider Adelheid, Dr. med. (ST)
Schneider Ernst, Dr. med. (IP)
Schönfelder Albrecht, Dr. med. (SA)
Schraner Christine, Dr. med. (SA)
Schuiki Ernst, Dr. med. (HI)
Schultheiss Manfred, Dr. med. (HI)
Schulthess Hans Kaspar, Dr. med. (HI)
Schwander Jürg, PD Dr. med. (ST)
Schwarzkopf Ann-Kathrin, Dr. med. (SA)
Schwendener Renato, Dr. med. (ST)
Seewald Stefan, Prof. Dr. med. (HI)
Segginger Roland, Dr. med. (PM)
Seydoux Charles, Dr. med. (CC)
Simon-Vermot Isabelle, Dr. med. (ST)
Sistek David, Dr. med. (CC)
Speiser Karl, Dr. med. (HI)
Spillmann Cecile, Dr. med. (ST)
Spoendlin Bernhard, Dr. med. (AA)
Stäubli Rudolf, Dr. med. (AA)
Stauffer Jean-Christophe, Dr. med. (CC)
Steiner Fridolin, Dr. med. (SA)
Steinmann Erich, Dr. med. (ST)
Straumann Edwin H., Dr. med. (IP)
Stucki Anne, Dr. med. (CC)
Suter Branco, Dr. med. (BS)
Suter Jürg B., Dr. med. (SA)
Sütsch Gabor, PD Dr. med. (HI)
Tartini Roberto, Dr. med. (HI)
Thommen Alex, Dr. med. (BS)
Thürig Christine, Dr. med. (SA)
Tinguely Francine, Dr. med. (CC)
Trân-Thang Chien, Dr. med. (BC)
Tresch Stefano, Dr. med. (HI)
Treuer Elisabeth, Dr. med. (IP)
Trisconi Yves, Dr. med. (BC, CC)
Trojan Andreas, PD Dr. med. (HI, IP)
Trummel Michael, Dr. med. (ST)
Tuma Jan, PD Dr. med. (HI)
van den Brandt-Grädel Verena, Dr. med. (AA)
von Briel Thomas, Dr. med. (HI, IP)
Von Fliedner Vladimir, Dr. med. (BC, CC)
von Orelli Eggspühler Viviane, Dr. med. (ST)
von Rohr Albert, Dr. med. (HI, IP)
von Wattenwyl François, Dr. med. (SA)
Vulliemin Pierre, Dr. med. (CC)
Waber Urs, Dr. med. (BS)

Wagdi Philipp, Dr. med. (HI, IP)
Walder Beat, Dr. med. (HI)
Walser Fredi, Dr. med. (SA)
Walther Hans G., Dr. med. (BS, PM)
Waser Marco, Dr. med. (ST)
Weber Benno, Dr. med. (SA)
Weber-Dällenbach Corinne Sidonie, Dr. med. (ST)
Wehr Klaus, Dr. med. (IP)
Weirich Gerry (BE)
Widler Peter, Dr. med. (BS, SA)
Widmer Lucas, Dr. med. (HI)
Wiegand Nico, Dr. med. (ST)
Wiesel Paul, Dr. med. (BC, CC)
Wildi Stephan M., PD Dr. med. (ST)
Witt Martin, Dr. med. (AK)
Wüscher Victor, Dr. med. (AA)
Wüthrich Rudolf, Dr. med. (AA)
Wyser Christoph, Dr. med. (ST)
Zanchi Delacretaz Anne, Dr. med. (BC, CC)
Zauner Bernhard, Dr. med. (RO)
Zellweger Claudine, Dr. med. (BS, PM, SA)
Zwicky Caroline, Dr. med. (CC)
Zwicky Peter, Dr. med. (HI)
Zysset Elisabeth, Dr. med. (BC)

Intensivmedizin

Aeschbach Armin, Dr. med. (AA, HI)
Audétat Marc, Dr. med. (BS)
Baenziger Oskar, Prof. Dr. med. (HI)
Baumann Ueli, Dr. med. (HI)
Bernard Emanuel, Dr. med. (AK)
Bernet Franziska, PD Dr. med. (HI)
Bertel Osmund, Prof. Dr. med. (IP)
Beuret Philippe, Dr. med. (CC)
Bird Patricia, Dr. med. (HI)
Dolder Emil, Dr. med. (HI)
Durrer Simon, Dr. med. (AK)
Ecknauer Elisabeth, Dr. med. (HI)
Frey Christian, Dr. med. (AA)
Gaspert Tomislav, Dr. med. (IP)
Geel Andreas, Dr. med. (HI)
Graber Jürg, Dr. med. (AA)
Gross Dominique, Dr. med. (HI)
Hampl Karl F., PD Dr. med. (AA)
Herren Hans, Dr. med. (SA)
Klotz Hans Peter, PD Dr. med. (HI, IP)
Knöpfli Roland, Dr. med. (BS)
Knüsel Rafael, Dr. med. (BS)
Konrad René, Dr. med. (ST)
Kraft Lopreno Alexandra, Dr. med. (AK)
Kruick Misha, Dr. med. (ST)
Kvasnicka Peter, Dr. med. (PM)
Lang-Fleisch Isabelle, Dr. med. (CC)
Leemann Bettina, Dr. med. (HI)
Licht Abraham, Dr. med. (IP)
Loderer Giorgio, Dr. med. (BS)
Mangold Karin, Dr. med. (AA)
Marti René-Andréas, Dr. med. (CC)
Mattes Hanswily, Dr. med. (HI)
Meister Beat, Dr. med. (BS)
Müller Thomas, Dr. med. (AK)
Portner Mario, Dr. med. (ST)
Reinhardt Daniel, Dr. med. (SA)
Rhombert Patricia, Dr. med. (HI)
Ruoss Monika, Dr. med. (HI)
Rüttimann Urban, Dr. med. (AA)
Schär Beat, Dr. med. (AA)
Schmidlin Daniel, PD Dr. med. (IP)
Schütz Karl, Dr. med. (ST)
Schweizer Aeschlimann Ursula, Dr. med. (PM)
Serena Sabine, Dr. med. (IP)
Spahr Thierry, Dr. med. (AA)
Stiner Marianne, Dr. med. (HI)
Stocker Reto, Prof. Dr. med. (HI)
Straumann Edwin H., Dr. med. (IP)
Thiébaud Arlette, Dr. med. (PM)
Usteri Felix, Dr. med. (HI)
van Maren Warner R., Dr. med. (AA)
Vibé Knut, Dr. med. (BC)

von Szadkowski-Baldenweg Christine, Dr. med. (RO)
Zürrer Michael, Dr. med. (HI)

Kardiologie

Adamec Jan, Dr. med. (CC)
Aeschbacher Beat Ch., Dr. med. (BS, PM, SA)
Amann Franz Wolfgang, Prof. Dr. med. (IP)
Aschkenasy Schlomo, Dr. med. (IP)
Attenhofer Jost Christine, Prof. Dr. med. (IP)
Berger Alexandre, Dr. med. (CC)
Bertel Osmund, Prof. Dr. med. (IP)
Beuret Philippe, Dr. med. (CC)
Binggeli Christian, PD Dr. med. (IP, ST)
Bürger Peter Christian, Dr. med. (SA)
Candinas Reto, Prof. Dr. med. (HI, IP)
Chatterjee Iushar, PD Dr. med. (HI, ST)
Delacretaz Etienne, Prof. Dr. med. (CC)
Dürst Urs, Dr. med. (HI)
Fäh-Gunz Anja, Dr. med. (IP)
Fivaz-Arbane Malika, Dr. med. (CC)
Fluri Martin, Dr. med. (BS, PM, SA)
Friesewinkel Olivier, Dr. med. (BI, HI)
Garzoli Gianni, Dr. med. (IP)
Gerber Andreas E., Dr. med. (HI)
Gloor Hans O., Dr. med. (AA)
Gnehm Peter, Dr. med. (BS, PM)
Goy Jean-Jacques, Prof. Dr. med. (CC)
Grobéty Michel, Dr. med. (CC)
Gschwend Josef, Dr. med. (IP)
Hämmerli Rudolf, Dr. med. (ST)
Heule Kai, Dr. med. (BS)
Hopf Michael, Dr. med. (BS)
Huber Maurus, Dr. med. (HI)
Junga Gerhard, Dr. med. (IP)
Kaiser Markus, Dr. med. (HI)
Kaufmann Urs, Dr. med. (BS)
Kiowski Wolfgang, Prof. Dr. med. (IP)
Kordish Peter H., Dr. med. (IP)
Knutti Urs, Dr. med. (HI)
Koerfer Jacques, Dr. med. (CC)
Kordish Igor, Dr. med. (SA)
Kottkamp Hans, Prof. Dr. med. (HI)
Landolt Jacqueline, Dr. med. (CC)
Lies Pierre, Dr. med. (IP)
Lüthy Philipp, Dr. med. (AA)
Maurer Dominik, Dr. med. (IP)
Meier Jean-Marc, Dr. med. (CC)
Menétré Régis, Dr. med. (CC)
Michel Bernard, Dr. med. (BC, CC)
Monnier Patrick, Dr. med. (CC)
Mury Raymond, Dr. med. (ST)
Naegeli Barbara, PD Dr. med. (IP)
Netzer Roman, Dr. med. (ST)
Neuenschwander Christian, Dr. med. (AA)
Noti Christof, Dr. med. (BS)
Owlya Reza, Dr. med. (BC, CC)
Payot Maurice, Dr. med. (CC)
Perret François, Dr. med. (CC)
Rapp Fabrice, Dr. med. (CC)
Reek Sven, PD Dr. med. (AA)
Richter Michael, Dr. med. (IP)
Ritter Manfred Hugo, Dr. med. (HI, IP)
Rotter Martin, Dr. med. (BS)
Roussianos Marc-Olivier, Dr. med. (CC)
Savcic Milos, Dr. med. (BC, CC)
Scharf Christoph, PD Dr. med. (HI, IP)
Schlüter Leopold, Dr. med. (BC, CC)
Schuiki Ernst, Dr. med. (HI)
Schwendener Renato, Dr. med. (ST)
Seydoux Charles, Dr. med. (CC)
Speiser Karl, Dr. med. (HI)
Spoendlin Bernhard, Dr. med. (AA)
Stäubli Rudolf, Dr. med. (AA)
Stauffer Jean-Christophe, Dr. med. (CC)
Steinmann Erich, Dr. med. (ST)
Straumann Edwin H., Dr. med. (IP)
Sütsch Gabor, PD Dr. med. (HI)
Tartini Roberto, Dr. med. (HI)
Thommen Alex, Dr. med. (BS)

Tinguely Francine, Dr. med. (CC)
Vulliemin Pierre, Dr. med. (CC)
Wagdi Philipp, Dr. med. (HI, IP)
Wagner Dieter, Dr. med. (AA)
Waser Marco, Dr. med. (ST)

Kiefer- und Gesichtschirurgie

Arza Alejandro, Dr. med. (BC, CC)
Eggensperger Nicole, Dr. med. (AK)
Ettlin Dieter, Dr. med. dent. (BI)
Fischer Frank-Stefan, Dr. med. Dr. med. dent. (HI)
Häcki Gregor, Dr. med. Dr. med. dent. (ST)
Hammer Beat, Prof. Dr. Dr. med. (AA, AK, BI)
Kellenberger Matthias, Dr. med. Dr. med. dent. (ST)
Keller Olivier, Dr. med. Dr. med. dent. (IP)
Litwan Matthias, Dr. med. (AK)
Oechslin Christian, Dr. med. Dr. med. dent. (IP)
Raess Thomas, Dr. med. (BC, CC, PM)
Rohner Dennis, PD Dr. Dr. med. (AA, AK)
Schmidt Luzi-Peter, Dr. med. Dr. med. dent. (AA)
Tschumper Jean-Claude, Dr. med. Dr. med. dent. (PM, SA)
Vuillemin Thierry, Dr. med. (BS, PM)
Zimmermann Axel, Dr. med. Dr. med. dent. (HI, IP)

Kinderchirurgie

Berger Denis, Prof. Dr. med. (BC, CC)
Gapany Christophe, Dr. med. (BC)
Pochon Jean-Pierre, PD Dr. med. (HI)
Ramseyer Pascal, Dr. med. (BC)

Kinder- und Jugendmedizin

Brunner-Di Pietro Daniela, Dr. med. (SA)
Doutaz Mélanie, Dr. med. (AA)
Durrer-Bosshard Dominik, Dr. med. (SA)
Etterlin Charles, Dr. med. (IP)
Flüeler Ursula, Dr. med. (HI)
Fries Bruno, Dr. med. (ST)
Gallmann Thomas R., Dr. med. (HI)
Ghelfi Daniela, Dr. med. (HI)
Hämmerli Ingrid, Dr. med. (ST)
Heiniger Eggimann Sabine, Dr. med. (SA)
Hindermann Christian, Dr. med. (AA)
Horvath Arthur R., Dr. med. (HI, IP)
Iff Tobias, Dr. med. (IP)
Imobersteg Cornelia, Dr. med. (ST)
Issler Christian, Dr. med. (HI)
Kraemer Richard, Prof. Dr. med. (SA)
Krauthammer Willy, Dr. med. (IP)
Lips Ulrich, KD Dr. med. (HI)
Löhrer Alfred, Dr. med. (HI)
Morger Iso, Dr. med. (SA)
Nemeth Judit, Dr. med. (IP)
Perrenoud André, Dr. med. (AA)
Reinhardt Michaël, Dr. med. (CC)
Sautter Vittorio, Dr. med. (SA)
Schams Mohammad, Dr. med. (HI)
Schenk Beat, Dr. med. (IP)
Schmidt Andreas P., Dr. med. (HI, IP)
Schwank Thomas M., Dr. med. (IP)
Spicher-Burri Sandra, Dr. med. (SA)
Töndury Petrin F., Dr. med. (SA)
Trefny Philipp, Dr. med. (ST)

Neonatalogie

Baekert Peter, Dr. med. (HI)
Baenziger Oskar, Prof. Dr. med. (HI)
Bernet Vera, PD Dr. med. (HI)

Medizinische Onkologie

Bammatter Franziska, Dr. med. (HI, IP)
Bättig Basil A., Dr. med. (HI)
Bergier Nicolas, Dr. med. (BC, CC)

Breitenstein Urs, Dr. med. (HI, IP)
 Brun del Re Guido, Dr. med. (SA)
 Cech Petr, Dr. med. (BC, CC)
 Cikès Mathieu, Dr. med. (BC, CC)
 Furrer Thomas, Dr. med. (SA)
 Gander Marc, Dr. med. (BC, CC)
 Gattiker Heinrich, Dr. med. (HI, IP)
 Grob Jean-Philippe, Dr. med. (BC)
 Gwerder Christoph, Dr. med. (SA)
 Hardegger Theresia, Dr. med. (ST)
 Helbling Daniel, Dr. med. (IP)
 Hofmann Victor, PD Dr. med. (HI, IP)
 Huber Urs S., Dr. med. (HI, IP)
 Jallut Didier, Dr. med. (BC, CC)
 Leupin Luca, Dr. med. (SA)
 Mannhart Meinrad, Dr. med. (AK)
 Michel Geneviève, Dr. med. (BC, CC)
 Müller Erich, Dr. med. (HI)
 Mutter-Borgognon Nicole, Dr. med. (ST)
 Paschoud Nicolas, Dr. med. (CC)
 Pförtmüller Jürg, Dr. med. (ST)
 Popescu Razvan Andrei, Dr. med. (AA)
 Schefer Hubert, Dr. med. (ST)
 Stucki Anne, Dr. med. (CC)
 Thürig Christine, Dr. med. (SA)
 Trân-Thang Chiên, Dr. med. (BC)
 Trojan Andreas, PD Dr. med. (HI, IP)
 von Briel Thomas, Dr. med. (HI, IP)
 Von Fliedner Vladimir, Dr. med. (BC, CC)
 von Rohr Albert, Dr. med. (HI, IP)
 Widmer Lucas, Dr. med. (HI)
 Zwicky Caroline, Dr. med. (CC)
 Zwicky Peter, Dr. med. (HI)

Nephrologie

Banyai-Falger Susanne, Dr. med. (ST)
 Cherpillod Grau Anne, Dr. med. (BC, CC)
 Girardi Vincenzo, Dr. med. (SA)
 Gürtler Beat A., Dr. med. (HI)
 Hess Bernhard, PD Dr. med. (IP)
 Huser Beat, Dr. med. (AA)
 Kell Claudia, Dr. med. (HI)
 Mathieu Claudine, Dr. med. (BC, CC)
 Möddel Michael, Dr. med. (IP)
 Sachs Martin, Dr. med. (AA)
 Saxenhofer Hermann, Dr. med. (SA)
 Schwarzkopf Ann-Kathrin, Dr. med. (SA)
 von Albertini Beat, Dr. med. (CC)
 Wüscher Victor, Dr. med. (AA)

Neurochirurgie

Ariabod Bitá, Dr. med. (PM)
 Blasbalg Dan Thomas, Dr. med. (IP)
 Cesnulis Evaldas, Dr. med. (HI, IP)
 Cyron Donatus, Dr. med. (HI)
 de Tribolet Nicolas, Prof. Dr. med. (CC, HI)
 Dolenc Vinko, Prof. Dr. med. (ST)
 Fankhauser Heinz, Prof. Dr. med. (BC, CC)
 Gröger Ulrich, Dr. med. (ST)
 Hasdemir Mustafa, Dr. med. (SA)
 Hausmann Oliver, PD Dr. med. (HI, ST)
 Hofstetter Thomas, Dr. med. (AA)
 Knutti Oliver, Dr. med. (AK)
 Lombardi Weber Daniela, Dr. med. (HI, IP)
 Markwalder Thomas-Marc,
 PD Dr. med. (BS, SA)
 Mendelovitsch Aminadav,
 Prof. Dr. med. (AA, AK, BI, IP)
 Mindermann Thomas,
 PD Dr. med. (AA, HI, IP)
 Payer Michael, PD Dr. med. (BE, HI)
 Reisch Robert, Prof. Dr. med. (HI)
 Rhiati Jilali, Dr. med. (HI)
 Rohner Matthias, Dr. med. (SA)
 Scheuffler Kai-Michael,
 Prof. Dr. med. (AA, HI)
 Schmid Urs Dieter, Prof. Dr. med. (IP)
 Sgier Friedrich, Dr. med. (IP, ST)
 Steiger Hans-Jakob, Prof. Dr. med. (HI)
 Tatagiba Marcos, Prof. Dr. med. (HI)
 Vernet Olivier, Dr. med. (CC)
 Wernli Frank Oswald, Dr. med. (SA)

Wiesli Markus, Dr. med. (HI, IP)
 Witzmann Alfred, Prof. Dr. med. (RO)
 Yonekawa Yasuhiro, Prof. Dr. med. (IP)

Neurologie

Agosti Reto, Dr. med. (HI)
 Baumgartner Ralf, Prof. Dr. med. (HI)
 Bozinovic Bjeljic Miroslava,
 KD Dr. med. (HI, IP)
 Czaplinski Adam, PD Dr. med. (HI, IP)
 De Letter Marie-An, Dr. med. (HI)
 Ferreira Antonio José, Dr. med. (CC)
 Hungerbühler Jean-Pierre, Dr. med. (CC)
 Keller Herbert, Prof. Dr. med. (HI)
 Keserü Borbala, Dr. med. (ST)
 Loher Thomas, Dr. med. (BS, PM, SA)
 Maire Philippe, Dr. med. (AA)
 Mast Henning, Prof. Dr. med. (HI, IP)
 Meyer Manuel, PD Dr. med. (HI)
 Nater Bernard, Dr. med. (CC)
 Peinemann Alexander, Dr. med. (HI)
 Riederer Erich, Dr. med. (IP)
 Schmid Adriana, Dr. med. (HI, IP)
 Schmid Rudenz, Dr. med. (HI)
 Schwan Horst, Dr. med. (AA)
 Spiess Yvonne, Dr. med. (IP)
 Stingl Brigitta, Dr. med. (IP)
 Studer Ansgar, Dr. med. (HI)
 Vogel Wigger Barbara, Dr. med. (IP)
 von Hippel Christoph, Dr. med. (ST)
 Wachter Karen, Dr. med. (HI)
 Waldvogel Daniel, Dr. med. (ST)
 Walser Hermann, Dr. med. (HI)
 Wiederkehr Max, Dr. med. (ST)
 Zumsteg Dominik, PD Dr. med. (HI)

Nuklearmedizin

Haldemann Heusler Regina, Dr. med. (HI)

Ophthalmologie

Dejica Peter, Dr. med. (BE)

Ophthalmochirurgie

Arnold Nuber Marianne, Dr. med. (ST)
 Bernauer Wolfgang, Prof. Dr. med. (IP)
 Duba Ivana, Dr. med. (IP)
 Esmail Faried, Dr. med. (AK)
 Flüeler Ursula, Dr. med. (HI)
 Gassmann Frank, Dr. med. (IP)
 Graf Matthias, Dr. med. (AA)
 Grieshaber Matthias C., Dr. med. (BE)
 Guignard Philippe, Dr. med. (AA)
 Hafezi Farhad, Prof.
 Dr. med. Ph. D. (HI)
 Haueter Martin, Dr. med. (AA)
 Hofmann Heinz, Dr. med. (BE)
 Kanzler Thomas, Dr. med. (AK)
 Kern Ulrich, Dr. med. (PM)
 Kniestedt Christoph, PD Dr. med. (IP)
 Lechner Anton, Dr. med. (ST)
 Lendi Beat, Dr. med. (BC)
 Mayer Rudolf, Dr. med. (BC)
 Messmer Christian, Dr. med. (HI, IP)
 Messmer Elmar, Prof. Dr. med. (IP)
 Müller-Camenzind Bruno S.,
 Dr. med. (HI, IP)
 Othenin-Girard Philippe, Dr. med. (BC)
 Pignet Bertrand, Dr. med. (BC)
 Schöneborn Peter Philipp,
 Dr. med. (HI, IP)
 Secrétan Michel, Dr. med. (BC)
 Spahn Barbara, Dr. med. (BC)
 Sternbuch Josua, Dr. med. (IP)
 Stoll Hans Ulrich, Dr. med. (HI)
 Studer Oswald, Dr. med. (AK)
 Suppiger Markus, Dr. med. (ST)
 Trüb Peter, Dr. med. (HI, IP)
 von Arx Georg, Dr. med. (AA)
 von Rückmann Andrea,
 PD Dr. med. (HI)
 Wegmüller Andreas, Dr. med. (PM)
 Zürcher Marlis, Dr. med. (ST)

Orthopädische Chirurgie und Traumatologie des Bewegungsapparates

Aebi Bernhard, Dr. med. (BS)
 Aebi Max, Prof. Dr. med. Dr. h.c. (SA)
 Angly Bernhard, Dr. med. (BI)
 Baumann Marc, Dr. med. (BC)
 Bozovic Bruno, Dr. med. (AA)
 Berlemann Ulrich, PD Dr. med. (SA)
 Bernhart Philipp, Dr. med. (IP)
 Beyeler Jürg, Dr. med. (HI, IP)
 Biedermann Karl, Dr. med. (HI, IP)
 Bischof Andreas, Dr. med. (RO)
 Blanchard Jacques, Dr. med. (BC)
 Blatter Georges, Dr. med. (RO)
 Boos Norbert, Prof. Dr. med. (HI, IP)
 Borgeaud Michel, Dr. med. (BC)
 Brandenberg Josef E., Dr. med. (ST)
 Brühlhart Kurt B., PD Dr. med. (HI, IP)
 Buchmann Regula Johanna, Dr. med. (HI, IP)
 Buschor Felix, Dr. med. (RO)
 Cattaneo Fabrizio, Dr. med. (SA)
 Christen Bernhard, Dr. med. (SA)
 Cserhati Gabor, Dr. med. (AA)
 Czaja Stephan, Dr. med. (AK, HI)
 Daroussos Nicolas, Dr. med. (BC, CC)
 De Simoni Carlo, Dr. med. (ST)
 Dumont Charles E.,
 Dr. med. Dr. sc. nat. (AK, HI, IP)
 Echeverri Santiago, Dr. med. (BC)
 Eckardt Anke, Prof. Dr. med. (BI)
 Egloff Thomas P., Dr. med. (BI)
 Ellenberger Martin, Dr. med. (ST)
 Elsig Jean Pierre, Dr. med. (IP)
 Etter Christian, Dr. med. (AA, HI, IP)
 Exner G. Ulrich, Prof. Dr. med. (HI, IP)
 Feinstein Richard, Dr. med. (BI)
 Fellmann Judith, Dr. med. (HI)
 Fortuna Stanislaw, Dr. med. (BI)
 Funke Edgar, Dr. med. (BE)
 Galantay Richard, Dr. med. (BC, CC)
 Garoffid Nicolas, Dr. med. (BC)
 Georgiev Stojan, Dr. med. (HI)
 Hatz Oliver, Dr. med. (SA)
 Hausner Peter, Dr. med. (AA)
 Henkel Thomas R., Dr. med. (AK)
 Hertel Sven, Dr. med. (BE)
 Flüeler Beat, Dr. med. (AA)
 Hilty-Haas Markus, Dr. med. (HI)
 Hoch Stefan, Dr. med. (BI)
 Holzach Peter Jan, Dr. med. (HI)
 Huber Andreas, Dr. med. (AK)
 Huber Bernhard, Dr. med. (SA)
 Huber-Trees Martin, Dr. med. (SA)
 Jäberg Hans, Dr. med. (AA)
 Jenni Lukas, Dr. med. (RO)
 Jung-Bonardi Hans Peter, Dr. med. (IP)
 Jürgensen Kay, Dr. med. (PM, SA)
 Kaelin Lucas, Dr. med. (BI)
 Kägi Fritz, Dr. med. (RO)
 Käsermann Sascha (ST)
 Keller Markus, Dr. med. (ST)
 Kipfer Werner, Dr. med. (BS)
 Klammer Adi, Dr. med. (RO)
 Klein Matthias, Dr. med. (BI)
 Klöckner Constantin, PD Dr. med. (IP)
 Knessl Jürg, Dr. med. (HI)
 Kohler Olivier, Dr. med. (BI)
 Kohut Michel, Dr. med. (BC, CC)
 Kröber Markus, PD Dr. med. (ST)
 Ledermann Thomas, Dr. med. (IP)
 Lindenmann Urs, Dr. med. (AA)
 Lorenz Kai-Uwe, Dr. med. (BE)
 Lotz Markus, Dr. med. (BI)
 Lüthi Ursus, Dr. med. (HI)
 Magyar Adam, Dr. med. (IP)
 Maquieira Gerardo J., Dr. med. (HI)
 Marchesi Dante, Prof. Dr. med. (BC)
 Marty Marc, Dr. med. (HI)
 Meyer François-Michel, Dr. med. (BC, CC)
 Meyer Philipp, Dr. med. (ST)
 Meylan Philippe, Dr. med. (BC)
 Mordasini Philippe, Dr. med. (BC)
 Müller Jean-Pierre, Dr. med. (BI)
 Müller Markus, Dr. med. (ST)
 Naggar Leslie, Dr. med. (BC, CC)
 Nittner Harald, Dr. med. (HI, IP)
 Ochsner Peter E., Prof. Dr. med. (ST)
 Oetiker Rolf Florian, Dr. med. (AK)
 Oswald Andreas, Dr. med. (RO)
 Parli Riet, Dr. med. (SA)
 Raeber Dieter, Dr. med. (HI, IP)
 Rapp Felix, Dr. med. (HI)
 Reichenbach Siegfried (ST)
 Renggli Pius, Dr. med. (SA)
 Richter Hans-Jürgen, Dr. med. (IP)
 Riess Regina, Dr. med. (BE)
 Riniker Christoph, Dr. med. (IP)
 Risch Rolf, Dr. med. (RO)
 Romero José, PD Dr. med. (HI)
 Rothweiler Markus, Dr. med. (BI)
 Rubeli Matthias, Dr. med. (HI)
 Scholl Roland, Dr. med. (SA)
 Rühli Markus, Dr. med. (AA, BE, HI)
 Schatzmann Lukas, Dr. med. (AA)
 Scherrer Hans Gebhard, Dr. med. (HI, IP)
 Schibli Marcel, Dr. med. (HI)
 Schneeberger Alberto, PD Dr. med. (HI)
 Schneider Thomas-Oliver, Dr. med. (PM)
 Schneider Urs, Dr. med. (HI)
 Scholl Roland, Dr. med. (BS)
 Schwarzbach Othmar, Dr. med. (SA)
 Sebesta Anton, Dr. med. (BI)
 Seelig Walter, Dr. med. (BI)
 Sprecher Roger, Dr. med. (AA)
 Sprenger Fritz-Beat, Dr. med. (RO)
 Spring Rudolf, Dr. med. (RO)
 Stähelin Andreas, Dr. med. (BI)
 Stalder Hans, Dr. med. (HI, IP)
 Stäubli Hans-Ulrich, Prof. Dr. med. (SA)
 Steiger Ulrich, Dr. med. (HI)
 Stoll Thomas M., Dr. med. (AA)
 Stoller Christoph, Dr. med. (SA)
 Strautmann Michel, Dr. med. (BC, CC)
 Strehle Josef, Dr. med. (PM, SA)
 Sturzenegger Michael, Dr. med. (CC)
 Summermatter Urs, Dr. med. (PM)
 Tanner Alex, Dr. med. (IP)
 Tegtzel Jon Duri, Dr. med. (BI)
 Thomann Bernhard, Dr. med. (PM)
 Uehlinger Kurt, Dr. med. (HI, IP)
 Vallotton Jacques, Dr. med. (BC, CC)
 Vaucher Dominic, Dr. med. (BC, CC)
 Vienne Patrick, Dr. med. (ST)
 Vogel Diethelm, Dr. med. (PM)
 Waldis Markus, Dr. med. (ST)
 Ward John-Christopher, Dr. med. (RO)
 Wartmann Peter, Dr. med. (AA)
 Weinmann Reinhardt, Dr. med. (AK)
 Wespe Rolf, Dr. med. (PM)
 Widmer François, Dr. med. (BC, CC)
 Wiesner Thomas, Dr. med. (RO)
 Wilms Erich, Dr. med. (HI, IP)
 Wohlgensinger Georges, Dr. med. (RO)
 Wyder Thomas, Dr. med. (PM)
 Zehntner Martin, Dr. med. (BI)
 Zollinger-Kies Hans, Prof. Dr. med. (HI, IP)
 Züllig Reinhard, Dr. med. (AA)
 Zweifel Karl, Dr. med. (IP)

Oto-Rhino-Laryngologie (ORL)

de Goumoëns Roland,
 Dr. med. (BC, CC)
 Elbaze Willy, Dr. med. (BC, CC)
 Kohler Bernhard, Dr. med. (PM)
 Krayenbühl Matthew, Dr. med. (BC, CC)
 Meier-Gallati Verena, Dr. med. (AK)
 Mudry Albert, Dr. med. (BC, CC)
 Rueff Patrick, Dr. med. (BC)
 Savary Jean-François, Dr. med. (BC, CC)
 Schmelzer Andreas, PD Dr. med. (AA)
 Sommerhalder Albert, Dr. med. (ST)

AA Hirslanden Klinik Aarau
BS Klinik Beau-Site, Bern
PM Klinik Permanence, Bern

SA Salem-Spital, Bern
AK AndreasKlinik Cham Zug
RO Klinik Am Rosenberg, Heiden

BC Clinique Bois-Cerf, Lausanne
CC Clinique Cecil, Lausanne
ST Klinik St. Anna, Luzern

BI Klinik Birshof, Münchenstein Basel
BE Klinik Belair, Schaffhausen
HI Klinik Hirslanden, Zürich
IP Klinik Im Park, Zürich

Stadler Jürg, Dr. med. (AK)
Uebelhart Thomas, Dr. med. (AK)
Wismer-Herzog Nicole, Dr. med. (AK)
Wytenbach Alexander, Dr. med. (BI)

Hals- und Gesichtschirurgie

à Wengen Daniel F., PD Dr. med. (BI)
Arnold Wolfgang, Prof. Dr. med. (ST)
Bandhauer Florian, Dr. med. (RO)
Bessler Stephan, Dr. med. (IP)
Böni Martin, Dr. med. (HI, IP)
Brändle Peter, Dr. med. (AK)
Briner Hans Rudolf,
KD Dr. med. (HI, IP)
Conrad-Rüedi Monica, Dr. med. (ST)
Cseh Andreas G.,
Dr. med. Dr. med. dent. (BI)
Custer Peter W., Dr. med. (HI)
Doebeli Peter Martin, Dr. med. (IP)
Duscher Alexandre, Dr. med. (BC)
Fenner Thomas, Dr. med. (HI)
Fisch Ugo, Prof. Dr. med. (HI)
Fuchs Marius, Dr. med. (ST)
Gericke-Estermann Monika,
Dr. med. (HI, IP)
Guldin Martino, Dr. med. (HI)
Gygax Peter, Dr. med. (HI)
Hänni Peter, Dr. med. (PM)
Herrmann Peter, Dr. med. (HI)
Juchli Eduard, Dr. med. (AA)
Klask Jörg, Dr. med. (AA)
Leimbacher Christina, Dr. med. (BI)
Lieberherr Urs, Dr. med. (IP)
Maranta Christian A., Dr. med. (HI)
Mauderli Markus, Dr. med. (AA)
Messerli Andreas, Dr. med. (BS, PM)
Moser Andreas, Dr. med. (RO)
Muralda Blattner Claudia, Dr. med. (BI)
Nuber Raphael, Dr. med. (ST)
Perko Darko, Dr. med. (IP)
Reimers Markus, Dr. med. (PM, SA)
Rickenmann Jürg, Dr. med. (HI)
Roth Niklaus J., Dr. med. (BS)
Scherler Martin R., Dr. med. (HI)
Simmen Daniel, Prof. Dr. med. (HI, IP)
Steinemann Jelisaveta, Dr. med. (IP)

Physikalische Medizin und Rehabilitation

Auer Hans-Ulrich, Dr. med. (AA)
Caravatti Miguel, Dr. med. (HI)
Chollet Vincent (BC)
Felder Markus, PD Dr. med. (HI, IP)
Frey Walter O., Dr. med. (HI)
Fritsch Carlo, Dr. med. (BC)
Gerber Thomas A., Dr. med. (HI, IP)
Hajnos-Baumgartner Gerda, Dr. med. (HI, IP)
Hintermann Urs, Dr. med. (AA)
Hofer Heinz O., Dr. med. (HI)
Hummeler Stefan, Dr. med. (ST)
Klöti Manuel H. R., Dr. med. (ST)
Klöti Rainer, Dr. med. (AA)
Padel Philipp, Dr. med. (ST)
Pfister Julius, Dr. med. (AK)
Schönbächler Josef, Dr. med. (IP)
Schultheiss Manfred, Dr. med. (HI)
Schurch Brigitte, Prof. Dr. med. (HI)
Studer Silvia, Dr. med. (IP)
Trost Harry, Dr. med. (HI)
Weber Susanne, Dr. med. (IP)
Zenhäusern René, Dr. med. (HI)

Plastische, Rekonstruktive und Ästhetische Chirurgie

Bauquis Olivier, Dr. med. (BC)
Beutel Florenz, Dr. med. (RO)
Christ Christophe, Dr. med. (HI)
Eggli Simone, Dr. med. (PM, SA)
Emeri Jean-François, Dr. med. (CC)
Farhadi Jian, PD Dr. med. (HI)
Favarger Nicolas, Dr. med. (BC, CC)

Feinendegen Dominik L., Dr. med. (HI, IP)
Frey Hans Peter, Dr. med. (ST)
Gailloud-Matthieu Marie-Christine,
Dr. med. (BC, CC)
Gericke-Estermann Monika, Dr. med. (HI, IP)
Gmür Roger, Dr. med. (AK)
Herren Andreas, Dr. med. (PM, RO)
Jaeck Werner, Dr. med. (HI, IP)
Jovanovic Biljana, Dr. med. (BC, CC)
Kern Hans Peter, Dr. med. (HI)
Kesselring Ulrich K., Dr. med. (BC, CC)
Leu Lucas, Dr. med. (AK)
Litwan Matthias, Dr. med. (AK)
Morgenthaler Werner J., Dr. med. (IP)
Neff Philipp, Dr. med. (AA, BE)
Nievergelt Jürg Kurt, Dr. med. (SA)
Peter Marc A., Dr. med. (BE)
Pico Rinaldo, Dr. med. (BI)
Dometsch Michael, Dr. med. (BI)
Scheufler Oliver, PD Dr. med. (SA)
Schiffmann Jürg, Dr. med. (AA)
Schütz Karl, Dr. med. (ST)
Steiger Enrique, Dr. med. (IP)
Stiefel Andrea, Dr. med. (BS, PM)
Tschopp Andreas, Dr. med. (SA)
Umbricht Regula, Dr. med. (HI)
Wanner Marcus B., Dr. med. (AA)
Wolfensberger Christoph, Dr. med. (IP)
Zanzi Michele, Dr. med. (CC)

Pneumologie

Barandun Jürg, Dr. med. (HI)
Bettschart Robert, Dr. med. (AA)
Eich-Wanger Christine, Dr. med. (IP)
El-Lamaa Ziad, Dr. med. (BC, CC)
Fengels Ingo, Dr. med. (ST)
Gäumann Niklaus, Dr. med. (IP)
Heinzer François, Dr. med. (BC, CC)
Helfenstein Erich, Dr. med. (ST)
Klingler Karl, Dr. med. (HI)
Kulstrunk Milan, Dr. med. (AA)
Langloh Peter, Dr. med. (HI)
Leder Andrea Sabine, Dr. med. (AA)
Minder Stefan, Dr. med. (BS, PM, SA)
Mo Costabella Pierre-Michel,
Dr. med. (BC, CC)
Pfenninger Max, Dr. med. (AA)
Ritscher Daniel, Dr. med. (IP)
Salomon Jörg, Dr. med. (SA)
Sauty Alain, Dr. med. (BC, CC)
Scherer Thomas, Dr. med. (HI)
Schwarz Fernando, Dr. med. (HI)
Sistek David, Dr. med. (CC)
Trisconi Yves, Dr. med. (BC, CC)
Waber Urs, Dr. med. (BS)
Walder Beat, Dr. med. (HI)
Wyser Christoph, Dr. med. (ST)

Praktische Ärztin

Brühlmann Hannabeth, Dr. med. (HI)

Psychiatrie und Psychotherapie

Bachmann Kurt Marc, Dr. med. (BS)
González Heydy Lorena, Dr. med. (ST)
Lang Thomas, Dr. med. (IP)
Lohmeyer Balthasar, Dr. med. (IP)
Meyer Johann Walter, Dr. med. (HI)
Schreiber Gasser Ursula, PD Dr. med. (HI)
Spindler Marjella, Dr. med. (ST)
Walder Armin, Dr. med. (ST)

Radiologie

Abdel-Latif Adel, Dr. med. (ST)
Androux Robert, Dr. med. (BC, CC)
Bertschinger Katharina, Dr. med. (HI)
Bino Mauro, Dr. med. (AA)
Blosser Oskar, Dr. med. (SA)
Brühlmann Werner, Prof. Dr. med. (HI)
Bürge Markus, Dr. med. (HI)
Etter Thomas, Dr. med. (ST)
Fritsche Roman, Dr. med. (SA)

Haldemann Heusler Regina, Dr. med. (HI)
Harms Sönke, Dr. med. (BS, PM, ST)
Hofstetter Heinrich, Dr. med. (ST)
Holm Lars, Dr. med. (AA)
Kagel Annette, Dr. med. (BC, CC)
Klaiber Eduard, Dr. med. (IP)
Klingebiel Randolf, PD Dr. med. (IP)
Koch Gehret Esther, Dr. med. (HI)
Kristl Vinko, Dr. med. (SA)
Kulcsar Zsolt, Dr. med. (HI)
Ludwig Karin, Dr. med. (BS)
Mayor Bernadette, Dr. med. (BC, CC)
Mende Katja Annette, Dr. med. (HI)
Pilz Lang Elvira, Dr. med. (HI)
Poncioni Laurent, Dr. med. (BC, CC)
Porcellini Beat, Dr. med. (HI)
Rütschle Manfred, Dr. med. (IP)
Siegle Jörn (ST)
Stauder Norbert, Dr. med. (IP)
Stolz Bernhard, med. pract. (BS)
Trabucco Pia, Dr. med. (AA)
Vollmar Theo, Dr. med. (ST)
Walther Frank, Dr. med. (BS)
Wandt Ralf, Dr. med. (ST)
Yilmaz Hasan, Dr. med. (HI)

Diagnostische Neuroradiologie

Haller Dieter, Dr. med. (IP)
Kaim Achim H., PD Dr. med. (AA)
Kirsch Eberhard, PD Dr. med. (AA, HI)
Pfister Stephan A., Dr. med. (ST)
Rüfenacht Daniel, Prof. Dr. med. (HI)
Wanke Isabel, Prof. Dr. med. (HI)
Wetzl Stephan G., Prof. Dr. med. (HI)
Wichmann Werner, Prof. Dr. med. (IP)

Invasive Neuroradiologie

Haller Dieter, Dr. med. (IP)
Kirsch Eberhard, PD Dr. med. (AA, HI)
Klingler Karl, Prof. Dr. med. (HI)
Wanke Isabel, Prof. Dr. med. (HI)
Wetzl Stephan G., Prof. Dr. med. (HI)
Wichmann Werner, Prof. Dr. med. (IP)

Radio-Onkologie

Curschmann Jürgen, Dr. med. (HI)
Gruber Günther, PD Dr. med. (HI)
Kolotas Christos, PD Dr. med. (AA)
von Briel Christian, Dr. med. (AA, HI)

Rheumatologie

Auer Hans-Ulrich, Dr. med. (AA)
Böhni Ulrich W., Dr. med. (BE)
Brücker Rolf, Dr. med. (ST)
Bürgin Stephan, Dr. med. (BI)
Caravatti Miguel, Dr. med. (HI)
Carnes Jon, Dr. med. (SA)
Felder Markus, PD Dr. med. (HI, IP)
Gerber Markus, Dr. med. (BS)
Gerber Thomas A., Dr. med. (HI, IP)
Gerster Jean-Charles, Prof. Dr. med. (CC)
Guttman Gil, Dr. med. (BC, CC)
Hajnos-Baumgartner Gerda, Dr. med. (HI, IP)
Harder Claudia, Dr. med. (ST)
Häuselmann Hans Jörg,
Prof. Dr. med. (HI, IP)
Hintermann Urs, Dr. med. (AA)
Hofer Heinz O., Dr. med. (HI)
Hummeler Stefan, Dr. med. (ST)
Iseli Alexander, Dr. med. (BI)
Jaques Manuel, Dr. med. (IP)
Klöti Manuel H. R., Dr. med. (ST)
Kremer Peter, Dr. med. (HI, IP)
Maager Rolf, Dr. med. (AA)
Meier Daniel, Dr. med. (SA)
Oertle Stefan, Dr. med. (SA)
Pfister Julius, Dr. med. (AK)
Plihal Sumi Eva, Dr. med. (BC, CC)
Schär Monika, Dr. med. (BS)
Schönbächler Josef, Dr. med. (IP)
Schultheiss Manfred, Dr. med. (HI)

Suter Jürg B., Dr. med. (SA)
Treuer Elisabeth, Dr. med. (IP)
Trost Harry, Dr. med. (HI)
Weber Susanne, Dr. med. (IP)
Wüthrich Rudolf, Dr. med. (AA)

Urologie

Dobry Eduard, Dr. med. (ST)
Eberle Johannes, PD Dr. med. (SA)
Möckel Claudius, Dr. med. (HI)
Reichert Susanne, Dr. med. (HI)
Reitz André, PD Dr. med. (HI)
Z'Brun Sebastian, Dr. med. (ST)

Operative Urologie

Ackermann Daniel, Prof. Dr. med. (AA)
Alund Göran, Dr. med. (HI, IP)
Bangert Urs, Dr. med. (HI)
Banic Predrag, Dr. med. (BC, CC)
Böhlen Dominik, Dr. med. (BS, PM)
Boillat Jean-Joseph, Dr. med. (BC)
Brütsch Hans-Peter, Dr. med. (AA)
Cohen Aron, Dr. med. (HI)
Deslarzes Christian, Dr. med. (BC, CC)
Eichenberger Christian, Dr. med. (HI)
Eijsten Alexander, Dr. med. (HI)
Fehr Jean-Luc, Dr. med. (BE, HI)
Furrer Fredi, Dr. med. (HI, IP)
Furrer Ralph, Dr. med. (IP)
Futterlieb Andrea, Dr. med. (BS)
Gabella Serge, Dr. med. (BC, CC)
Gablinger Roger, Dr. med. (HI)
Gerber Rolf, Dr. med. (BS, PM)
Gobet Dominique A., Dr. med. (HI, IP)
Gretener Heinrich, Dr. med. (AK)
Gunst Marcel, Dr. med. (AA)
Gygi Christian, Dr. med. (BC, CC)
Hochreiter Werner, Dr. med. (AA)
Hodel Thomas, Dr. med. (AK, ST)
Holliger Stephan, Dr. med. (BS)
Jayet Christian, Dr. med. (BC, CC)
Jenzer Stephan, Dr. med. (SA)
Kreienbühl Beat, Dr. med. (ST)
Marth Daniel, Dr. med. (BS, PM)
Merz Vincent, Dr. med. (BC, CC)
Mottaz Alain E., Dr. med. (BC, CC)
Oswald Michael, Dr. med. (ST)
Pellet Bernard, Dr. med. (BC, CC)
Prikler Ladislav, Dr. med. (HI)
Raess Katrin, Dr. med. (SA)
Reilly Isabel, Dr. med. (BE)
Rüedi Christian, Dr. med. (HI, IP)
Rüedi Peter, Dr. med. (HI, IP)
Schnyder von Wartensee Martin,
Dr. med. (ST)
Sieber Adrian, Dr. med. (SA)
Tomamichel Gian Reto,
Dr. med. (HI, IP)
Trinkler Felix, Dr. med. (HI)
Wisard Marc, Dr. med. (CC)
Zoelly Andrea R., Dr. med. (HI)

Zahnmedizin

Eppenberger Jürg, Dr. med. dent. (ST)
Keller Olivier, Dr. med. Dr. med. dent. (IP)
Martignoni Bernhard, Dr. med. dent. (PM)
Schulte Markus, Dr. med. dent. (ST)
Studer Stephan, PD Dr. med. dent. (IP)

**ÜBERSICHT
FACHGEBIETE
PRO KLINIK**

HIRSLANDEN KLINIK AARAU
 KLINIK BEAU-SITE, BERN
 KLINIK PERMANENCE, BERN
 SALEM-SPITAL, BERN
 ANDREASKLINIK CHAM ZUG
 KLINIK AM ROSENBERG, HEIDEN
 CLINIQUE BOIS-CERF, LAUSANNE
 CLINIQUE CECIL, LAUSANNE
 KLINIK ST. ANNA, LUZERN
 KLINIK BIRSHOF, MÜNCHENSTEIN BASEL
 KLINIK BELAIR, SCHAFFHAUSEN
 KLINIK HIRSLANDEN, ZÜRICH
 KLINIK IM PARK, ZÜRICH

Anästhesiologie/Schmerztherapie	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Angiologie/Gefässchirurgie	x	x		x	x			x	x			x	x
Chirurgie	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Gastroenterologie	x	x	x	x	x			x	x			x	x
Gynäkologie/Geburtshilfe	x	x	x	x	x		x	x	x	x	x	x	x
Handchirurgie	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Herz- und thorakale Gefässchirurgie	x	x						x	x			x	x
Innere Medizin	x	x	x	x	x		x	x	x		x	x	x
Kardiologie	x	x	x	x	x			x	x			x	x
Kiefer- und Gesichtschirurgie	x	x	x		x		x	x	x	x		x	x
Kinder- und Jugendmedizin	x			x	x		x	x	x			x	x
Nephrologie	x	x		x			x	x	x			x	x
Neurochirurgie	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Neurologie	x	x		x				x	x			x	x
Neuroradiologie	x								x			x	x
Onkologie/Hämatologie	x	x		x	x		x	x	x			x	x
Ophthalmologie	x		x	x	x		x		x		x	x	x
Orthopädie/Sportmedizin	x	x	x	x	x	x	x		x	x	x	x	x
Oto-Rhino-Laryngologie (ORL)	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Plastische Chirurgie	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Pneumologie	x	x		x			x	x	x			x	x
Radiologie	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Radio-Onkologie/Strahlentherapie	x											x	
Rheumatologie/ Physikalische Medizin und Rehabilitation	x	x	x	x	x		x	x	x	x		x	x
Thoraxchirurgie	x	x		x					x	x	x	x	x
Urologie	x	x	x	x	x		x	x	x		x	x	x
Viszeralchirurgie	x	x	x	x	x				x	x	x	x	x

Hirslanden
Seefeldstrasse 214
CH-8008 Zürich
T +41 44 388 85 85
info@hirslanden.ch

www.hirslanden.ch

Impressum

Herausgeber: Privatlinikgruppe Hirslanden,
Unternehmenskommunikation
Konzept: KSB Krieg Schlupp Bürge Werbeagentur AG
Fotografie: Michael Orlik
Druck: Neidhart + Schön AG, Zürich

Dieser Qualitätsbericht liegt dem Jahresbericht 2009/10 der Privatlinikgruppe Hirslanden bei und erscheint in deutscher Sprache und in französischer Übersetzung. Falls nicht anders vermerkt, umfasst der Qualitätsbericht das Kalenderjahr 01.01.2009–31.12.2009.

In allen Beiträgen sind sinngemäss immer Personen beiderlei Geschlechts gemeint.

